TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Die Rektorin

Nr.: 12/2023 9. September 2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN

Inhaltsverzeichnis

Seite

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Anglistik und Amerikanistik
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 3

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Architekturwissenschaft
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 30

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Erste Hauptfach Evangelische Theologie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 61

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Evangelische Theologie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 99

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Germanistik
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 128

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Erste Hauptfach Geschichte
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 151

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Geschichte
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 183

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Erste Hauptfach Katholische Theologie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 209

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Katholische Theologie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 262

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 294

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Klassische Philologie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 379

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Erste Hauptfach Kunstgeschichte vom
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 398

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Kunstgeschichte
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 426

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Erste Hauptfach Medienforschung
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 451

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Medienforschung
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 481

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Erste Hauptfach Philosophie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 507

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung für das Zweite Hauptfach Philosophie
im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften vom 28. August 2023 545

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 5 Inhalt des Studiums
§ 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des 2. Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik verfügen die Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden über einen Überblick hinsichtlich Sprache, Kultur und Literatur Großbritanniens und anderer englischsprachiger Länder sowie Nordamerikas. Je nach Wahl der Studierenden verfügen sie über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse der anglistischen und amerikanistischen Sprachwissenschaft, der British Studies oder der North American Studies. Darüber hinaus haben die Studierenden vertiefte und erweiterte sprachpraktische Kenntnisse auf universitärem Niveau. Die Studierenden verfügen über analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie können sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites anglistisches bzw. amerikanistisches Wissen in den Aspekten Sprache, Literatur und Kultur, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch ihre Fähigkeit der Abstraktion und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedensten Bereichen zu bewältigen, zum Beispiel im Bildungswesen im tertiären Bereich, Verlagswesen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, Unternehmenskommunikation und Organisationen.

§ 3
Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzung ist ein sprachliches Kompetenzprofil auf Niveau C1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis erfolgt durch eine erfolgreich bestandene Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung.

§ 4
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zehn fachwissenschaftliche Pflichtmodule und drei fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen die Wahlpflichtmodule Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies zur Auswahl, von denen eins zu wählen ist. Des Weiteren stehen die Wahlpflichtmodule Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft,

Ergänzungsmodul: British Studies und Ergänzungsmodul: North American Studies zur Auswahl, von denen zwei zu wählen sind, die das Themenfeld des jeweiligen Ausbaumoduls nicht umfassen. Die Wahl ist verbindlich. Eine einmalige Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten.

§ 5
Inhalt des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche anglistischer und amerikanistischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft im interdisziplinären Kontext sowie Prozesse der Sprachraumerforschung, des Sprachwandels, der Sprachsystematik, des kommunikativen Handelns und des sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Transfers sowie die Analyse englischsprachiger Literatur. Das Studium umfasst ferner die Sprachpraxis. Je nach Wahl der Studierenden umfasst es eine Vertiefung in der anglistischen und amerikanistischen Sprachwissenschaft, der British Studies oder der North American Studies.

§ 6
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-B-S	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und können sie auf konkrete Themenkomplexe anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen Sprachwissenschaft. Die Studierenden können wählen, ob sie sich auf die synchrone oder die diachrone Sprachwissenschaft konzentrieren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module Überblicksmodul sowie Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-B-L	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und können diese auf Texte anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit, zum Beispiel literarische, pragmatische Texte, Bild, Film etc..	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module Überblicksmodul sowie das Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-B-K	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Sie kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzen die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module Überblicksmodul sowie Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-SP1 (SLK-BA-AA-SP1)	Language Competences – Pronunciation/ Intonation/Grammar	Koordinator/in Sprachpraxis Englisch (Sandra.Erdmann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-SP2 (SLK-BA-AA-SP2)	Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking	Koordinator/in Sprachpraxis Englisch (Sandra.Erdmann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Language Competences – Pronunciation/Intonation/Grammar jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Writing/Application.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-VM (SLK-BA-AA-VM)	Überblicksmodul	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft, der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft, sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die Studierenden können diese methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft, sowie unterschiedliche Textgattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Außerdem beinhaltet das Modul kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse, anwendungsbezogenen und sprachlichen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft, Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft sowie Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies. Im Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft das Modul darüber hinaus die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft, Ergänzungsmodul: British Studies und Ergänzungsmodul: North American Studies.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-V-S (SLK-BA-AA-V-S)	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul: Sprachwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft. Im Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft das Modul darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-V-L (SLK-BA-AA-V-L)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte Methoden, Theorien, Gattungen, Epochen und Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ausbaumodul: British Studies sowie Ausbaumodul: North American Studies. Im Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft das Modul darüber hinaus die Voraussetzung für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies sowie Ergänzungsmodul: British Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-V-K (SLK-BA-AA-V-K)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie haben einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbständiger schriftlicher Darlegung anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ausbaumodul: British Studies sowie Ausbaumodul: North American Studies. Im Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft das Modul darüber hinaus die Voraussetzung für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies sowie Ergänzungsmodul: British Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-SP3 (SLK-BA-AA-SP3)	Language Competences – Writing/Application	Koordinator/in Sprachpraxis Englisch (Sandra.Erdmann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden verfügen über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul des Ersten und Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-A-S (SLK-BA-AA-A-S)	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind repräsentative Felder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft sowie deren Überblicksthemen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Überblicksmodul sowie Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Ersten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie jeweils eines von drei Wahlpflichtmodulen im zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kombinierte Hausarbeit dreifach und die Note für das Portfolio zweifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-A-BS (SLK-BA-AA-A-BS)	Ausbaumodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und Überblicksthemen anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Felder der britischen Kultur- oder Literaturwissenschaft beziehungsweise anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft sowie Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Ersten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie jeweils eines von drei Wahlpflichtmodulen des Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AA-A-NA (SLK-BA-AA-A-NA)	Ausbaumodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblicks- und Spezialkenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte oder Überblicksthemen sowie repräsentative Themen der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Ersten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie jeweils eines von drei Wahlpflichtmodulen des Zweiten Hauptfachs Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-E-S	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine Auswahl der Themenfelder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Überblicksmodul sowie Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein eines von drei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn bereits das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt wurde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-E-BS	Ergänzungsmodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Kenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine Auswahl der Themenfelder der britischen Geschichte und Literaturgeschichte sowie anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft sowie Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn bereits das Modul Ausbaumodul: British Studies gewählt wurde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AA-E-NA	Ergänzungsmodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine Auswahl der Themenfelder der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Anglistik und Amerikanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn bereits das Modul Ausbaumodul: North American Studies gewählt wurde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-AA-B-S	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	2/2/0/0/0 2 PL						**5**
PHF -BA-AA-B-L	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	2/2/0/0/0 2 PL						**5**
PHF -BA-AA-B-K	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft		2/2/0/0/0 2 PL					**5**
PHF -BA-AA-SP1	Language Competences – Pronunciation/Intonation/Grammar	0/0/0/4/0 PL						**5**
PHF -BA-AA-SP2	Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking		0/0/0/4/0 PL					**5**
PHF -BA-AA-VM	Überblicksmodul			4/0/0/0/0 (2 LP)	2/0/0/0/0 (3 LP) PL			**5**
PHF -BA-AA-V-S	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft			0/0/2/0/0 PL				**5**
PHF -BA-AA-V-L	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft		0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF -BA-AA-V-K	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF -BA-AA-SP3	Language Competences – Writing/Application				0/0/0/4/0 PL			**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule								
PHF -BA-AA-A-S	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft *					0/0/4/0/0 2 PL		**10**
PHF -BA-AA-A-BS	Ausbaumodul: British Studies *					0/0/4/0/0 2 PL		**10**
PHF -BA-AA-A-NA	Ausbaumodul: North American Studies*					0/0/2/0/0 PL	0/0/2/0/0 PL	**10**
PHF -BA-AA-E-S	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft**						0/0/2/0/0 PL	**5**
PHF -BA-AA-E-BS	Ergänzungsmodul: British Studies**						0/0/2/0/0 PL	**5**
PHF -BA-AA-E-NA	Ergänzungsmodul: North American Studies**						0/0/2/0/0 PL	**5**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	7	13	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**27**	**33**	**30**	**30**	**180**

* Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen zu wählen.
** Es sind zwei von drei Wahlpflichtmodulen zu wählen, die das Themenfeld des jeweiligen Ausbaumoduls nicht umfassen

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Architekturwissenschaft im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Architekturwissenschaft im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Nach Abschluss des Studiums besitzen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Architektur, Landschaftsarchitektur und Denkmalpflege. Sie sind dazu in der Lage, fachrelevante Fragestellungen und Problemfelder wissenschaftlich korrekt, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden, Sachverhalte zu prüfen und Thesen zu formulieren. Sie können architektonische und landschaftsarchitektonische Werke unter ausgewählten funktionellen, baukünstlerischen, gestalterischen, sozialen, konstruktiven, historischen und ökologischen Gesichtspunkten analysieren. Sie sind methodisch geschult und besitzen grundlegende Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion, zum gesellschaftlichen Engagement und vernetztem Denken. Zudem besitzen die Studierenden nach Abschluss des Studiums die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Redlichkeit. Dazu gehört auch die Fertigkeit, sich mit Fachvertreten und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und deren Lösungen auszutauschen, Verantwortung in einem Team zu übernehmen und Teamarbeit gezielt voranzutreiben.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind dazu fähig, auf spezifisch berufspraktischen Feldern – insbesondere in Forschung, Lehre, Publizistik und Denkmalpflege – mit qualifizierten Architektinnen und Architekten kompetent zusammenzuarbeiten sowie Fragestellungen der Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauforschung und Denkmalpflege im kunsthistorischen Zusammenhang fachgerecht zu rezipieren und zu vermitteln.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst neun fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen neun Wahlpflichtmodule zur Verfügung, von denen entsprechend den jeweils zu erwerbenden Leistungspunkten mindestens 2, höchstens jedoch 4 zu belegen sind.

(3) Die Wahl von Wahlpflichtmodulen erfolgt durch Einschreibung. Form und Frist der Einschreibung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der üblichen Weise bekannt gegeben. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten. Studien- und Prüfungsleistungen können auf Antrag der bzw. des Studierenden auch in einer anderen Sprache erbracht werden, wenn der Prüfungsausschuss dem zustimmt.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(7) Ist die Teilnahme an einer wählbaren Lehrveranstaltung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls bzw. an einer nicht wählbaren Lehrveranstaltung eines Wahlpflichtmoduls durch die Anzahl der vorhandenen Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Losverfahren. Dafür muss sich die bzw. der Studierende für die entsprechenden Lehrveranstaltungen einschreiben. Form und Frist der Einschreibung werden den Studierenden in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben. Durch die Einschreibung erfolgt gegebenenfalls die Wahl gemäß Absatz 3 Satz 1. Am Ende des Einschreibezeitraums wird der bzw. dem Studierenden in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben, ob sie bzw. er ausgewählte Teilnehmerin bzw. ausgewählter Teilnehmer der entsprechenden Lehrveranstaltung ist.

§ 4
Inhalt des Studiums

(1) Inhalt des Pflichtbereichs sind die wesentlichen Grundkenntnisse und Fähigkeiten für die fachgerechte Auseinandersetzung und den Umgang mit Architektur und Landschaftsarchitektur. Dies umfasst Kenntnisse zu Vokabular und Typologie, Materialien und Konstruktionen, Geschichte und Theorie sowie zur Denkmalpflege einschließlich ihrer exemplarischen Anwendung für die Analyse und Beurteilung einzelner Bauwerke sowie architektonischer Ideen und Entwürfe. Zudem erhalten die Studierenden einen Einblick in baupraktische Tätigkeiten.

(2) Der Wahlpflichtbereich ist darauf ausgelegt, das Studium den eigenen Fähigkeiten und Interessenschwerpunkten entsprechend zu vertiefen. Er umfasst Themen der Gartendenkmalpflege sowie Grundfertigkeiten im Darstellen, Gestalten und Entwerfen von Architektur. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zu einer vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit architekturhistorischen und -theoretischen Fragenstellungen.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AW-P1	Architekturwissenschaftliches Propädeutikum	Direktorin bzw. Direktor des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fertigkeiten des analytischen und wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Architektur. Sie können architekturrelevante Wahrnehmungs-, Beobachtungs- und Beschreibungsprozesse verstehen. Sie können Werke der Architektur oder Landschaftsarchitektur eigenständig untersuchen und erfassen sowie die Ergebnisse in anschaulicher Form präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind systematische Beobachtung, Benennung, Beschreibung und Einordnung historischer bzw. bestehender Bauwerke und Bauformen, Einführung in unterschiedliche Forschungs- und Analysemethoden, sowie Einübung der textlichen und zeichnerischen Erfassung von Bauwerken, Bauteilen oder Gartenanlagen.	
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Vorlesung, 1,5 SWS Übung, 2 Wochen Praktikum (zeitlich geblockt), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Pflichtmodul Denkmalpflege.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden und einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden. Das Bestehen der Modulprüfung ist gemäß § 19 Absatz 1 der Prüfungsordnung von der Bewertung beider Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) abhängig.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Portfolio wird zweifach und die Komplexe Leistung dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P2	Geschichte des westlichen Bauens vor 1800	N.N. (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen Architektur als etwas historisch Bedingtes und Gewordenes. Sie sind befähigt, das Bauen als Ausdruck sozialer, wirtschaftlicher, technischer und ideengeschichtlicher Rahmenbedingungen zu verstehen. Grundkenntnisse zur Entwicklung des Architektenberufs, zur Bedeutung der Architekturgeschichtsschreibung und zur medialen Repräsentation von Architektur (Zeichnung, Modell, Fotografie, Film) versetzen die Studierenden in die Lage, sowohl bestehende als auch künftige Architektur über das Formale und Funktionale hinaus einzuschätzen.	
Inhalte	Das Modul präsentiert einen chronologischen Überblick über die hauptsächlichen Entwicklungslinien der westlich geprägten Architektur. Inhaltlich wird der Zeitraum von der Antike bis zum Hochmittelalter behandelt, sowie vom Spätmittelalter bis zum Beginn der Industrialisierung. Ausgewählte Bauwerke werden beschrieben und historisch eingeordnet, die wichtigsten Architekten vorgestellt sowie Basiswissen über historische Gebäudetypologien, Formensprachen, Baumaterialien und Baukonstruktionen vermittelt. Einzelne Aspekte davon werden in Prinzipskizzen wiedergegeben.	
Lehr- und Lernformen	3,5 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Pflichtmodul Denkmalpflege sowie die Wahlpflichtmodule Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel, Wahlanteil Geschichte und Theorie sowie Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P3	Grundlagen der Baukonstruktion	Herr Prof. A. Schulz (ansgar.schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die architektonischen Elemente eines Hauses und sind in der Lage, einfache Konstruktionsprinzipien für diese anzuwenden. Sie erkennen, welchen Einfluss die Konstruktion, Ordnung und die Materialwahl auf die Fügung, Gestalt und Form von Bauteilen und den architektonischen Raum haben können. Sie sind in der Lage, Baustoffe zu erkennen und zu systematisieren, sowie die wichtigsten bauphysikalischen Eigenschaften der Baustoffe zu benennen. Ihr zeichnerisches Repertoire versetzt sie in die Lage, die erlernten Konstruktionen so anzuwenden, dass sie den mit zunehmender Konkretisierung des Bauwerks ebenfalls konkreter werdenden Konstruktionsraum in größeren Maßstäben sicher detaillieren können. Die Studierenden haben ein grundlegendes Gefühl für die Bedeutung des kleinen Details im großen komplexen Bauwerk entwickelt.	
Inhalte	Inhalt der Baukonstruktion sind Grundlagen und Prinzipien einfacher Konstruktionen der architektonischen Elemente Gründung, Decke, Dach, Treppe, Sockel, Wand, Fenster und Feuerstelle sowie die Grundlagen der Planerstellung mit Maßordnung, Struktur, Fügung, Form, Material und Gestalt von Konstruktionen als auch grundsätzliche Prinzipien der Lastabtragung. Konkrete Konstruktionen der architektonischen Elemente zeigen, dass sich, ähnlich dem architektonischen Raum, auch der Konstruktionsraum mit zunehmender Konkretisierung des Bauwerks verdichtet und Verdichtung durch ein schrittweises Lösen der architektonischen Probleme in aufeinanderfolgenden Maßstäben entsteht. Inhalt ist weiterhin die Baustofftechnologie mit einer Einführung der wichtigsten Materialien im Bauwesen sowie den bauphysikalischen Effekten, Baustoffkennwerten und dem Überblick des Lebenszyklus.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik und Physik auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Pflichtmodul Denkmalpflege.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P4	Baufachliche Praxis	Praktikumsbeauftragte des Diplomstudiengangs Architektur: Ulrike Sendler (ulrike.sendler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Durch die baupraktische Tätigkeit sind die Studierenden vertraut mit der Handhabung und Verarbeitung typischer Baustoffe, mit dem Einsatz von Baumaschinen, mit Baukonstruktionen, Bauabläufen und mit der Situation auf der Baustelle. Daneben verfügen sie über soziale Kompetenzen im Umgang mit den verschiedenen Professionen auf der Baustelle.	
Inhalte	Inhalt ist die praktische Tätigkeit auf der Baustelle in Form eines baufachlichen Praktikums. Für die Ausbildung von Praktikanten im Sinne dieses Moduls ist grundsätzlich jedes Bauunternehmen im In- und Ausland geeignet, wenn die Möglichkeit zu praktischer Arbeit besteht. Als praktische Arbeit gilt die vom Praktikanten selbst ausgeführte handwerkliche Arbeit, jedoch nicht Büroarbeit oder andere nicht handwerkliche Beschäftigung. Alle VOB-Leistungen können Inhalt des Praktikums sein.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Praktikum (zeitlich geblockt), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 4 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden" bewertet, wenn die Prüfungsleistung mit „bestanden" bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit „nicht bestanden" bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AW-P5	Gebäudelehre	Frau Dr. C. Grohmann (cornelia.grohmann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Gebäudetypologien verschiedener Bauaufgaben erkennen und diese übersichtshaft nach ihren Nutzungen systematisieren. Sie besitzen die Fähigkeit, Siedlungsstrukturen, den sozialen Kontext von Bauaufgaben, der demografischen und kulturellen Entwicklung der Gesellschaft und gesellschaftlichen Fragestellungen an verschiedene Nutzungsarten einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, Typologie und Formensprache von Gebäuden einzuordnen und können diese analysieren und bewerten. Sie können aus spezifischen Bedürfnissen von Nutzerinnen und Nutzern architektonische Anforderungen ableiten und in einfachen, strukturierten Aufgaben umsetzen. Die Studierenden sind auf der Basis von ausgewählten Beispielen von Bauwerken, Projekten und theoretischen Texten in der Lage, grundlegende soziokulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen und Einflüsse auf die Herausbildung dieser Gebäudetypologien zu beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen und Systematik der Gebäudelehre. Der Mensch, seine Nutzungsanforderungen und sein Verhältnis zur Architektur stehen im Fokus und werden unter Berücksichtigung anthropometrischer, motorischer, konditioneller, sensorischer und kognitiver Anforderungen behandelt. Weiterhin sind unterschiedliche Konzeptionen von Wohntypologien, Wohnmodellen und Erschließungstypen Inhalt des Moduls. Es werden ausgewählte Beispiele mit konkreten Erscheinungs- und Organisationsformen von Bauwerken und Projekten behandelt und erläutert, welche gesellschaftlichen und programmatischen Bedingungen sowie welche Architekturauffassung den jeweiligen Projekten zu Grunde liegen. Beispiele sind unterschiedliche Wohnungsbautypologien, Wohnformen und Wohnmodelle.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 240 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P6	Geschichte der Landschaftsarchitektur	Herr Prof. Dr. M. Köhler (m.koehler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können historische Gestaltungsphasen an verschiedenen Objekten erkennen. Sie können verschiedene Gestaltungsmerkmale der einzelnen Stilrichtungen sicher zuordnen. Sie besitzen einen Überblick über herausragende Beispiele der Gartenkunst unterschiedlicher Epochen sowie über bedeutende Gartenkünstlerinnen sowie Gartenkünstler und deren Werke. Die Kenntnis der Geschichte des Aufgabenfeldes der Landschaftsarchitektur befähigt sie zur Definition ihres eigenen fachlichen Standortes und macht ihnen die Bedeutung von Werken vergangener Zeiten als Kulturdenkmale und als Bezugsgrößen aktueller Landschaftsarchitektur bewusst. Die Studierenden werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Zudem sind sie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt. Sie kennen die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese an konkreten Beispielen sicher anwenden.	
Inhalte	Behandelt werden die Hauptwerke der Gartengeschichte, ein Überblick über gartenkünstlerische Entwicklungen, die Akteure der Gartenkultur vergangener Zeiten, die Funktionen und symbolischen Bedeutungen von Gartenanlagen sowie Gestaltungsmitteln - insbesondere die historische Entwicklung des Spektrums verfügbarer Pflanzenarten - und Kompositionsprinzipien sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Pflichtmodul Gartendenkmalpflege.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P7	Geschichte des westlichen Bauens nach 1800	N.N. (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen Architektur als etwas historisch Bedingtes und Gewordenes. Sie sind befähigt, das Bauen als Ausdruck sozialer, wirtschaftlicher, technischer und ideengeschichtlicher Rahmenbedingungen zu verstehen. Mit den Grundkenntnissen zur Entwicklung des Architektenberufs, zur Bedeutung der Architekturgeschichtsschreibung und zur medialen Repräsentation von Architektur zum Beispiel in Zeichnungen, Modellen, Fotografien und Filmen können die Studierenden Bezüge zwischen Architekturen unterschiedlicher Epochen und Kulturkreise herstellen und die zunehmende Komplexität der baulichen Umwelt erfassen.	
Inhalte	Das Modul präsentiert einen chronologischen Überblick über die hauptsächlichen Entwicklungslinien der westlich geprägten Architektur. Es wird der Zeitraum von der Industrialisierung bis zum Zweiten Weltkrieg, sowie der Zeitraum von 1945 bis zur Postmoderne behandelt. Ausgewählte Bauwerke werden beschrieben und historisch eingeordnet, die wichtigsten Architekten vorgestellt sowie Basiswissen über historische Gebäudetypologien, Formensprachen, Baumaterialien und Baukonstruktionen vermittelt. Einzelne Aspekte davon werden in Prinzipskizzen wiedergegeben.	
Lehr- und Lernformen	3,5 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Tutorium, Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Wahlpflichtmodule Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel, und Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P8	Denkmalpflege	Frau Prof. Dr. C. Marx (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der grundlegenden historischen Entwicklung der Denkmalpflege und der Herausbildung von Denkmalpflegegrundsätzen. Sie sind in der Lage, sich mit theoretischen Fragen und Ansätzen zur Erhaltung des baulichen Erbes auseinanderzusetzen und für den Wert des historischen Erbes sensibilisiert. Die Studierenden verfügen über einen Einblick in die wissenschaftlichen Fragestellungen und die analytische Methodik des Lehrbereichs. Mit den gewonnenen Kompetenzen sind sie in der Lage, sich mit dem baulichen Erbe analytisch auseinanderzusetzen und Methoden zur Erhaltung zu erarbeiten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind grundlegende Kenntnisse der Denkmalpflege als Grundlage zur fachkundigen Beurteilung und den Umgang mit dem historischen Baubestand als architektonische Kernkompetenz. Dies umfasst die historische Entwicklung und theoretische Grundsätze der Denkmalpflege, Grundlagen zu denkmalpflegerischen Ansätzen und Methoden, die systematische Beobachtung, Beschreibung und Einordnung historischer bzw. bestehender Bauwerke oder Bauformen, sowie die fachkundige textliche und zeichnerische Erfassung und Beurteilung von Bauwerken, Bauteilen oder Außenanlagen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Architekturwissenschaftliches Propädeutikum, Geschichte des westlichen Bauens vor 1800 sowie Grundlagen der Baukonstruktion im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen die Wahlpflichtmodule Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel, sowie Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl der bzw. des Studierenden aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden und aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden. Bei der Wahl von zwei Prüfungsleistungen ist das Bestehen der Modulprüfung ist gemäß § 19 Absatz 1 Prüfungsordnung von der Bewertung beider Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) abhängig.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung oder ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-P9	Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel	Direktorin bzw. Direktor des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege als Referenzdisziplinen für eine sozial verantwortliche planende, gestaltende, administrative oder wissenschaftliche Tätigkeit zu begreifen. Sie verfügen über analytische Grundkompetenzen durch die Auseinandersetzung mit architekturspezifischen Diskursfeldern wie Ästhetik und Form, Zeichenhaftigkeit und Bedeutung, gesellschaftliche Funktion des Bauens, Architekturgeschichtsschreibung und mediale Repräsentation von Architektur sowie Umgang mit dem baulichen Erbe (Erfassung, Bewertung und Aneignung). Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die betrachteten Inhalte in der Gruppe gemeinsam zu diskutieren und argumentativ zu bewerten.	
Inhalte	Inhalt sind ausgewählte Themen aus Baugeschichte, Architekturtheorie, Denkmalpflege und Geschichte der Gartenarchitektur zur vertieften Auseinandersetzung mit den Fragestellungen des jeweiligen Fachs und damit der Möglichkeit, architektonische Haltungen und Entwürfe ebenso wie Bauwerke, städtebauliche Ensembles oder Gartenanlagen aus unterschiedlichen zeitlichen und kulturellen Kontexten als komplexe Dokumente ihrer Entstehungszeit, ihres Entstehungsorts und ihrer individuellen Geschichte zu begreifen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Seminare sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel“ des Diplomstudiengangs Architektur zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben. Die Teilnahme an den Seminaren ist gemäß § 3 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Geschichte des westlichen Bauens vor 1800, Geschichte des westlichen Bauens nach 1800 sowie Denkmalpflege im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Modul Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten im 1. Hauptfachs Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Geschichte und Theorie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP1	Gartendenkmalpflege	Herr Prof. Dr. M. Köhler (m.koehler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können einen Freiraum hinsichtlich seiner Denkmaleigenschaft beurteilen. Sie sind sensibilisiert, historisch bedeutende Strukturen und Bestände in Planung und Entwurf zu berücksichtigen. Sie sind befähigt, gartendenkmalpflegerische Ziele und Maßnahmen für den Erhalt, die Pflege und zukünftige Entwicklung eines Gartendenkmales zu formulieren. So können sie komplexe Problemstellungen des Fachgebiets analysieren, bewerten sowie Handlungsoptionen abwägen und Folgen abschätzen. Sie können die Vorlesungsinhalte am praktischen Beispiel unter Berücksichtigung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Inhalte	Behandelt werden die Ziele, Gegenstandsbereiche, Institutionen und gesetzlichen Instrumentarien der Gartendenkmalpflege sowie die Kriterien, nach denen ein Freiraum als Kulturdenkmal gelten kann, die Inhalte und Aufgaben von Denkmalpflege und Denkmalschutz, die Methoden der gartendenkmalpflegerisch ausgerichteten Anlageforschung und Quellenerschließung, die Grundsätze und Optionen für den Umgang mit Gartendenkmalen, die Funktion und Inhalte von gartendenkmalpflegerischen Zielstellungen/Parkpflegewerken sowie die Erstellung einer gartendenkmalpflegerischen Zielstellung anhand eines praktischen Beispiels.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 3,5 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Geschichte der Landschaftsarchitektur im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Note des Portfolios wird einfach und die Note der Komplexen Leistung zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AW-WP2-1	Darstellungslehre: Prinzipien versus Probehandeln	Herr Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche (darstellungslehre@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine aktive Darstellungskompetenz, die zwischen dem künstlerischen Arbeiten als freiem Experimentieren ohne unbedingtem Ergebnis und dem zielführenden Arbeiten unterscheidet, welches eine Berücksichtigung anerkannter sowie sinnvoller Regeln beim angewandten Darstellen von Architektur und Landschaftsarchitektur erfordert. Die Studierenden können das Wechselverhältnis der analogen und digitalen Darstellungsmöglichkeiten sowie baugeschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Gesichtspunkte des Darstellens der gebauten Umwelt verstehen und einordnen. Die Studierenden sind insbesondere in der Lage, das erworbene Wissen auf ergebnisoffene Fragestellungen anzuwenden und eigenständige Projektideen zu entwickeln.	
Inhalte	Inhalte sind Arbeitsmittel, Medienkompetenz und Darstellungstechniken, Darstellungsmethoden und Zugänge zum Entwerfen, räumliches Skizzieren und Modellieren in verschiedenen analogen sowie digitalen Medien.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für die Wahlpflichtmodule Darstellungslehre: Kunst und Kommunikation sowie Gestaltungslehre: Räumliches Gestalten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP2-2	Darstellungslehre: Kunst und Kommunikation	Herr Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche (darstellungslehre@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können künstlerische, angewandte und wissenschaftliche Konzepte zu landschafts-/architektonischen Ideen, Fragen und Projekten aktivieren, abbilden und kommunizieren. Die Studierenden beherrschen weltanschauliche, baugeschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Gesichtspunkte der Architekturdarstellung. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationsformen und können ihre Handschrift mit der Allgemeinverständlichkeit und dem konzeptionellen Arbeiten im Team abgleichen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind künstlerische, entwerferische und kommunikative Selbstverständnisse und Arbeitsformen, das Recherchieren, Visualisieren und Publizieren von landschafts-/architektonischen Ideen, Konzepten und Entwürfen, Wettbewerbs-/Poster, Ausstellungsformate, studienbegleitendes Portfolio, webbasierte und interaktive Darstellungsformen, Orientierungssysteme u. a.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Darstellungslehre: Prinzipien versus Probehandeln im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP3	Grundlagen des Entwerfens	Herr Prof. J. Joppien (grundlagen.entwerfen@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit auf der Grundlage strukturierter und vereinfachter Aufgabenstellungen erste architektonische Entwurfskonzepte zu entwickeln. Sie kennen einzelne Entwurfsmethoden und sind in der Lage, diese exemplarisch anzuwenden. Die Studierenden kennen theoretische und handwerkliche Grundlagen des Entwerfens. Sie verstehen, dass Kenntnisse, Intuitionen und Assoziationen architektonische Entwurfsprozesse beschleunigen und vermögen räumliche Dimensionen abzuschätzen.	
Inhalte	Inhalt sind Entwurfsmethoden, -konzepte und -beispiele als Grundlage eigenen entdeckerischen Handelns im Entwerfen. Es werden die ersten Schritte des architektonischen Entwerfens in sozialen, topografischen, strukturellen, funktionellen, konstruktiven, nachhaltigen, formalen und gestalterischen Zusammenhängen vorgestellt und angewendet.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung, 1 SWS Konsultation, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik, Geschichte- und Sozialkunde, Physik, Geografie und Kunst auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 160 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP4-1	Gestaltungslehre: Fläche, Körper, Raum	Herr Prof. Dr. H. Haupt (gestaltungslehre@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die methodischen und kompositorischen Grundlagen der Entwicklung von Gestaltkonzepten im Hinblick auf die Gestaltung von Fläche, Relief, Körper und Raum sowie der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind gestalterisch-kompositorische Prinzipien von Form, Körper und Raum, fachübergreifende gestalterische Prinzipien, die in verschiedenen Disziplinen des Designs angewandt werden können. Dies umfasst die grundlegenden analytischen Instrumente und methodischen Vorgehensweisen, die für das Gestalten von Form und Raum in Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtgestaltung erforderlich sind. Weitere Inhalte sind elementare Phänomene des ästhetischen Erfassens von Raum, Körperlichkeit und Material, Wechselwirkungen von Raum- und Körpergestaltung, Gliederungs-, Proportions- und Ordnungsprinzipien in der Gestaltung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Wahlpflichtmodul Gestaltungslehre: Räumliches Gestalten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP4-2	Gestaltungslehre: Räumliches Gestalten	Herr Prof. Dr. H. Haupt (gestaltungslehre@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die methodischen und kompositorischen Grundlagen der Entwicklung von Gestaltkonzepten im Hinblick auf die Gestaltung von Raum, Baukörper und Fassade und sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse präsentieren und Arbeitsmethoden anwenden zu können.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit gestalterisch-kompositorischen Prinzipien von Raum, Baukörper und Fassade, sowie gestalterische Prinzipien, die sowohl in der Stadtgestaltung, der Baukörpergestaltung und der Gestaltung von Fassaden angewandt werden können. Es werden die theoretischen und wahrnehmungspsychologischen Grundlagen der Architekturästhetik sowie analytischen Instrumente und methodischen Vorgehensweisen von Raum- und Baukörpergestaltung, die Grundbegriffe der Raumbildung und -wirkung und die Prinzipien der räumlichen Komposition, wie formale Ordnungssysteme, Proportionslehren, Gliederung, Maßstab, Fügung etc. behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Gestaltungslehre: Fläche, Körper, Raum sowie Darstellungslehre: Prinzipien versus Probehandeln im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP5	Wahlanteil Geschichte und Theorie	Direktorin bzw. Direktor des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können durch die Auseinandersetzung mit architekturspezifischen Diskursfeldern, wie Ästhetik und Form, Zeichenhaftigkeit und Bedeutung, gesellschaftliche Funktion des Bauens, Architekturgeschichtsschreibung und mediale Repräsentation von Architektur sowie Umgang mit dem baulichen Erbe (Erfassung, Bewertung und Aneignung) die Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege als Referenzdisziplinen für eine sozial verantwortliche, planende, gestaltende, administrative oder wissenschaftliche Tätigkeit begreifen und bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Haltungen und Entwürfe ebenso wie Bauwerke, städtebauliche Ensembles oder Gartenanlagen aus unterschiedlichen zeitlichen und kulturellen Kontexten als komplexe Dokumente ihrer Entstehungszeit, ihres Entstehungsorts und ihrer individuellen Geschichte zu begreifen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrachteten Inhalte in der Gruppe zu diskutieren und argumentativ zu bewerten.	
Inhalte	Ausgewählte Themen aus Baugeschichte, Architekturtheorie, Denkmalpflege und Geschichte der Gartenarchitektur sind Inhalt des Moduls. Dies umfasst eine vertiefte Auseinandersetzung mit differenzierten Fragestellungen des jeweiligen Fachs.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium. Das Seminar ist im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Wahlanteil Geschichte und Theorie“ des Diplomstudiengangs Architektur zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in üblicher Weise bekannt gegeben. Die Seminare können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und in der üblichen Weise bekannt gegeben. Die Teilnahme am jeweiligen Seminar ist gemäß § 3 Absatz 8 der Studienordnung auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Geschichte des westlichen Bauens vor 1800 im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Modul Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten im 1. Hauptfachs Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von insgesamt 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-AW-WP6	Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie	Direktorin bzw. Direktor des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Durch die Auseinandersetzung mit architekturspezifischen Diskursfeldern wie Ästhetik und Form, Zeichenhaftigkeit und Bedeutung, gesellschaftliche Funktion des Bauens, Architekturgeschichtsschreibung und mediale Repräsentation von Architektur besitzen die Studierenden analytische Grundkompetenzen und sind in die Lage versetzt, die beteiligten Lehrgebiete als Referenzdisziplinen für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder wissenschaftliche Tätigkeit zu begreifen. Die dabei gewonnenen Kompetenzen ermöglichen es, architektonische Haltungen und Entwürfe ebenso wie Bauwerke, städtebauliche Ensembles oder Gartenanlagen aus unterschiedlichen zeitlichen und kulturellen Kontexten als komplexe Dokumente ihrer Entstehungszeit, ihres Entstehungsorts und ihrer individuellen Geschichte zu begreifen. Darüber besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die betrachteten Inhalte zu diskutieren und argumentativ zu bewerten.	
Inhalte	Ausgewählte Themen aus Baugeschichte, Architekturtheorie, Geschichte der Gartenarchitektur und Gartendenkmalpflege sowie der Kunstgeschichte vermitteln eine vertiefte Auseinandersetzung mit differenzierten Fragestellungen des jeweiligen Fachs.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden, 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar oder 4 SWS Vorlesung sowie das Selbststudium. Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie“ des Diplomstudiengangs Architektur zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in üblicher Weise bekannt gegeben. Vorlesung und Seminar können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und in üblicher Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Geschichte des westlichen Bauens vor 1800, Geschichte des westlichen Bauens nach 1800 sowie Denkmalpflege im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Modul Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten im 1. Hauptfachs Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei Wahl von einer Vorlesung und einem Seminar aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden oder bei Wahl von zwei Vorlesungen aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-AW-WP7	Vertiefung Geschichte und Theorie	Direktorin bzw. Direktor des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege (ibad@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die wissenschaftlichen Fragestellungen und die analytische Methodenvielfalt des Lehrbereichs Geschichte und Theorie. Sie sind in der Lage, die für diesen Lehrbereich spezifischen Aufgabengebiete und Herangehensweisen in ihrer Bandbreite und/oder Komplexität einzuschätzen, zu durchdringen und anzuwenden.	
Inhalte	Spezielle Einzelthemen aus den Lehr- und Forschungsfeldern des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege werden zur eingehenden Auseinandersetzung mit theoretisch-wissenschaftlichen oder praktisch-wissenschaftlichen Fragen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium. Das Seminar ist im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vertiefungsmodul Geschichte und Theorie“ des Diplomstudiengangs Architektur zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben Die Seminare können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und in der üblichen Weise bekannt gegeben. Die Teilnahme am jeweiligen Seminar ist gemäß § 3 Absatz 8 der Studienordnung auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von neun Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 180 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	
Pflichtmodule								
PHF-BA-AW-P1	Architekturwissenschaftliches Propädeutikum	0,5/1,5/0/0/0 PL	Praktikum (2 Wochen) PL					**5**
PHF-BA-AW-P2	Geschichte des westlichen Bauens vor 1800	2/0/0/0/0	1,5/0/0/0,5/0 PL					**5**
PHF-BA-AW-P3	Grundlagen der Baukonstruktion	4/2/0/0/0	2/2/0/0/0 PL					**10**
PHF-BA-AW-P4	Baufachliche Praxis	Praktikum (4 Wochen) PL						**5**
PHF-BA-AW-P5	Gebäudelehre		1/1/0/0/0	2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-AW-P6	Geschichte der Landschaftsarchitektur		2/0,5/0/0/0	2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-AW-P7	Geschichte des westlichen Bauens nach 1800			2/0/0/0/0	1,5/0/0/0,5/0 PL			**5**
PHF-BA-AW-P8	Denkmalpflege			2/0/0/0/0 PL*	0/2/0/0/0 PL*			**5**
PHF-BA-AW-P9	Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel					0/0/2/0/0 PL		**5**
Wahlpflichtmodule**								
PHF-BA-AW-WP1	Gartendenkmalpflege				2/1/0/0/0 PL	1/2,5/0/0/0 PL		**10**
PHF-BA-AW-WP2-1	Darstellungslehre: Prinzipien versus Probehandeln					1/3/0/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	V/Ü/S/T/K	
PHF-BA-AW-WP2-2	Darstellungslehre: Kunst und Kommunikation						1/3/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-AW-WP3	Grundlagen des Entwerfens					1/2/0/0/0,5	1/2/0/0/0,5 PL	**10**
PHF-BA-AW-WP4-1	Gestaltungslehre: Fläche, Körper, Raum					2/3/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-AW-WP4-2	Gestaltungslehre: Räumliches Gestalten						2/3/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-AW-WP5	Wahlanteil Geschichte und Theorie				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-AW-WP6	Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie						2/0/1/0/0 oder*** 4/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-AW-WP7	Vertiefung Geschichte und Theorie						0/0/2/0/0 PL	**10**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Die Modulprüfung besteht nach Wahl der bzw. des Studierenden aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
** Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen.
*** Nach Wahl der bzw. des Studierenden.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	K	Konsultation
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Erste Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Mit dem Studium verfügen die Studierenden über Grundwissen im Fach Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, die Geschichte und Gegenwart des Christentums als einen zentralen Bestandteil der europäischen und amerikanischen Kultur zu verstehen. Durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Quellen und der Geschichte des Christentums besitzen die Studierenden die Fähigkeit, religiöse Erscheinungen in Geschichte und Gegenwart kritisch und wissenschaftsbasiert zu beurteilen. Sie sind in der Lage, die religiösen Dimensionen ethischer Konflikte zu identifizieren und Lösungsansätze kritisch gegeneinander abzuwägen. Methodisch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu analysieren und zu verfassen, die darin behandelten Probleme darzustellen und Lösungen zu erarbeiten. Da die Theologie ein hohes Maß an Interdisziplinarität verkörpert, besitzen die Studierenden darüber hinaus die Fähigkeit, Wissen anderer Disziplinen zu rezipieren und unter anderem bei der Lösung ethischer oder pädagogischer Probleme zu berücksichtigen. Sie sind in der Lage, mit Genderfragen sicher umzugehen und verstehen die Notwendigkeit von ehrenamtlichem Engagement. Die Studierenden verfügen über soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in der globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen. Außerdem besitzen die Studierenden fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind durch ihre breite kulturhermeneutische und historische Bildung, durch den Erwerb theologischer Kenntnisse und die Beherrschung wissenschaftlicher Methoden, durch ihre analytischen und hermeneutischen Fähigkeiten sowie durch ihre kommunikativen Kompetenzen in der Lage, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedenen Berufsfeldern zu bewältigen. Der Bachelorstudiengang ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig zu werden. Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites theologisches Fachwissen befähigt, komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen. Dazu gehören Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, Referentenstellen, Aufgaben in der Personalverwaltung, in Beratungsstellen und Beratungsorganisationen. Als Tätigkeitsräume kommen neben den Kirchen, Vereine, Verbände, Parteien, Medien, Bildungsorganisationen, aber auch Unternehmensberatungen in Betracht. Wichtig sind dabei auch die im berufsorientierenden Praktikum erworbenen Qualifikationen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 16 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie drei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind die historisch-kritische Exegese des Alten und des Neuen Testaments (inklusive der dazu erforderlichen sprachlichen und historischen Voraussetzungen, wie Neutestamentliches Griechisch und Antike Geschichte), Grundlagen der Geschichte des Christentums und seiner Theologie (inklusive Quellenkunde und historischer Methoden), Grundlagen der Systematischen Theologie (Philosophie, Dogmatik, Ethik und Kulturhermeneutik inklusive der dazu erforderlichen Methoden) sowie Einblicke in die Praktische Theologie. Das Spektrum der dabei berücksichtigten interdisziplinären Kontexte reicht von der Geschichte über die Philologie, Psychologie, Philosophie und Sozialwissenschaften bis zu den Naturwissenschaften.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023, der Zustimmung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gemäß § 111 Absatz 4 SächsHSG vom 2. August 2023 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-RP1 (PHF-SEGS-EREL-RP1) (PHF-SEOS-EREL-RP1) (PHF-SEBS-EREL-RP1) (PHF-SEGY-EREL-RP1) (SLK-BA-ET-RP1)	Einführung in die Religionspädagogik	Professur Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden reflektieren die Stellung der Theologie als Wissenschaft im Horizont anderer Wissenschaften sowie im Kontext bildungstheoretischer Fragestellungen und können ihr eigenes Bildungs- und Theologieverständnis beschreiben. Sie differenzieren zwischen den verschiedenen theologischen Disziplinen und identifizieren deren spezifische Fragestellungen und Herausforderungen. Sie können theologisch-anthropologische Fragestellungen im Kontext von Bildung identifizieren, diskutieren und eigene Positionen begründen. In diesem Kontext reflektieren die Studierenden berufsethische Grundfragen von Lernen und Lehren. Sie kennen grundlegende Methoden wissenschaftlicher Arbeit und können diese im Rahmen schriftlicher Arbeiten anwenden.	
Inhalte	Zentrale Inhalte des Moduls sind wissenschaftspropädeutische Grundlagen, die Disziplinen der Theologie sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehört auch das spezifische methodische Vorgehen im Rahmen des Erkenntnisprozesses in den einzelnen Disziplinen der Theologie. Die Genese von Erziehungs- bzw. Bildungsvorstellungen sowie historische Bildungstheorien verschiedener Epochen eröffnen auf vielfältige Weise Fragehorizonte für die Gegenwart und Zukunft von (religiöser) Bildung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Einführungskurs, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudi-	

	engang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Für das 1. Hauptfach Evangelische Theologie schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-GR1 (SLK-BA-ET-GR1)	Neutestamentliches Griechisch 1	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die ihnen mit angemessener Unterstützung das Verständnis sprachlich einfacher neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld ermöglichen. Die Studierenden erkennen die Wechselbeziehungen zwischen grammatischen Phänomenen und Semantik auf Wort-, Satz- und Textebene und die Einflüsse des Griechischen auf die deutsche Sprache.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Methoden der De- und Rekodierung von Texten des Neuen Testaments, teilweise in adaptierter Form, und aus dem frühen Christentum sowie bilinguale Textarbeit mit verschiedenen Übersetzungen des Neuen Testaments. Es beinhaltet Lexik mit einem Lernvokabular von ca. 400 Wörtern; Morphologie, und zwar im Nominalbereich alle Deklinationen, im Verbbereich den Präsensstamm aller Formen außer Konjunktiv und Optativ, außerdem Aorist Indikativ; im Bereich Syntax/Semantik die Füllungsarten der Satzglieder und Funktionen des Partizips sowie die Funktion der Wortstellung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Neutestamentliches Griechisch 2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-GR2 (SLK-BA-ET-GR2)	Neutestamentliches Griechisch 2	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die ihnen das Verständnis neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld ermöglichen, bei seltenen sprachlichen Phänomenen mit Hilfen. Die Studierenden können sprachliche Charakteristika einzelner Autoren des Neuen Testaments erkennen und benennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die De- und Rekodierung von Texten des Neuen Testaments und aus dem frühen Christentum, Arbeit mit dem kritischen Textapparat sowie bilinguale Textarbeit mit verschiedenen Übersetzungen des Neuen Testaments. Es beinhaltet Lexik mit einem Lernvokabular von ca. 300 Wörtern; Morphologie der Verben mit allen Formen außer Optativ; sowie Syntax/Semantik mit satzwertigen Konstruktionen, Verbalaspekten, Modusgebrauch.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Neutestamentliches Griechisch 1 jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF- BA-ET-KG1 (SLK-BA-ET-KG1)	Einführung in die Kirchengeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und vor allem reformationshistorische Zusammenhänge abbilden. Sie sind geübt in den Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte, Geschichte der reformatorischen Kirchen sowie methodische Orientierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftenerworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftenerworben jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Systematische Theologie entwickeln sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung und Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-KG2 (PHF-SEOS-EREL-KG2) (PHF-SEBS-EREL-KG2) (PHF-SEGY-EREL-KG2) (SLK-BA-ET-KG2)	Epochen und Themen der Kirchengeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und markante Zusammenhänge abbilden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen differenziert wahrzunehmen, sie zu beurteilen und ihre theologischen Implikationen zu beschreiben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Kirchengeschichte jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul	

	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-KG3 (PHF-SEBS-EREL-KG3) (PHF-SEGY-EREL-KG3) (SLK-BA-ET-KG3)	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse in ihren epochalen Kontext einordnen und darstellen sowie markante Zusammenhänge abbilden. Sie können historische Entwicklungen in Auseinandersetzung mit der relevanten Forschungsliteratur aufgrund ihrer Methodenkompetenz differenziert darstellen, beurteilen und ihre theologischen Implikationen einordnen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Kirchengeschichte, Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Kirchengeschichte, Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT1 (PHF-SEGS-EREL-BT1) (PHF-SEOS-EREL-BT1) (PHF-SEBS-EREL-BT1) (PHF-SEGY-EREL-BT1) (SLK-BA-ET-BT1)	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse aus einem Bereich des Neuen Testaments, also Evangelien oder Paulus, können die Texte inhaltlich wiedergeben und kapitelgenau reorganisieren. Sie sind in der Lage, die methodischen Schritte der historisch-kritischen Exegese anzuwenden und können begründet zwischen historischem Textsinn und Applikation differenzieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich der Texte des Neuen Testaments, also entweder Evangelien oder Paulus, sowie die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Systematische Theologie entwickeln sowie Theologie in der Gegenwart. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen	

	1: Theologische Erschließung sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT2 (PHF-SEGS-EREL-BT2) (PHF-SEOS-EREL-BT2) (PHF-SEBS-EREL-BT2) (PHF-SEGY-EREL-BT2) (SLK-BA-ET-BT2)	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse der Schriften aus je einem Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie aus einem Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien. Sie sind in der Lage, die Texte inhaltlich wiederzugeben und kapitelgenau zu reorganisieren. Sie können deren grundlegende literarische Eigenarten differenziert wahrnehmen und reflektiert auf den größeren literarischen Rahmen beziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie ein Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 4 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Vo-	

	raussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT3 (PHF-SEGS-EREL-BT3) (PHF-SEOS-EREL-BT3) (PHF-SEBS-EREL-BT3) (PHF-SEGY-EREL-BT3) (SLK-BA-ET-BT3)	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt erschließen und sie hermeneutisch entfalten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden. Vorausgesetzt werden außerdem die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie je nach Wahl der bzw. des Studierenden in den Modulen Spracherwerb oder Kombinierter Spracherwerb oder Erweiterter Spracherwerb (bei Wahl Neutestamentliches Griechisch) in den Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaf-	

	ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär jeweils im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT4 (PHF-SEOS-EREL-BT4) (PHF-SEBS-EREL-BT4) (PHF-SEGY-EREL-BT4) (SLK-BA-ET-BT4)	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt entfalten und ihre exegetischen Grundlagen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur differenziert darlegen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Epochen und Themen der Kirchengeschichte sowie Systematische Theologie entwickeln im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Fachdidaktische Grundlagen sowie Religiöse Bildung in Theorie und Praxis im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religiöse Bildung	

	in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung. Es schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST1 (PHF-SEGS-EREL-ST1) (PHF-SEOS-EREL-ST1) (PHF-SEBS-EREL-ST1) (PHF-SEGY-EREL-ST1) (SLK-BA-ET-ST1)	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich eigenständig im Fachbereich der Dogmatik zu orientieren und zentrale theologiegeschichtliche wie systematische Problemstellungen zu beschreiben. Sie können dogmatische Probleme in ihrer Relevanz für aktuelle theologische Fragestellungen kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theologiegeschichtliche und systematische Grundlagen der Dogmatik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modulen Einführung in die Religionspädagogik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung sowie Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen	

	und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST2 (PHF-SEGS-EREL-ST2) (PHF-SEOS-EREL-ST2) (PHF-SEBS-EREL-ST2) (PHF-SEGY-EREL-ST2) (SLK-BA-ET-ST2)	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die theologische Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen sowie mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden mit den verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und ihren Problemen vertraut und können diese analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig komplexe Fachtexte zu erschließen. Sie können sich eigenständig in eine Problemstellung von begrenztem Umfang einarbeiten und gewichten unterschiedliche Quellen kritisch. Sie sind dazu befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und in Schriftform zu präsentieren sowie ihre Position im Gespräch zu begründen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundbegriffe, Grundbestimmungen und Konzeptionen der Ethik sowie ethische Problemstellungen, zum Beispiel Menschenrechte. Es umfasst zudem eine vertiefte Behandlung dogmatischer Inhalte, zum Beispiel Religionsbegriff, Offenbarungsverständnis.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaf-	

	ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart und Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST3 (PHF-SEGS-EREL-ST3) (PHF-SEOS-EREL-ST3) (PHF-SEBS-EREL-ST3) (PHF-SEGY-EREL-ST3) (SLK-BA-ET-ST3)	Systematische Theologie entwickeln	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können systematisch-theologische Arbeitsmethoden eigenständig anwenden und sich selbstständig in vorher unbekannte Themenfelder einarbeiten und den Forschungsstand erfassen. Sie sind in der Lage, Methoden der Gruppenarbeit anzuwenden und kennen die Strukturierung von komplexen Arbeitsprozessen, Zeitmanagement und Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, personale und fachliche Elemente des Wissenserwerbs und der Urteilsbildung wahrzunehmen und auf gruppendynamische Prozesse angemessen zu reagieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind exemplarische Felder der systematischen Theologie, zum Beispiel Gotteslehre, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST4 (PHF-SEOS-EREL-ST4) (PHF-SEBS-EREL-ST4) (PHF-SEGY-EREL-ST4) (SLK-BA-ET-ST4)	Theologie in der Gegenwart	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Fähigkeiten der theologischen Problemanalyse in umfangreicheren Gebieten. Sie sind in der Lage, sich die für ihre Arbeit notwendigen Informationen aus anderen Fächern zu erschließen und diese in ihre Arbeit zu integrieren. Sie können eigene theologische Lösungsansätze für begrenzte Problemfelder entwickeln und in schriftlicher Form nach den Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis argumentativ vertreten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität, zum Beispiel Säkularisierung, Religion im Film, Theologie und Naturwissenschaften oder Themen der Sozialethik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-IM (PHF-SEGS-EREL-IM) (PHF-SEOS-EREL-IM) (PHF-SEBS-EREL-IM) (PHF-SEGY-EREL-IM)	Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung	Geschäftsführender Direktor bzw. Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können religiöse Fragen theologisch einordnen und die theologischen Voraussetzungen beschreiben. Sie differenzieren zwischen verschiedenen fachlichen Antwortstrategien und recherchieren selbstständig wissenschaftlich fundierte theologische Antworten. Dabei können sie Inhalte und Methoden aus den verschiedenen theologischen Fachbereichen kombinieren und die Bedeutung und den Umgang mit religiösen Fragen in verschiedenen berufspraktischen Kontexten reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische religiöse Fragen mit Schnittmengen der verschiedenen theologischen Disziplinen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-PM (SLK-BA-ET-PM)	Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit	Geschäftsführender Direktor bzw. Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig theologische Problemlagen zu identifizieren und unter Anwendung der in den in den theologischen Teilgebieten erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten Sie sind befähigt zu selbstverantwortlichem Lernen und zu einer dokumentierten Metareflexion ihres Kompetenzerwerbs.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind nach Wahl der bzw. des Studierenden Themen aus einem der vier Gebiete der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie – d.h. Biblische Theologie, Systematische Theologie, Kirchengeschichte sowie Praktische Theologie – oder ein eigenständiges Forschungsprojekt, in dokumentierter Absprache mit einer Professorin oder einem Professor des Instituts für Evangelische Theologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen oder Seminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehrangebot der Evangelischen Theologie bzw. der Katholischen Theologie zu wählen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament und Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Es dürfen nicht die gleichen Lehrveranstaltungen belegt werden, die bereits in andere Modulen der Hauptfächer Evangelische Theologie bzw. Katholische Theologie absolviert wurden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-AQUA1	Berufliche Praxis für Evangelische Theologinnen und Theologen	Professur Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, im Rahmen einer praktischen Tätigkeit an einer berufsfeldnahen Institution die Relevanz theologischer Sachverhalte und Fragestellungen zu erkennen und diese mit Hilfe des bisher erworbenen Wissens zu bearbeiten.	
Inhalte	Praktische Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Tätigkeit in einem Praxisfeld, die von einem Betreuer bzw. einer Betreuerin vor- und nachbereitend begleitet wird.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-AQUA2	Latein	LSK/TUDIAS
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in Syntax und Wortlehre der lateinischen Sprache, die sie in die Lage versetzen, einfache lateinische Texte in Ansätzen zu übersetzen und zu verstehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Syntax und Wortlehre der lateinischen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-AQUA3	Allgemeine Qualifikationen	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen sowie Sprachlernseminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-ET-RP1	Einführung in die Religionspädagogik	2/2/0/0/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-ET-GR1	Neutestamentliches Griechisch 1	0/0/0/0/0/2/4/0 PL						**5**
PHF-BA-ET-GR2	Neutestamentliches Griechisch 2		0/0/0/0/0/2/4/0 PL					**5**
PHF-BA-ET-KG1	Einführung in die Kirchengeschichte		2/0/0/0/0/2/0/0	0/0/0/2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-ET-KG2	Epochen und Themen der Kirchengeschichte				2/0/0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-ET-KG3	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte					2/0/0/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT1	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	2/0/0/2/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-ET-BT2	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament		2/0/0/0/0/2/0/0	2/0/0/0/0/2/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	
PHF-BA-ET-BT3	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung					2/0/0/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT4	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung						2/0/0/0/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-ET-ST1	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik		2/0/0/0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-ET-ST2	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik			2/0/0/2/0/2/0/0 PL				**5**
PHF-BA-ET-ST3	Systematische Theologie entwickeln				2/0/0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-ET-ST4	Theologie in der Gegenwart					2/0/0/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-IM	Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung					0/0/2/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-PM	Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit						4 SWS* PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-ET-AQUA1	Berufliche Praxis für Evangelische Theologinnen und Theologen			0/0/0/0/0/0/0/16 PL				**10**
PHF-BA-ET-AQUA2	Latein				0/0/0/0/0/0/4/0 PL			**5**
PHF-BA-ET-AQUA3	Allgemeine Qualifikationen				4 SWS** PL***			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Lehrangebot der Evangelischen Theologie bzw. der Katholischen Theologie.
** Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS	Semesterwochenstunden
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3
LP	Leistungspunkte
V	Vorlesung
EK	Einführungskurs
AK	Arbeitskreis
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
SLS	Sprachlernseminar
P	Praktikum
PL	Prüfungsleistung

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Mit dem Studium verfügen die Studierenden über Grundwissen im Fach Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, die Geschichte und Gegenwart des Christentums als einen zentralen Bestandteil der europäischen und amerikanischen Kultur zu verstehen. Durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Quellen und der Geschichte des Christentums besitzen die Studierenden die Fähigkeit, religiöse Erscheinungen in Geschichte und Gegenwart kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, die religiösen Dimensionen ethischer Konflikte zu identifizieren und Lösungsansätze kritisch gegeneinander abzuwägen. Methodisch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu analysieren und zu verfassen, die darin behandelten Probleme darzustellen und Lösungen zu erarbeiten. Da die Theologie ein hohes Maß an Interdisziplinarität verkörpert, erwerben die Studierenden darüber hinaus die Fähigkeit, Wissen anderer Disziplinen zu rezipieren und unter anderem bei der Lösung ethischer oder pädagogischer Probleme zu berücksichtigen. Sie sind in der Lage, mit Genderfragen sicher umzugehen und verstehen die Notwendigkeit von ehrenamtlichem Engagement. Die Studierenden verfügen über soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in der globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind durch ihre breite kulturhermeneutische und historische Bildung, durch den Erwerb theologischer Kenntnisse und die Beherrschung wissenschaftlicher Methoden, durch ihre analytischen und hermeneutischen Fähigkeiten sowie durch ihre kommunikativen Kompetenzen in der Lage, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedenen Berufsfeldern zu bewältigen. Der Bachelorstudiengang ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen, in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig zu werden, vor allem im kirchlichen und Bereich. Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites theologisches Fachwissen befähigt, komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen. Dazu gehören Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, Referentenstellen, Aufgaben in der Personalverwaltung, in Beratungsstellen und Beratungsorganisationen. Als Tätigkeitsräume kommen neben den Kirchen, Vereine, Verbände, Parteien, Medien, Bildungsorganisationen, aber auch Unternehmensberatungen in Betracht.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 14 fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind die historisch-kritische Exegese des Alten und des Neuen Testaments (inklusive der dazu erforderlichen sprachlichen und historischen Voraussetzungen, wie Neutestamentliches Griechisch und Antike Geschichte), Grundlagen der Geschichte des Christentums und seiner Theologie (inklusive Quellenkunde und historischer Methoden), Grundlagen der Systematischen Theologie (Philosophie, Dogmatik, Ethik und Kulturhermeneutik inklusive der dazu erforderlichen Methoden) sowie Einblicke in die Praktische Theologie. Das Spektrum der dabei berücksichtigten interdisziplinären Kontexte reicht von der Geschichte über die Philologie, Psychologie, Philosophie und Sozialwissenschaften bis zu den Naturwissenschaften.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023, der Zustimmung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gemäß § 111 Absatz 4 SächsHSG vom 2. August 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-RP1 (PHF-SEGS-EREL-RP1) (PHF-SEOS-EREL-RP1) (PHF-SEBS-EREL-RP1) (PHF-SEGY-EREL-RP1) (SLK-BA-ET-RP1)	Einführung in die Religionspädagogik	Professur Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden reflektieren die Stellung der Theologie als Wissenschaft im Horizont anderer Wissenschaften sowie im Kontext bildungstheoretischer Fragestellungen und können ihr eigenes Bildungs- und Theologieverständnis beschreiben. Sie differenzieren zwischen den verschiedenen theologischen Disziplinen und identifizieren deren spezifische Fragestellungen und Herausforderungen. Sie können theologisch-anthropologische Fragestellungen im Kontext von Bildung identifizieren, diskutieren und eigene Positionen begründen. In diesem Kontext reflektieren die Studierenden berufsethische Grundfragen von Lernen und Lehren. Sie kennen grundlegende Methoden wissenschaftlicher Arbeit und können diese im Rahmen schriftlicher Arbeiten anwenden.	
Inhalte	Zentrale Inhalte des Moduls sind wissenschaftspropädeutische Grundlagen, die Disziplinen der Theologie sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehört auch das spezifische methodische Vorgehen im Rahmen des Erkenntnisprozesses in den einzelnen Disziplinen der Theologie. Die Genese von Erziehungs- bzw. Bildungsvorstellungen sowie historische Bildungstheorien verschiedener Epochen eröffnen auf vielfältige Weise Fragehorizonte für die Gegenwart und Zukunft von (religiöser) Bildung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Einführungskurs, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudi-	

	engang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Für das 1. Hauptfach Evangelische Theologie schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-GR1 (SLK-BA-ET-GR1)	Neutestamentliches Griechisch 1	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die ihnen mit angemessener Unterstützung das Verständnis sprachlich einfacher neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld ermöglichen. Die Studierenden erkennen die Wechselbeziehungen zwischen grammatischen Phänomenen und Semantik auf Wort-, Satz- und Textebene und die Einflüsse des Griechischen auf die deutsche Sprache.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Methoden der De- und Rekodierung von Texten des Neuen Testaments, teilweise in adaptierter Form, und aus dem frühen Christentum sowie bilinguale Textarbeit mit verschiedenen Übersetzungen des Neuen Testaments. Es beinhaltet Lexik mit einem Lernvokabular von ca. 400 Wörtern; Morphologie, und zwar im Nominalbereich alle Deklinationen, im Verbbereich den Präsensstamm aller Formen außer Konjunktiv und Optativ, außerdem Aorist Indikativ; im Bereich Syntax/Semantik die Füllungsarten der Satzglieder und Funktionen des Partizips sowie die Funktion der Wortstellung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Neutestamentliches Griechisch 2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-GR2 (SLK-BA-ET-GR2)	Neutestamentliches Griechisch 2	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die ihnen das Verständnis neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld ermöglichen, bei seltenen sprachlichen Phänomenen mit Hilfen. Die Studierenden können sprachliche Charakteristika einzelner Autoren des Neuen Testaments erkennen und benennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die De- und Rekodierung von Texten des Neuen Testaments und aus dem frühen Christentum, Arbeit mit dem kritischen Textapparat sowie bilinguale Textarbeit mit verschiedenen Übersetzungen des Neuen Testaments. Es beinhaltet Lexik mit einem Lernvokabular von ca. 300 Wörtern; Morphologie der Verben mit allen Formen außer Optativ; sowie Syntax/Semantik mit satzwertigen Konstruktionen, Verbalaspekten, Modusgebrauch.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Neutestamentliches Griechisch 1 jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF- BA-ET-KG1 (SLK-BA-ET-KG1)	Einführung in die Kirchengeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und vor allem reformationshistorische Zusammenhänge abbilden. Sie sind geübt in den Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte, Geschichte der reformatorischen Kirchen sowie methodische Orientierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftenerworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftenerworben jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Systematische Theologie entwickeln sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung und Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-KG2 (PHF-SEOS-EREL-KG2) (PHF-SEBS-EREL-KG2) (PHF-SEGY-EREL-KG2) (SLK-BA-ET-KG2)	Epochen und Themen der Kirchengeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und markante Zusammenhänge abbilden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen differenziert wahrzunehmen, sie zu beurteilen und ihre theologischen Implikationen zu beschreiben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Kirchengeschichte jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul	

	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT1 (PHF-SEGS-EREL-BT1) (PHF-SEOS-EREL-BT1) (PHF-SEBS-EREL-BT1) (PHF-SEGY-EREL-BT1) (SLK-BA-ET-BT1)	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse aus einem Bereich des Neuen Testaments, also Evangelien oder Paulus, können die Texte inhaltlich wiedergeben und kapitelgenau reorganisieren. Sie sind in der Lage, die methodischen Schritte der historisch-kritischen Exegese anzuwenden und können begründet zwischen historischem Textsinn und Applikation differenzieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich der Texte des Neuen Testaments, also entweder Evangelien oder Paulus, sowie die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Systematische Theologie entwickeln sowie Theologie in der Gegenwart. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen	

	1: Theologische Erschließung sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT2 (PHF-SEGS-EREL-BT2) (PHF-SEOS-EREL-BT2) (PHF-SEBS-EREL-BT2) (PHF-SEGY-EREL-BT2) (SLK-BA-ET-BT2)	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse der Schriften aus je einem Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie aus einem Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien. Sie sind in der Lage, die Texte inhaltlich wiederzugeben und kapitelgenau zu reorganisieren. Sie können deren grundlegende literarische Eigenarten differenziert wahrnehmen und reflektiert auf den größeren literarischen Rahmen beziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie ein Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 4 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Vo-	

	raussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT3 (PHF-SEGS-EREL-BT3) (PHF-SEOS-EREL-BT3) (PHF-SEBS-EREL-BT3) (PHF-SEGY-EREL-BT3) (SLK-BA-ET-BT3)	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt erschließen und sie hermeneutisch entfalten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden. Vorausgesetzt werden außerdem die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie je nach Wahl der bzw. des Studierenden in den Modulen Spracherwerb oder Kombinierter Spracherwerb oder Erweiterter Spracherwerb (bei Wahl Neutestamentliches Griechisch) in den Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaf-	

	ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär jeweils im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT4 (PHF-SEOS-EREL-BT4) (PHF-SEBS-EREL-BT4) (PHF-SEGY-EREL-BT4) (SLK-BA-ET-BT4)	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt entfalten und ihre exegetischen Grundlagen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur differenziert darlegen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Epochen und Themen der Kirchengeschichte sowie Systematische Theologie entwickeln im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Fachdidaktische Grundlagen sowie Religiöse Bildung in Theorie und Praxis im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religiöse Bildung	

	in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung. Es schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST1 (PHF-SEGS-EREL-ST1) (PHF-SEOS-EREL-ST1) (PHF-SEBS-EREL-ST1) (PHF-SEGY-EREL-ST1) (SLK-BA-ET-ST1)	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich eigenständig im Fachbereich der Dogmatik zu orientieren und zentrale theologiegeschichtliche wie systematische Problemstellungen zu beschreiben. Sie können dogmatische Probleme in ihrer Relevanz für aktuelle theologische Fragestellungen kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theologiegeschichtliche und systematische Grundlagen der Dogmatik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modulen Einführung in die Religionspädagogik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung sowie Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen	

	und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST2 (PHF-SEGS-EREL-ST2) (PHF-SEOS-EREL-ST2) (PHF-SEBS-EREL-ST2) (PHF-SEGY-EREL-ST2) (SLK-BA-ET-ST2)	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die theologische Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen sowie mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden mit den verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und ihren Problemen vertraut und können diese analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig komplexe Fachtexte zu erschließen. Sie können sich eigenständig in eine Problemstellung von begrenztem Umfang einarbeiten und gewichten unterschiedliche Quellen kritisch. Sie sind dazu befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und in Schriftform zu präsentieren sowie ihre Position im Gespräch zu begründen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundbegriffe, Grundbestimmungen und Konzeptionen der Ethik sowie ethische Problemstellungen, zum Beispiel Menschenrechte. Es umfasst zudem eine vertiefte Behandlung dogmatischer Inhalte, zum Beispiel Religionsbegriff, Offenbarungsverständnis.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaf-	

	ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart und Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST3 (PHF-SEGS-EREL-ST3) (PHF-SEOS-EREL-ST3) (PHF-SEBS-EREL-ST3) (PHF-SEGY-EREL-ST3) (SLK-BA-ET-ST3)	Systematische Theologie entwickeln	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können systematisch-theologische Arbeitsmethoden eigenständig anwenden und sich selbstständig in vorher unbekannte Themenfelder einarbeiten und den Forschungsstand erfassen. Sie sind in der Lage, Methoden der Gruppenarbeit anzuwenden und kennen die Strukturierung von komplexen Arbeitsprozessen, Zeitmanagement und Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, personale und fachliche Elemente des Wissenserwerbs und der Urteilsbildung wahrzunehmen und auf gruppendynamische Prozesse angemessen zu reagieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind exemplarische Felder der systematischen Theologie, zum Beispiel Gotteslehre, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST4 (PHF-SEOS-EREL-ST4) (PHF-SEBS-EREL-ST4) (PHF-SEGY-EREL-ST4) (SLK-BA-ET-ST4)	Theologie in der Gegenwart	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Fähigkeiten der theologischen Problemanalyse in umfangreicheren Gebieten. Sie sind in der Lage, sich die für ihre Arbeit notwendigen Informationen aus anderen Fächern zu erschließen und diese in ihre Arbeit zu integrieren. Sie können eigene theologische Lösungsansätze für begrenzte Problemfelder entwickeln und in schriftlicher Form nach den Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis argumentativ vertreten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität, zum Beispiel Säkularisierung, Religion im Film, Theologie und Naturwissenschaften oder Themen der Sozialethik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-PM (SLK-BA-ET-PM)	Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit	Geschäftsführender Direktor/ Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig theologische Problemlagen zu identifizieren und unter Anwendung der in den in den theologischen Teilgebieten erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten Sie sind befähigt zu selbstverantwortlichem Lernen und zu einer dokumentierten Metareflexion ihres Kompetenzerwerbs.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind nach Wahl der bzw. des Studierenden Themen aus einem der vier Gebiete der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie – d.h. Biblische Theologie, Systematische Theologie, Kirchengeschichte sowie Praktische Theologie – oder ein eigenständiges Forschungsprojekt, in dokumentierter Absprache mit einer Professorin oder einem Professor des Instituts für Evangelische Theologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen oder Seminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehrangebot der Evangelischen Theologie bzw. der Katholischen Theologie zu wählen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament und Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Es dürfen nicht die gleichen Lehrveranstaltungen belegt werden, die bereits in andere Modulen der Hauptfächer Evangelische Theologie bzw. Katholische Theologie absolviert wurden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	V V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-ET-RP1	Einführung in die Religionspädagogik	2/2/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-ET-GR1	Neutestamentliches Griechisch 1	0/0/0/0/2/4 PL						**5**
PHF-BA-ET-GR2	Neutestamentliches Griechisch 2		0/0/0/0/2/4 PL					**5**
PHF-BA-ET-KG1	Einführung in die Kirchengeschichte		2/0/0/0/2/0	0/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-ET-KG2	Epochen und Themen der Kirchengeschichte				2/0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-ET-BT1	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	2/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-ET-BT2	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament		2/0/0/0/2/0	2/0/0/0/2/0 PL				**5**
PHF-BA-ET-BT3	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung					2/0/0/2/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT4	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung						2/0/0/2/0/0 PL	**5**
PHF-BA-ET-ST1	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik		2/0/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-ET-ST2	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik			2/0/2/0/2/0 PL				**5**
PHF-BA-ET-ST3	Systematische Theologie entwickeln				2/0/0/2/0/0 PL			**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	V V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	V/EK/ PS/S/T/SLS	
PHF-BA-ET-ST4	Theologie in der Gegenwart					2/0/0/2/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-PM	Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit						4 SWS* PL	**5**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Lehrangebot der Evangelischen Theologie bzw. der Katholischen Theologie.

SWS	Semesterwochenstunden
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3
LP	Leistungspunkte
V	Vorlesung
EK	Einführungskurs
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
SLS	Sprachlernseminar
PL	Prüfungsleistung

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des 2. Hauptfachs Germanistik verfügen die Studierenden auf wissenschaftlicher Basis über qualifizierende Kompetenzen und Kenntnisse der Methoden und Gegenstände des gewählten Faches. Die Studierenden im zweiten Hauptfach Germanistik besitzen neben fundierten Kenntnissen im Themenspektrum der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft theorie- und anwendungsbezogene Kompetenzen, die sie zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur adäquaten Einordnung literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Erkenntnisse, zur methodisch gestützten Analyse von Texten der deutschen Sprache in ihren historischen und gegenwärtigen Formen sowie von Kommunikationsprozessen und zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien entsprechend konkreter Praxisanforderungen befähigen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites germanistisches Wissen in den Bereichen Literatur, Medien und Kultur sowie Sprache und Kultur, durch die reflektierte Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch ihre Fähigkeit der Abstraktion, der Applikation und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts zu bewältigen. Ihre Fähigkeiten sind vor allem dort gefragt, wo es darum geht, verschiedene Spezialkompetenzen miteinander ins Gespräch zu bringen, hochspezialisierte Wissensinhalte zu übersetzen und die für die erfolgreiche Zusammenarbeit in sozialen, politischen, kulturellen Kontexten notwendige Synthetisierungs- und Diversifizierungsarbeit zu erbringen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zehn fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche germanistischer Sprach- und Literaturwissenschaft und ihrer kultur- und medienwissenschaftlichen Kontexte. Diese werden historisch und systematisch entfaltet und theoretisch reflektiert. Die konkreten Inhalte sind den nachfolgenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-G-B-ÄDL (SLK-BA-G-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-NDL (SLK-BA-G-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie zum Beispiel Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-GES (SLK-BA-G-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-DAF (SLK-BA-G-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbsperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbunds reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-EWA (SLK-BA-G-B-EWA)	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Merkmale, Ziele und Vorgehen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können erweiterte Kenntnisse der systematischen, zielgerichteten Recherche, des Bibliographierens und Exzerpierens anwenden. Sie können vor dem Hintergrund einer bestimmten Fragestellung den Diskussionsstand der Forschung auswerten und formal korrekt (Zitation, Paraphrase) wie kritisch-reflektiert mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umgehen. Die Studierenden werden dazu befähigt, verschiedene Arten wissenschaftlicher Arbeiten selbständig zu planen, das Thema zu gliedern und stringent (mündlich oder schriftlich) zu bearbeiten sowie in guter wissenschaftlicher Praxis in adäquater Form zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik, u. a. folgende Aspekte: Nutzen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Themenfindung bis zur Schlusskorrektur), Recherchetechniken und -quellen, Umgang mit Forschungsliteratur (Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen), sprachliche Anforderungen, Argumentationslogik, Präsentationstechniken und Medieneinsatz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse, Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltete zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur sowie Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-V-LP (SLK-BA-G-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in dem Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-G-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchsorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs) zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche bzw. spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und -auswertung (Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren usw.) bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenfelder und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in dem Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-G-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL						**5**
PHF-BA-G-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL						**5**
PHF-BA-G-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte		2/0/2/0/1/0 PL					**5**
PHF-BA-G-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2/0/2/0/1/0 PL					**5**
PHF-BA-G-B-EWA	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-G-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse		0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL				**10**
PHF-BA-G-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik			2/0/0/0/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL			**10**
PHF-BA-G-V-LP	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis				0/0/0/0/0/1 PL			**5**
PHF-BA-G-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext					0/0/0/4/0/0 PL	0/0/0/4/0/0 PL	**10**
PHF-BA-G-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch					0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL	**10**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

SWS	Semesterwochenstunden
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3
LP	Leistungspunkte
EK	Einführungskurs
V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
T	Tutorium
AK	Arbeitskreis
PL	Prüfungsleistung

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Erste Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen am Ende des Studiums über grundlegende Wissensbestände und methodische Fertigkeiten im Fach Geschichte, sowohl in der Geschichte der Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit) als auch Moderne (Neuere und Neueste Geschichte, Zeitgeschichte) sowie in ausgewählten systematischen Querschnittsdisziplinen (Sächsische Landesgeschichte, Technik- und Wirtschaftsgeschichte, je nach individueller Wahl auch Didaktik der Geschichte). Sie sind befähigt, historische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, zu formulieren, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Antworten und Lösungsmöglichkeiten zu finden, alternative historische Rekonstruktionsansätze abzuwägen. Insbesondere können die Studierenden im Rahmen der Module Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge sowie Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts eigene Forschungsergebnisse sowohl in einem akademischen Kontext als auch exemplarisch auf potentiellen Berufsfeldern präsentieren und argumentativ vertreten. Die Studierenden verfügen so über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sowie eine erweiterte Problemlösungskapazität im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeiten. Darüber hinaus verfügen die Studierenden fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen). Die Studierenden werden zu ehrenamtlichem Engagement ermuntert, bei der Wahl entsprechender Aufgaben beraten und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt. Die Studierenden können sicher mit gesellschaftlicher Diversität umgehen und verfügen über soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in einer globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen.

(2) Das 1. Hauptfach Geschichte strebt nicht die Vermittlung von Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen) an, sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch breites historisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer sowie durch ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen und zu bewältigen. Darunter zählen etwa Tätigkeiten in Archiven, Museen und weiteren Kultureinrichtungen, Vereinen, Geschichtsagenturen oder in Medienanstalten bzw. -unternehmen. Hierbei profitieren die Studierenden von vielfältigen lokalen, regionalen und weltweiten Netzwerken und Kooperationen. Wichtig für eine individuelle Profilierung sind dabei auch die im berufsorientierenden Praktikum erworbenen Qualifikationen.

(3) Das 1. Hauptfach Geschichte qualifiziert für ein weiterführendes Studium im Rahmen historischer und historisch orientierter Masterstudiengänge in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Zulassungsvoraussetzungen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 14 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie zwei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Das 1. Hauptfach Geschichte umfasst sachliches und methodisches Grundwissen anhand ausgewählter Teilgebiete der Geschichte, darunter epochale und systematische Querschnittsdisziplinen in ihrer inhaltlichen, konzeptuellen und methodischen Breite und Vielfalt sowie in ihren interdisziplinären Bezügen. Zudem beinhaltet das Studium eine Vertiefung des erworbenen sachlichen und methodischen Grundwissens in ausgewählten Forschungsbereichen und Berufsfeldern der Geschichte, einschließlich der kritischen Reflexion des Instrumentariums zur Erforschung historischer Zusammenhänge sowie der zahlreichen Facetten der Anwendung der historischen Methode.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-HIST-EDA (PHF-SEBS-HIST-EDA) (PHF-SEGY-HIST-EDA) (PHF-SEOS-HIST-EDA) (SLK-BA-HIST-EDA)	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegende Kenntnisse der epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugänge der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eigenständig Grundlagentexte des Faches aufzuarbeiten und zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fachkommunikation) in selbstorganisierten Arbeitskreisen fort. Die Studierenden erlernen und üben Techniken des wissenschaftlichen Lesens, Exzerpierens und Schreibens und wenden diese exemplarisch an. Sie sind mit den grundlegenden Hilfsmitteln historischen Arbeitens vertraut.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Themenvielfalt des Fachs sowie die am Institut für Geschichte vertretenen epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugänge. Es beinhaltet zugleich die propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten. An einem ausgewählten historischen Gegenstand und anhand ausgewählter Sekundärliteratur werden exemplarisch Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 1 SWS Tutorium (zum Proseminar), 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenshaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte,	

	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit und Erweiterung Themen und Epochen: Systematik. Im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit, Einführung in die Geschichtsdidaktik: Historische und Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik und Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EKMQ (PHF-SEBS-HIST-EKMQ) (PHF-SEGY-HIST-EKMQ) (PHF-SEOS-HIST-EKMQ) (SLK-BA-HIST-EKMQ)	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegende Kenntnisse der theoretischen und konzeptionellen Zugänge der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Historischen Methode und wenden diese exemplarisch in mündlichen und schriftlichen Quellenanalysen an. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eigenständig theoretische Grundlagentexte des Faches aufzuarbeiten und zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fachkommunikation) in selbstorganisierten Arbeitskreisen fort.	
Inhalte	Im Modul werden zentrale Theorien und Methoden des historischen Arbeitens in ihrer Wechselwirkung mit historischen Entwicklungen der Geschichtswissenschaften vorgestellt. An einem ausgewählten historischen Gegenstand werden Methodik und Propädeutik der Geschichtswissenschaft vertiefend durch ihre Anwendung bei der Auswertung Quellen und Sekundärliteratur vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 1 SWS Tutorium (zum Proseminar), 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenshaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit und Erweiterung Themen und Epochen: Systematik. Im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehr-	

	amt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit, Einführung in die Geschichtsdidaktik: Historische und Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik und Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-OAMG (PHF-SEBS-HIST-OAMG) (PHF-SEGY-HIST-OAMG) (PHF-SEOS-HIST-OAMG) (SLK-BA-HIST-OAMG)	Epochale Orientierung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte mit ihren spezifischen Anforderungen an das Verständnis antiker und mittelalterlicher Lebenswelten. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit relevantes Wissen multiperspektivisch zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können Wissen, Themen und Problemstellungen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Alte Geschichte), 2 SWS Vorlesung (Mittelalterliche Geschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-ONZ (PHF-SEBS-HIST-ONZ) (PHF-SEGY-HIST-ONZ) (PHF-SEOS-HIST-ONZ) (SLK-BA-HIST-ONZ)	Epochale Orientierung: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen der Geschichte der Neuzeit, insbesondere von Debatten und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit als Laboratorium der Moderne sowie der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte in ihrem unmittelbaren Bezug zur Gegenwart. Sie verfügen über die Fähigkeit relevantes Wissen multiperspektivisch zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können Wissen, Themen und Problemstellungen der Geschichte der Neuzeit in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Zusammenhänge und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, einschließlich der systematischen Disziplinen, sofern die Epochenzuordnung gegeben ist.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Geschichte der Frühen Neuzeit), 2 SWS Vorlesung (Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-OS (SLK-BA-HIST-OS)	Epochale Orientierung: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden können diese Themen und Zusammenhänge in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Sie reflektieren so den spezifischen Beitrag systematischer Disziplinen zur Geschichtswissenschaft. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Zusammenhänge und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Sächsische Landesgeschichte), 2 SWS Vorlesung (Technik- und Wirtschaftsgeschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVAMG (PHF-SEBS-HIST-GVAMG) (PHF-SEGY-HIST-GVAMG) (PHF-SEOS-HIST-GVAMG) (SLK-BA-HIST-GVAMG)	Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der vormodernen Geschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen Kontext der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im	

	Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Perspektiven der Forschung: Vormoderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVNZ (PHF-SEBS-HIST-GVNZ) (PHF-SEGY-HIST-GVNZ) (PHF-SEOS-HIST-GVNZ) (SLK-BA-HIST-GVNZ)	Grundlagenvertiefung: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen historischen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld entweder aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design sowie Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Perspektiven der Forschung: Vormoderne und Perspektiven der Forschung: Moderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVS (PHF-SEBS-HIST-GVS) (PHF-SEGY-HIST-GVS) (PHF-SEOS-HIST-GVS) (SLK-BA-HIST-GVS)	Grundlagenvertiefung: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen landeshistorischen oder technik- und wirtschaftshistorischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Erschließung, Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den Kontext entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufs-	

	bildenden Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design sowie Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Perspektiven der Forschung: Moderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche und im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Perspektiven der Forschung: Vormoderne.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVFZ	Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, in einem selbst gewählten disziplinären Schwerpunkt historische Forschungszusammenhänge zu reflektieren und vernetzt zu denken. Sie kennen zentrale Forschungstexte und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen in einem selbst gewählten disziplinären Schwerpunkt aus den Bereichen Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Mittelalterliche Geschichte, Alte Geschichte, Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken und Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft es die Voraussetzung für das Modul Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWAMG (PHF-SEBS-HIST-EWAMG) (PHF-SEGY-HIST-EWAMG) (PHF-SEOS-HIST-EWAMG) (SLK-BA-HIST-EWAMG)	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Alten Geschichte oder Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWNZ (PHF-SEBS-HIST-EWNZ) (PHF-SEGY-HIST-EWNZ) (PHF-SEOS-HIST-EWNZ) (SLK-BA-HIST-EWNZ)	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWS (PHF-SEBS-HIST-EWS) (PHF-SEGY-HIST-EWS) (SLK-BA-HIST-EWS)	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte landes- oder technik- und wirtschaftshistorische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen für die Bereiche Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-FP (SLK-BA-HIST-FP)	Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine differenzierte und vertiefte Sach- und Methodenkompetenzen in der eigenständigen historischen Forschung und wenden diese exemplarisch an. Die Studierenden verfügen zudem über ausgeprägte kommunikative und Sozialkompetenzen der Teamarbeit. Die Studierenden können eigene Forschungsergebnisse in angemessener Form präsentieren und sowohl mit Experten als auch Laien diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind das angeleitete, sowohl eigenständige als auch teamorientierte Erforschen eines historischen Sachverhalts bzw. einer historischen Problemstellung sowie die öffentliche Präsentation der Forschungsergebnisse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in den Modulen Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit und Grundlagenvertiefung: Systematik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-WP	Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts	Geschäftsführender Direktor bzw. geschäftsführende Direktorin (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über eine differenzierte und vertiefte Sach- und Methodenkompetenz in der eigenständigen historischen Forschung und im Verfassen einer wissenschaftlichen Studie. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Redlichkeit und können eigene fachbezogene Ideen, Fragestellungen, Problemlösungsansätze und Forschungsergebnisse in angemessener Form gegenüber Fachvertretern präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die argumentative Auseinandersetzung mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsprojekten Dritter sowie mit einer eigenständigen Forschungsarbeit.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Forschungskolloquium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften in den Modulen Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik und Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge zu erwerben sind. Zur Vorbereitung ist an einer auf dieses Modul bezogenen Informationsveranstaltung der Studienfachberatung des Instituts für Geschichte teilzunehmen. Alternativ kann eine individuelle, auf dieses Modul bezogene Studienfachberatung in Anspruch genommen werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Komplexen Leistung im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-AQUA-BP	Berufspraxis	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Orientierungswissen und Sachkompetenzen in einem künftigen Berufsfeld. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen und verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion sowie zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die selbstständige Orientierung in einem künftigen Berufsfeld.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-AQUA-S	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Historikerinnen und Historiker: Sprachen	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Fremdsprachenkenntnisse in Latein oder einer anderen Fremdsprache. Sie können den Inhalt fremdsprachiger Texte verstehen, skizzieren und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierende Grundlagen der lateinischen Sprache oder Grundkenntnisse in einer anderen Fremdsprache.	
Lehr- und Lernformen	8 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium. Die Sprachlernseminare sind aus dem Angebot der Sprachausbildung TU Dresden zu wählen. Das Angebot wird zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung ist an einer auf dieses Modul bezogenen Informationsveranstaltung der Studienfachberatung des Instituts für Geschichte teilzunehmen. Alternativ kann eine individuelle, auf dieses Modul bezogene Studienfachberatung in Anspruch genommen werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/SAK /T/FK/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-HIST-EDA	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken	2/0/2/0/1/1/0 /0/0 PL						**10**
PHF-BA-HIST-EKMQ	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit		2/0/2/0/1/1/0 /0/0 PL					**10**
PHF-BA-HIST-OAMG	Epochale Orientierung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	4/0/0/0/0/0/0 /0/0 PL						**5**
PHF-BA-HIST-ONZ	Epochale Orientierung: Neuzeit		4/0/0/0/0/0/0 /0/0 PL					**5**
PHF-BA-HIST-OS	Epochale Orientierung: Systematik			4/0/0/0/0/0/0 /0/0 PL				**5**
PHF-BA-HIST-GVAMG	Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte			0/0/0/2/1/0/0 /0/0 PL				**5**
PHF-BA-HIST-GVNZ	Grundlagenvertiefung: Neuzeit			0/0/0/2/1/0/0 /0/0 PL				**5**
PHF-BA-HIST-GVS	Grundlagenvertiefung: Systematik				0/0/0/2/1/0/0 /0/0 PL			**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/SAK /T/FK/SLS/P	
PHF-BA-HIST-GVFZ	Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge					0/0/0/2/1/0/0 /0/0 PL		**5**
PHF-BA-HIST-EWAMG	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte					2/2/0/0/0/0/0 /0/0 PL		**5**
PHF-BA-HIST-EWNZ	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit			2/2/0/0/0/0/0 /0/0 PL				**5**
PHF-BA-HIST-EWS	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik				2/2/0/0/0/0/0 /0/0 PL			**5**
PHF-BA-HIST-FP	Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis					0/0/0/2/0/0/0 /0/0 PL		**5**
PHF-BA-HIST-WP	Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts						0/0/0/0/0/0/ 2/0/0 PL	**5**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-HIST-AQUA-BP	Berufspraxis				0/0/0/0/0/0/0 /0/16 PL			**10**
PHF-BA-HIST-AQUA-S	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Historikerinnen und Historiker: Sprachen					0/0/0/0/0/0/0 /4/0 PL	0/0/0/0/0/0/ 0/4/0 PL	**10**
							Abschlussarbeit	**10**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/S/AK/ T/FK/SLS/P	V/Ü/PS/SAK /T/FK/SLS/P	
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3	AK	Arbeitskreis
LP	Leistungspunkte	T	Tutorium
V	Vorlesung	FK	Forschungskolloquium
Ü	Übung	SLS	Sprachlernseminar
PS	Proseminar	P	Praktikum
PL	Prüfungsleistung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen am Ende des Studiums über grundlegende Wissensbestände und methodische Fertigkeiten im Fach Geschichte, sowohl in der Geschichte der Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit) als auch Moderne (Neuere und Neueste Geschichte, Zeitgeschichte) sowie in ausgewählten systematischen Querschnittsdisziplinen (Sächsische Landesgeschichte, Technik- und Wirtschaftsgeschichte, je nach individueller Wahl auch Didaktik der Geschichte). Sie sind befähigt, historische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, zu formulieren, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Antworten und Lösungsmöglichkeiten zu finden, alternative historische Rekonstruktionsansätze abzuwägen. Die Studierenden werden zu ehrenamtlichem Engagement ermuntert, bei der Wahl entsprechender Aufgaben beraten und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt. Die Studierenden können sicher mit gesellschaftlicher Diversität umgehen und verfügen über soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in einer globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen.

(2) Das 2. Hauptfach Geschichte strebt nicht die Vermittlung von Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen) an, sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch breites historisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer sowie durch ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen und zu bewältigen. Darunter zählen etwa Tätigkeiten in Archiven, Museen und weiteren Kultureinrichtungen, Vereinen, Geschichtsagenturen oder in Medienanstalten bzw. -unternehmen. Hierbei profitieren die Studierenden von vielfältigen lokalen, regionalen und weltweiten Netzwerken und Kooperationen.

(3) Das 2. Hauptfach Geschichte qualifiziert für ein weiterführendes Studium im Rahmen historischer und historisch orientierter Masterstudiengänge in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Zulassungsvoraussetzungen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zwölf fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Das 2. Hauptfach Geschichte umfasst sachliches und methodisches Grundwissen anhand ausgewählter Teilgebiete der Geschichte, darunter epochale und systematische Querschnittsdisziplinen in ihrer inhaltlichen, konzeptuellen und methodischen Breite und Vielfalt sowie in ihren interdisziplinären Bezügen. Zudem beinhaltet das Studium eine Vertiefung des erworbenen sachlichen und methodischen Grundwissens in ausgewählten Forschungsbereichen der Geschichte, einschließlich der kritischen Reflexion des Instrumentariums zur Erforschung historischer Zusammenhänge sowie der zahlreichen Facetten der Anwendung der historischen Methode.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-HIST-EDA (PHF-SEBS-HIST-EDA) (PHF-SEGY-HIST-EDA) (PHF-SEOS-HIST-EDA) (SLK-BA-HIST-EDA)	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegende Kenntnisse der epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugänge der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eigenständig Grundlagentexte des Faches aufzuarbeiten und zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fachkommunikation) in selbstorganisierten Arbeitskreisen fort. Die Studierenden erlernen und üben Techniken des wissenschaftlichen Lesens, Exzerpierens und Schreibens und wenden diese exemplarisch an. Sie sind mit den grundlegenden Hilfsmitteln historischen Arbeitens vertraut.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Themenvielfalt des Fachs sowie die am Institut für Geschichte vertretenen epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugänge. Es beinhaltet zugleich die propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten. An einem ausgewählten historischen Gegenstand und anhand ausgewählter Sekundärliteratur werden exemplarisch Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 1 SWS Tutorium (zum Proseminar), 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenshaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte,	

	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit und Erweiterung Themen und Epochen: Systematik. Im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit, Einführung in die Geschichtsdidaktik: Historische und Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik und Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EKMQ (PHF-SEBS-HIST-EKMQ) (PHF-SEGY-HIST-EKMQ) (PHF-SEOS-HIST-EKMQ) (SLK-BA-HIST-EKMQ)	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegende Kenntnisse der theoretischen und konzeptionellen Zugänge der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Historischen Methode und wenden diese exemplarisch in mündlichen und schriftlichen Quellenanalysen an. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eigenständig theoretische Grundlagentexte des Faches aufzuarbeiten und zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fachkommunikation) in selbstorganisierten Arbeitskreisen fort.	
Inhalte	Im Modul werden zentrale Theorien und Methoden des historischen Arbeitens in ihrer Wechselwirkung mit historischen Entwicklungen der Geschichtswissenschaften vorgestellt. An einem ausgewählten historischen Gegenstand werden Methodik und Propädeutik der Geschichtswissenschaft vertiefend durch ihre Anwendung bei der Auswertung Quellen und Sekundärliteratur vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 1 SWS Tutorium (zum Proseminar), 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenshaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit und Erweiterung Themen und Epochen: Systematik. Im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehr-	

	amt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit, Einführung in die Geschichtsdidaktik: Historische und Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik und Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-OAMG (PHF-SEBS-HIST-OAMG) (PHF-SEGY-HIST-OAMG) (PHF-SEOS-HIST-OAMG) (SLK-BA-HIST-OAMG)	Epochale Orientierung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte mit ihren spezifischen Anforderungen an das Verständnis antiker und mittelalterlicher Lebenswelten. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit relevantes Wissen multiperspektivisch zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können Wissen, Themen und Problemstellungen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Alte Geschichte), 2 SWS Vorlesung (Mittelalterliche Geschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-ONZ (PHF-SEBS-HIST-ONZ) (PHF-SEGY-HIST-ONZ) (PHF-SEOS-HIST-ONZ) (SLK-BA-HIST-ONZ)	Epochale Orientierung: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen der Geschichte der Neuzeit, insbesondere von Debatten und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit als Laboratorium der Moderne sowie der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte in ihrem unmittelbaren Bezug zur Gegenwart. Sie verfügen über die Fähigkeit relevantes Wissen multiperspektivisch zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können Wissen, Themen und Problemstellungen der Geschichte der Neuzeit in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Zusammenhänge und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, einschließlich der systematischen Disziplinen, sofern die Epochenzuordnung gegeben ist.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Geschichte der Frühen Neuzeit), 2 SWS Vorlesung (Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-OS (SLK-BA-HIST-OS)	Epochale Orientierung: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden können diese Themen und Zusammenhänge in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Sie reflektieren so den spezifischen Beitrag systematischer Disziplinen zur Geschichtswissenschaft. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Zusammenhänge und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Sächsische Landesgeschichte), 2 SWS Vorlesung (Technik- und Wirtschaftsgeschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVAMG (PHF-SEBS-HIST-GVAMG) (PHF-SEGY-HIST-GVAMG) (PHF-SEOS-HIST-GVAMG) (SLK-BA-HIST-GVAMG)	Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der vormodernen Geschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen Kontext der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im	

	Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Perspektiven der Forschung: Vormoderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVNZ (PHF-SEBS-HIST-GVNZ) (PHF-SEGY-HIST-GVNZ) (PHF-SEOS-HIST-GVNZ) (SLK-BA-HIST-GVNZ)	Grundlagenvertiefung: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit. Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen historischen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld entweder aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudien-	

	gang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design sowie Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Perspektiven der Forschung: Vormoderne und Perspektiven der Forschung: Moderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVS (PHF-SEBS-HIST-GVS) (PHF-SEGY-HIST-GVS) (PHF-SEOS-HIST-GVS) (SLK-BA-HIST-GVS)	Grundlagenvertiefung: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen landeshistorischen oder technik- und wirtschaftshistorischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Erschließung, Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den Kontext entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufs-	

	bildenden Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design sowie Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Perspektiven der Forschung: Moderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche und im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Perspektiven der Forschung: Vormoderne.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWAMG (PHF-SEBS-HIST-EWAMG) (PHF-SEGY-HIST-EWAMG) (PHF-SEOS-HIST-EWAMG) (SLK-BA-HIST-EWAMG)	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Alten Geschichte oder Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-HIST-EWNZ (PHF-SEBS-HIST-EWNZ) (PHF-SEGY-HIST-EWNZ) (PHF-SEOS-HIST-EWNZ) (SLK-BA-HIST-EWNZ)	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWS (PHF-SEBS-HIST-EWS) (PHF-SEGY-HIST-EWS) (SLK-BA-HIST-EWS)	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte landes- oder technik- und wirtschaftshistorische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen für die Bereiche Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-FP (SLK-BA-HIST-FP)	Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine differenzierte und vertiefte Sach- und Methodenkompetenzen in der eigenständigen historischen Forschung und wenden diese exemplarisch an. Die Studierenden verfügen zudem über ausgeprägte kommunikative und Sozialkompetenzen der Teamarbeit. Die Studierenden können eigene Forschungsergebnisse in angemessener Form präsentieren und sowohl mit Experten als auch Laien diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind das angeleitete, sowohl eigenständige als auch teamorientierte Erforschen eines historischen Sachverhalts bzw. einer historischen Problemstellung sowie die öffentliche Präsentation der Forschungsergebnisse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in den Modulen Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit und Grundlagenvertiefung: Systematik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-HIST-EDA	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken	2/0/2/0/1/1 PL						**10**
PHF-BA-HIST-EKMQ	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit		2/0/2/0/1/1 PL					**10**
PHF-BA-HIST-OAMG	Epochale Orientierung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	4/0/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-HIST-ONZ	Epochale Orientierung: Neuzeit		4/0/0/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-HIST-OS	Epochale Orientierung: Systematik			4/0/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-HIST-GVAMG	Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte			0/0/0/2/1/0 PL				**5**
PHF-BA-HIST-GVNZ	Grundlagenvertiefung: Neuzeit				0/0/0/2/1/0 PL			**5**
PHF-BA-HIST-GVS	Grundlagenvertiefung: Systematik				0/0/0/2/1/0 PL			**5**
PHF-BA-HIST-EWAMG	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte					2/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-HIST-EWNZ	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit						2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-HIST-EWS	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik						2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-HIST-FP	Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis					0/0/0/2/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3	AK	Arbeitskreis
LP	Leistungspunkte	T	Tutorium
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung		
PS	Proseminar		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Erste Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan für alle Kombinationen außer mit dem 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär
Anlage 3: Studienablaufpläne für die Kombination mit dem 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

Das Studium der Katholischen Theologie befähigt mit kritisch-hermeneutischen Zugängen dazu, die vielfältige Gestalt von Religion und Gottesrede in biblischer, systematischer, historischer und praktischer Perspektive zu reflektieren. Ziel des Studiums ist die Grundlegung von Inhalten, Methoden und Fragehorizonten in den Teilbereichen des Faches und ihre interdisziplinäre Zusammenschau. Die Studierenden sind befähigt, theologische Fragestellungen unter Berücksichtigung der je aktuellen Forschung mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren, in Dialog mit relevanten Forschungspositionen zu bringen, Lösungen zu erarbeiten und diese reflektiert darzustellen. Die Studierenden haben in den Teildisziplinen der Theologie mit ihren je unterschiedlichen Arbeitsweisen und Vertiefungen die Kompetenzerworben, eigene Positionen fundiert und verantwortet zu argumentieren, diese zu vertreten und sie im Gesamtkontext der theologischen Wissenschaft zu verorten. Die Bachelorarbeit belegt die problemlösenden Kompetenzen an einem größeren Projekt, das eigenständig bearbeitet wird. Dadurch haben die Studierenden fundierte Qualifikationen erworben, die auf die Anforderungsprofile ihrer künftigen Berufsfelder in Kirche, Erwachsenenbildung, Medien und Gesellschaft abgestimmt sind. Außerdem besitzen sie soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, in gesellschaftlichen Kontexten mit religiösen Bezügen Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen insbesondere die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen anzueignen, Sprachkompetenzen (auch in den alten Sprachen), Medienkompetenzen, didaktische Kompetenzen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 15 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie drei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen. Dieser gilt

für das 1. Hauptfach Katholische Theologie in Kombination mit allen 2. Hauptfächern außer dem 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär. Für die Kombination des 1. Hauptfach Katholische Theologie mit dem 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär gelten jeweils abweichende Studienablaufpläne (Anlage 3 Nummer 1 bis 4).

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind die Biblische Theologie (Altes und Neues Testament, biblische Hermeneutik und Methoden, historische Voraussetzungen, zentrale biblische Themen und Texte), die Geschichte des Christentums und seiner Theologie (inklusive Quellenkunde und historischer Methoden), die Systematische Theologie (Fundamentaltheologie, Dogmatik, Ethik, inklusive der dazu erforderlichen Methoden) und die Praktische Theologie/Religionspädagogik (religiöse Sozialisation und Entwicklung, religionspädagogische Konzeptionen, handlungswissenschaftliche Methoden, Grundvollzüge christlich-kirchlicher Praxis, religionspädagogische Elementarisierung). Das Spektrum der dabei berücksichtigten interdisziplinären Kontexte reicht von der Geschichte über die Philologien, Philosophie und Sozialwissenschaften bis zu den Naturwissenschaften.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023, der Zustimmung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gemäß § 111 Absatz 4 SächsHSG vom 2. August 2023 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-PM (PHF-SEGS-KREL-PM) (PHF-SEOS-KREL-PM) (PHF-SEGY-KREL-PM) (PHF-SEBS-KREL-PM) (SLK-BA-KT-PM)	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und können eigenständig theologische Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven formulieren. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, theologische Reflexion und persönlichen Glaubensvollzug zu verbinden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Arbeit mit theologischen Texten und wissenschaftliches Arbeiten. Es beinhaltet einen Überblick über die Theologie als Wissenschaft, die verschiedenen theologischen Disziplinen und zentrale theologische Themen, insbesondere die Rede von Gott und dem Menschen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Systematische Theologie I, Aufbau Historische Theologie I sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Praktikumsmodul und Praktikum Management. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für	

	die Module Aufbau Systematische Theologie II, Aufbau Historische Theologie II, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers, Kirchen-und Theologiegeschichte kontrovers, Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers, Kirchen-und Theologiegeschichte kontrovers, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie I, Aufbau Historische Theologie I sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie II, Aufbau Historische Theologie II sowie Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-IM (PHF-SEGS-KREL-IM) (PHF-SEOS-KREL-IM) (PHF-SEGY-KREL-IM) (PHF-SEBS-KREL-IM) (SLK-BA-KT-IM)	Interdisziplinäres Modul	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können religiöse Fragen theologisch einordnen Sie können die grundlegenden Strukturen der Fragen fachgerecht darstellen, ihre existenzielle Bedeutsamkeit erläutern und damit verbundene elementare Erfahrungen von Menschen heute beschreiben. Die Studierenden werden befähigt unterschiedliche fachliche Perspektiven zu einem exemplarischen theologischen Thema einzunehmen, zwischen diesen Perspektiven zu vermitteln und sich zum Thema in einem interdisziplinären Umfeld zu positionieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine grundständige sowie differenzierte fachliche Analyse und Auseinandersetzung mit einem theologischen Thema, das Schnittmengen in den verschiedenen theologischen Disziplinen besitzt.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Religionspädagogik, Grundlagen Praktische Theologie, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie I im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Religionspädagogik, Grundlagen Praktische Theologie, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Grundlagen Systematische Theologie I, Grundlagen Historische Theologie I sowie Aufbau Fachdidaktik mit Blockpraktikum B im Fach Katholische Religion im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	

	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST1 (PHF-SEGS-KREL-ST1) (PHF-SEOS-KREL-ST1) (PHF-SEGY-KREL-ST1) (PHF-SEBS-KREL-ST1) (SLK-BA-KT-ST1)	Grundlagen Systematische Theologie I	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Theologie als wissenschaftliche Disziplin bestimmen und kennen die methodischen Grundlagen systematisch-theologischen Arbeitens. Sie sind in der Lage, den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte zu erkennen, deren Rationalität/Vernunftgemäßheit unter Anwendung fundamentaltheologisch-dogmatischer Kenntnisse zu diskutieren und sich im Diskurs um Glaube und Vernunft zu positionieren. Sie können die Kontextbezogenheit und -bedingtheit des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart erläutern und Perspektiven für zeitgemäße Formen und Inhalte der Gottesrede heute entwickeln.	
Inhalte	Dieses Modul umfasst die Kernthemen der Systematischen Theologie, schwerpunktmäßig der Fundamentaltheologie und Dogmatik. Im Fokus steht das Spannungsfeld Glaube – Vernunft – Geschichte/Gegenwart, d.h. der rationale Nachvollzug von zentralen Lehren des christlichen Glaubens im geschichtlichen und gegenwärtigen Kontext, ihre kritische Reflektion und kreative Entwicklung in Sprachen der Gegenwart.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie I sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie II, Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das	

	Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie I. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST2 (PHF-SEGS-KREL-ST2) (PHF-SEOS-KREL-ST2) (PHF-SEGY-KREL-ST2) (PHF-SEBS-KREL-ST2) (SLK-BA-KT-ST2)	Grundlagen Systematische Theologie II	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Orientierungswissen hinsichtlich zentraler Ansätze der philosophischen und theologischen Ethik. Sie sind in der Lage, ethische Grundfragen aus theologischer Perspektive zu adressieren. Sie beherrschen die methodischen Grundlagen systematisch-theologischen Arbeitens und können ethische Fragestellungen beurteilen und sich Kriterien-geleitet positionieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Kernthemen der Systematischen Theologie, schwerpunktmäßig der christlichen Ethik und Sozialwissenschaft. Gegenstand des Moduls sind konkrete ethische Problemfelder mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologien der Gegenwart und Systematische Theologie kontrovers.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Anmerkung	Das Modul ist ebenfalls für Studierende der Evangelischen Theologie geöffnet.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST3 (PHF-SEOS-KREL-ST3) (PHF-SEGY-KREL-ST3) (PHF-SEBS-KREL-ST3) (SLK-BA-KT-ST3)	Aufbau Systematische Theologie I	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über aufbauende systematisch-theologische fachwissenschaftliche Kompetenzen – besonders im Bereich Dogmatik/Fundamentaltheologie. Sie verfügen über erweiterte Fachkenntnisse ausgewählter zentraler Themenbereiche (zum Beispiel Schöpfungstheologie, Christologie, Ekklesiologie, Pneumatologie, Eschatologie, Trinitätslehre) und können diese auf gegenwärtige Fachdiskurse applizieren und kritisch sowie methodenbewusst reflektieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale Themen der Dogmatik und Fundamentaltheologie (zum Beispiel Schöpfungstheologie, Christologie, Ekklesiologie, Pneumatologie, Eschatologie, Trinitätslehre). Die Theoriekenntnis wird mit Bezug auf konkrete Fragen aus Religion, Politik und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart vertieft. Eine kontextbezogene Artikulations- und Argumentationskompetenz von Glaubensinhalten stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs und Grundlagen Systematische Theologie I im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs und Grundlagen Systematische Theologie I im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudi-	

	engang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie II. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Anmerkung	Das Modul ist ebenfalls für Studierende der Evangelischen Theologie geöffnet.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1 (PHF-SEOS-KREL-BT1) (PHF-SEGY-KREL-BT1) (PHF-SEBS-KREL-BT1) (SLK-BA-KT-BT1)	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zur Entstehung des Kanons, zu den Schriften des Alten und Neuen Testaments und zur Situation der Abfassung der einzelnen Schriften innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des Urchristentums und der Umwelt der biblischen Texte (kultur- und geistesgeschichtliche Einbettung). Sie verstehen die Bedeutung der Geschichte für die Theologie und die Interpretation der biblischen Texte.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die Religionsbezogenen Sach- und Methodenkompetenzen auf Oberstufenniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT2 (PHF-SEOS-KREL-BT2) (PHF-SEGY-KREL-BT2) (PHF-SEBS-KREL-BT2) (SLK-BA-KT-BT2)	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die sinnstiftende und theologische Bedeutung der Bibel als Heilige Schrift innerhalb des Judentums und des Christentums darstellen (interreligiöse Kompetenz). Sie können die wichtigsten hermeneutischen Ansätze der Auslegung biblischer Texte einordnen und erklären. Sie sind in der Lage, die grundlegenden Methoden der Exegese anzuwenden und damit die theologischen Positionen der Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen. Sie können Pluralität und Diversität als zentrale Merkmale der Bibel und hermeneutische Voraussetzungen in ihrer Auslegung zugrunde legen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Bedeutung der Bibel für das Judentum und das Christentum, die wichtigsten hermeneutischen Ansätze der Auslegung biblischer Texte und die grundlegenden Methoden der Einzeltextexegese.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 3 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Bibel in der Rezeption und Bibel kontrovers. Es schafft im Fach	

	Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT3 (PHF-SEGS-KREL-BT3) (PHF-SEOS-KREL-BT3) (PHF-SEGY-KREL-BT3) (PHF-SEBS-KREL-BT3) (SLK-BA-KT-BT3)	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, biblische Texte mit Hilfe der aktuellen Forschung zu analysieren und zu interpretieren. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen biblischen Themen in interreligiöser (Judentum) und gegenwartsorientierter, interkultureller und gendersensibler Perspektive: Gottes-, Welt- und Menschenbild, Christusverständnis, Bund und Volk Gottes, Erlösung und Heil, Biblische Ethik, Gemeinde und Kirche, Zukunft und Hoffnung.	
Inhalte	Inhalte sind zentrale Texte des Alten Testaments (Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie) und des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe) ausgehend von ihren Entstehungskontexten und kritisch rezeptiert für Gegenwartssituationen (Sinnfindung, Religiosität, Spiritualität und ethische Urteilsfindung).	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament sowie Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs sowie Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Modul Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Bibel in der Rezeption und Bibel kontrovers. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Bibel in der Rezeption und Bibel kontrovers.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT1 (PHF-SEGS-KREL-HT1) (PHF-SEOS-KREL-HT1) (PHF-SEGY-KREL-HT1) (PHF-SEBS-KREL-HT1) (SLK-BA-KT-HT1)	Grundlagen Historische Theologie I	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind über die wichtigsten Epochen und Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte informiert und können zu ihnen Stellung beziehen. Sie sind in der Lage, grundlegende und epochenkonstituierende Transformationsprozesse darzustellen und die thematischen Schnittmengen in historischer sowie theologischer Perspektive zu verorten.	
Inhalte	Das Modul umfasst inhaltliche Grundkenntnisse der Epochen der Kirchengeschichte (Altertum, Mittelalter, Neuzeit, Zeitgeschichte) und des (kirchen-)historischen Arbeitens. Anhand der großen Linien des Faches entwickeln die Studierenden einen ersten Zugang zu kirchen- und theologiegeschichtlichen Fragestellungen. Erste Vertiefungen einzelner Themen (zum Beispiel Konziliengeschichte, Theologische Mediävistik, Reformation/Katholische Reform usw.) werden geboten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie I sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie II, Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers, Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Vo-	

	raussetzungen für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie I sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Historische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT2 (PHF-SEGS-KREL-HT2) (PHF-SEOS-KREL-HT2) (PHF-SEGY-KREL-HT2) (PHF-SEBS-KREL-HT2) (SLK-BA-KT-HT2)	Grundlagen Historische Theologie II	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Techniken und Arbeitsweisen der (Kirchen-)Geschichtswissenschaft – das heißt insbesondere mit der Quellenanalyse in Form von Quellenkritik und Quelleninterpretation sowie der Einbettung in die Sekundärliteratur – und können diese anwenden. Sie können Fragen zum Verhältnis von Quellen und Sekundärliteratur adäquat beantworten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Methoden der (Kirchen-)Geschichtswissenschaft. Einfache Quellen werden sachadäquat analysiert, interpretiert und in ihren historischen und theologischen Gesamtkontext eingeordnet. Vielfalt und Art der Quellengattungen werden erschlossen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Historische Theologie I. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie II, Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers, Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils	

	die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie I sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Historische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT3 (PHF-SEOS-KREL-HT3) (PHF-SEGY-KREL-HT3) (PHF-SEBS-KREL-HT3) (SLK-BA-KT-HT3)	Aufbau Historische Theologie I	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können einzelne Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte eigenständig darstellen und Zusammenhänge mit ihrem erworbenen Epochenwissen erkennen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die vertiefte Behandlung einzelner Aspekte und zentraler Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte inkl. Patristik. Ausgewählte Schwerpunkte (wie zum Beispiel Geschichte der Glaubensbekenntnisse, Verhältnis Staat-Kirche, Ämter und Dienste, Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte, Orden und monastische bzw. geistliche Gemeinschaften, Hagiographie. bedeutende Personen der Kirchen- und Theologiegeschichte usw.) werden als Leitfaden exemplarisch zugrunde gelegt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie II im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im	

	Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-RP1 (PHF-SEGY-KREL-RP1) (PHF-SEGS-KREL-RP1) (PHF-SEOS-KREL-RP1) (PHF-SEBS-KREL-RP1) (SLK-BA-KT-RP1)	Grundlagen Religionspädagogik	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können über grundlegende religionspädagogische Fragen Auskunft geben und eine fachlich begründete Position zu einigen kontroversen Fragen vertreten. Sie sind in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen kriteriengeleitet zu analysieren und können Basiswissen über Diakonie, Liturgie und Verkündigung mit Aspekten der Berufsfelder von Theologinnen und Theologen verknüpfen sowie ihre aktuelle Position dazu reflektieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind religionspädagogische Konzeptionen wie Korrelation, religionsbezogene Lernorte, Grundvollzüge der Kirche sowie religiöse Bildung und Erziehung in Geschichte und Gegenwart.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul sowie Aufbau Praktische Theologie. Es schafft im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Praktikumsmodul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Religionspädagogik B, Religionspädagogik adressatenbezogen, Praktische Theologie konkret sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul, Auf-	

	bau Religionspädagogik A, Praktische Theologie konkret, Religionspädagogik adressatenbezogen, Grundlagen Fachdidaktik mit schulpraktischen Übungen im Fach Katholische Religion sowie Aufbau Fachdidaktik mit Blockpraktikum B im Fach Katholische Religion.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-PT1 (PHF-SEGY-KREL-PT1) (PHF-SEGS-KREL-PT1) (PHF-SEOS-KREL-PT1) (PHF-SEBS-KREL-PT1) (SLK-BA-KT-PT1)	Grundlagen Praktische Theologie	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können über grundlegende praktisch-theologische Fragen Auskunft geben. Sie kennen die methodischen Schritte praktisch-theologischer Reflexion und können diese auf exemplarische Themen- und Handlungsfelder anwenden. Zudem sind die Studierenden in der Lage vertiefte Kenntnisse eines praktisch-theologischen Themas für Menschen einer selbst gewählten Altersgruppe in der außerschulischen religiösen Bildung oder im Religionsunterricht einer bestimmten Schulform religionspädagogisch zu elementarisieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind neben dem elementaren handlungswissenschaftlichen Dreischritt (sehen – urteilen – handeln), Fragen religionsbezogener Kommunikation sowie Grundlagen religiöser Entwicklung und Sozialisation.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul sowie Aufbau Praktische Theologie. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Religionspädagogik B, Religionspädagogik adressatenbezogen sowie Praktische Theologie konkret. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul, Praktische Theologie konkret, Religionspädagogik adressatenbezogen, Aufbau Religionspädagogik A sowie Aufbau Fachdidaktik mit Blockpraktikum B im Fach Katholische Religion.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-PT2 (SLK-BA-KT-PT2)	Aufbau Praktische Theologie	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden pastoraltheologische Grundkenntnisse sowie praktisch-theologisches Methodenwissen in neuen Zusammenhängen und auf neue Probleme anwenden. Sie können Auskunft geben über aktuelle praktisch-theologische Diskurse und deren Bedeutung in der beruflichen Praxis von Theologinnen und Theologen. Sie sind in der Lage unterschiedliche fachliche Aussagen und Positionen zu einem Thema zu vergleichen und fachspezifischen Positionen, Thesen und Probleme so zu erörtern, dass sie mündlich und schriftlich eine fachlich fundierte und eigenständig begründete Stellungnahme formulieren können.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein Themenfeld aus den Bereichen Pastoral, Diakonie, Mission, Migration und Integration.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage Berufsfelder zu analysieren und zu reflektieren, in denen theologische, seelsorgerliche, personenbegleitende oder -beratende und/oder pädagogische Kompetenzen vorausgesetzt sind. Sie besitzen die Wahrnehmungs- und Beurteilungskompetenz für diese Felder. Sind in der Lage sich in die Praktikumfelder konstruktiv einzubringen, einzelne Aufgaben zu planen, durchzuführen und auszuwerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Arbeiten in zwei verschiedenen Berufsfeldern, in denen Theologie relevant ist, zum Beispiel Seelsorge, Bildung, Politik, Medien, Museen.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum, 1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs und Grundlagen Religionspädagogik im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Praktikum Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 240 Stunden auf das Praktikum und 30 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen sowie Sprachlernseminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse in einer der alten Sprachen Latein, Griechisch oder Hebräisch, sie haben Einblick in die Sprach- und Denkkategorien der in einer dieser Sprachen verfassten Texte. Es ist ihnen möglich, Fachlexika und Fachliteratur zu konsultieren, Wörterbücher und computergestützte Bibelprogramme zu verwenden und moderne Übersetzungen kritisch nachzuvollziehen.	
Inhalte	Lateinische Sprache (Grammatik, Semantik, Texte) oder Biblisch-Griechische Sprache (Grammatik, Semantik, Texte) oder Biblisch-Hebräische Sprache (Grammatik, Semantik, Texte) nach Wahl der bzw. des Studierenden.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage ein selbst gewähltes theologisches Thema in ein Projekt umzusetzen für eine größere Adressatenschaft. Sie können die theologischen Inhalte wissenschaftlich reflektiert vorbereiten sowie das Projekt didaktisch und medienkompetent planen, durchführen und auswerten. Sie können verschiedene Gruppen an Adressatinnen und Adressaten identifizieren und mit Hilfe des Projektes für theologische Themen interessieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist Projekt- und Wissenschaftsmanagement anhand eines ausgewählten theologischer Themas.	
Lehr- und Lernformen	7 SWS Praktikum, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Bachelorstudiengang mit 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Katholische Theologie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs und Praktikumsmodul zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Praktikum inklusive der Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan für alle Kombinationen außer mit dem 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul						0/0/4/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II			0/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I					2/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament			4/0/0/1/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik				0/0/2/3/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte					2/0/2/1/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I			2/0/0/2/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II				0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I					2/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0 PL						**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie				4 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management					0/1/0/0/0/7 PL		**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Leistungspunkte 1. Hauptfach		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	P	Praktikum
Ü	Übung	PL	Prüfungsleistung

Anlage 3:
Studienablaufpläne für die Kombination mit dem 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär

1. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Fachpraktikum)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I	2/0/0/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II		0/0/2/0/0/0 PL					**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management				0/1/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II				2/0/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II				2/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption						2/0/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart						2/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers						2/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers						0/0/2/0/0 /0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre						0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte						0/2/0/0/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachpraktikum								
PHF-BA-KT-Fach-PR	Pastorale Arbeitsfelder					0/2/0/0/0 Praktikum (20 Wochen) PL		**30**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	25	25	20	-	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	5	5	10	30	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
M Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
SLS Sprachlernseminar
P Praktikum
PL Prüfungsleistung

2. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Evangelische Theologie)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I	2/0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II		0/0/2/0/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I			2/0/2/0/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management				0/1/0/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II						2/0/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik		2/0/2/1/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II				2/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart					2/0/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers						2/0/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers						0/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen					0/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre					0/2/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte						0/2/0/0/0/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Evangelische Theologie								
PHF-BA-ET-KG3	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT3	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT4	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung						2/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-ET-ST3	Systematische Theologie entwickeln				2/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-ET-ST4	Theologie in der Gegenwart					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-IM	Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung					0/0/2/0/0/2/0 PL		**5**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	25	25	20	-	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	5	5	10	30	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	AK	Arbeitskreis
Ü	Übung	P	Praktikum
		PL	Prüfungsleistung

3. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I	2/0/0/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II		0/0/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0 PL						**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management				0/1/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II				2/0/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II				2/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption					2/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart					2/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers						2/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen					0/0/2/0/0/0 PL		**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre					0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II					0/0/0/0/4/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II					0/0/0/0/4/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III					0/0/0/0/4/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte						0/2/0/0/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Sozialwissenschaften								
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik					2/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik						2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung					2/0/0/2/0/0 PL		**5**
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung						2/0/0/2/0/0 PL	**5**
PHF-BA-Soz-MQL	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung					0/1/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-Soz-MQN	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung					0/2/2/0/0/0 PL		**5**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	25	25	20	-	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	5	5	10	30	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	P	Praktikum
Ü	Übung	PL	Prüfungsleistung

4. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Biologie)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I			2/0/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II				0/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/0/8	1/1/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA (AQua)	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie	2 SWS* PL**				2 SWS* PL**		**10**
PHF-BA-KT-Sprache (AQua)	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M (AQua)	Praktikum Management				0/1/0/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II				2/0/0/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik						2/0/2/1/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II						2/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart					2/0/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers					2/0/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers					0/0/2/0/0 /0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen					0/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre					0/2/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II					0/0/0/0/4/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II					0/0/0/0/4/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III					0/0/0/0/4/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte					0/2/0/0/0/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Biologie								
Pflichtmodule im Wahlpflichtbereich Biologie								
PHF-BA-KT-BIO-M3	Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum		0/4/0/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BIO-M6	Vergleichende Morphologie und Anatomie der Tiere		2/2/0/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BIO-M4	Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen			2/0/2/0/0/0/2 PL				**5**
PHF-BA-KT-BIO-M7	Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum				2/2/2/0/0/0/0 2 PL			**5**
*Wahlpflichtmodule im Wahlpflichtbereich Biologie*****								
PHF-BA-KT-BIO-M9	Evolution und Vielfalt						2/0/3/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-M11	Ökologie und Biogeographie						0/0/4/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM1	Nutzpflanzen, Blüten- und Fruchtökologie im Kontext Schulgarten						0/0/2/0/0/0/3 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM2	Zoologischer Garten						0/0/2/0/0/3/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM4	Pflanzen und Tiere als Mitwelt – kulturgeschichtliche, soziopolitische und ethische Perspektiven						0/0/2/2/0/0/0 PL	**5**
Leistungspunkte 1. Hauptfachs *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	20	20	20	10	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	10	10	10	20	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.
**** Es sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen

SWS	Semesterwochenstunden	T	Tutorium
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	SLS	Sprachlernseminar
LP	Leistungspunkte	E	Exkursion
V	Vorlesung	P	Praktikum
Ü	Übung	PL	Prüfungsleistung
S	Seminar		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

Das Studium der Katholischen Theologie befähigt mit kritisch-hermeneutischen Zugängen dazu, die vielfältige Gestalt von Religion und Gottesrede in biblischer, systematischer, historischer und praktischer Perspektive zu reflektieren. Ziel des Studiums ist die Grundlegung von Inhalten, Methoden und Fragehorizonten in den Teilbereichen des Faches und ihre interdisziplinäre Zusammenschau. Die Studierenden sind befähigt, theologische Fragestellungen unter Berücksichtigung der je aktuellen Forschung mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht zu analysieren, in Dialog mit relevanten Forschungspositionen zu bringen, Lösungen zu erarbeiten und diese darzustellen. Die Studierenden haben in den Teildisziplinen der Theologie mit ihren je unterschiedlichen Arbeitsweisen die Kompetenzerworben, eigene Positionen fundiert und verantwortet zu vertreten und sie im Gesamtkontext der theologischen Wissenschaft zu verorten. Dadurch haben die Studierenden fundierte Qualifikationen erworben, die auf die Anforderungsprofile ihrer künftigen Berufsfelder in Kirche, Erwachsenenbildung, Medien und Gesellschaft abgestimmt sind. Außerdem besitzen sie soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, in gesellschaftlichen Kontexten mit religiösen Bezügen Verantwortung zu übernehmen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 14 fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind die Biblische Theologie (Altes und Neues Testament, biblische Hermeneutik und Methoden, historische Voraussetzungen, zentrale biblische Themen und Texte), die Geschichte des Christentums und seiner Theologie (inklusive Quellenkunde und historischer Methoden), die Systematische Theologie (Fundamentaltheologie, Dogmatik, Ethik, inklusive der dazu erforderlichen Methoden) und die Praktische Theologie/Religionspädagogik (religiöse Sozialisation und Entwicklung, religionspädagogische Konzeptionen, handlungswissenschaftliche Methoden, Grundvollzüge christlich-kirchlicher Praxis, religionspädagogische Elementarisierung). Das Spektrum der dabei berücksichtigten interdisziplinären Kontexte reicht von der Geschichte über die Philologie, Psychologie, Philosophie und Sozialwissenschaften bis zu den Naturwissenschaften.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023, der Zustimmung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gemäß § 111 Absatz 4 SächsHSG vom 2. August 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-PM (PHF-SEGS-KREL-PM) (PHF-SEOS-KREL-PM) (PHF-SEGY-KREL-PM) (PHF-SEBS-KREL-PM) (SLK-BA-KT-PM)	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und können eigenständig theologische Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven formulieren. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, theologische Reflexion und persönlichen Glaubensvollzug zu verbinden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Arbeit mit theologischen Texten und wissenschaftliches Arbeiten. Es beinhaltet einen Überblick über die Theologie als Wissenschaft, die verschiedenen theologischen Disziplinen und zentrale theologische Themen, insbesondere die Rede von Gott und dem Menschen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Systematische Theologie I, Aufbau Historische Theologie I sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Praktikumsmodul und Praktikum Management. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für	

	die Module Aufbau Systematische Theologie II, Aufbau Historische Theologie II, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers, Kirchen-und Theologiegeschichte kontrovers, Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers, Kirchen-und Theologiegeschichte kontrovers, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie I, Aufbau Historische Theologie I sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie II, Aufbau Historische Theologie II sowie Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-IM (PHF-SEGS-KREL-IM) (PHF-SEOS-KREL-IM) (PHF-SEGY-KREL-IM) (PHF-SEBS-KREL-IM) (SLK-BA-KT-IM)	Interdisziplinäres Modul	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können religiöse Fragen theologisch einordnen Sie können die grundlegenden Strukturen der Fragen fachgerecht darstellen, ihre existenzielle Bedeutsamkeit erläutern und damit verbundene elementare Erfahrungen von Menschen heute beschreiben. Die Studierenden werden befähigt unterschiedliche fachliche Perspektiven zu einem exemplarischen theologischen Thema einzunehmen, zwischen diesen Perspektiven zu vermitteln und sich zum Thema in einem interdisziplinären Umfeld zu positionieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine grundständige sowie differenzierte fachliche Analyse und Auseinandersetzung mit einem theologischen Thema, das Schnittmengen in den verschiedenen theologischen Disziplinen besitzt.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Religionspädagogik, Grundlagen Praktische Theologie, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie I im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Religionspädagogik, Grundlagen Praktische Theologie, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Grundlagen Systematische Theologie I, Grundlagen Historische Theologie I sowie Aufbau Fachdidaktik mit Blockpraktikum B im Fach Katholische Religion im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	

	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST1 (PHF-SEGS-KREL-ST1) (PHF-SEOS-KREL-ST1) (PHF-SEGY-KREL-ST1) (PHF-SEBS-KREL-ST1) (SLK-BA-KT-ST1)	Grundlagen Systematische Theologie I	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Theologie als wissenschaftliche Disziplin bestimmen und kennen die methodischen Grundlagen systematisch-theologischen Arbeitens. Sie sind in der Lage, den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte zu erkennen, deren Rationalität/Vernunftgemäßheit unter Anwendung fundamentaltheologisch-dogmatischer Kenntnisse zu diskutieren und sich im Diskurs um Glaube und Vernunft zu positionieren. Sie können die Kontextbezogenheit und -bedingtheit des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart erläutern und Perspektiven für zeitgemäße Formen und Inhalte der Gottesrede heute entwickeln.	
Inhalte	Dieses Modul umfasst die Kernthemen der Systematischen Theologie, schwerpunktmäßig der Fundamentaltheologie und Dogmatik. Im Fokus steht das Spannungsfeld Glaube – Vernunft – Geschichte/Gegenwart, d.h. der rationale Nachvollzug von zentralen Lehren des christlichen Glaubens im geschichtlichen und gegenwärtigen Kontext, ihre kritische Reflektion und kreative Entwicklung in Sprachen der Gegenwart.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie I sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Systematische Theologie II, Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das	

	Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie I. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST2 (PHF-SEGS-KREL-ST2) (PHF-SEOS-KREL-ST2) (PHF-SEGY-KREL-ST2) (PHF-SEBS-KREL-ST2) (SLK-BA-KT-ST2)	Grundlagen Systematische Theologie II	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Orientierungswissen hinsichtlich zentraler Ansätze der philosophischen und theologischen Ethik. Sie sind in der Lage, ethische Grundfragen aus theologischer Perspektive zu adressieren. Sie beherrschen die methodischen Grundlagen systematisch-theologischen Arbeitens und können ethische Fragestellungen beurteilen und sich Kriterien-geleitet positionieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Kernthemen der Systematischen Theologie, schwerpunktmäßig der christlichen Ethik und Sozialwissenschaft. Gegenstand des Moduls sind konkrete ethische Problemfelder mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologien der Gegenwart, Systematische Theologie kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologien der Gegenwart und Systematische Theologie kontrovers.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-ST3 (PHF-SEOS-KREL-ST3) (PHF-SEGY-KREL-ST3) (PHF-SEBS-KREL-ST3) (SLK-BA-KT-ST3)	Aufbau Systematische Theologie I	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über aufbauende systematisch-theologische fachwissenschaftliche Kompetenzen – besonders im Bereich Dogmatik/Fundamentaltheologie. Sie verfügen über erweiterte Fachkenntnisse ausgewählter zentraler Themenbereiche (zum Beispiel Schöpfungstheologie, Christologie, Ekklesiologie, Pneumatologie, Eschatologie, Trinitätslehre) und können diese auf gegenwärtige Fachdiskurse applizieren und kritisch sowie methodenbewusst reflektieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale Themen der Dogmatik und Fundamentaltheologie (zum Beispiel Schöpfungstheologie, Christologie, Ekklesiologie, Pneumatologie, Eschatologie, Trinitätslehre). Die Theoriekenntnis wird mit Bezug auf konkrete Fragen aus Religion, Politik und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart vertieft. Eine kontextbezogene Artikulations- und Argumentationskompetenz von Glaubensinhalten stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs und Grundlagen Systematische Theologie I im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs und Grundlagen Systematische Theologie I im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudi-	

	engang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie II. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Systematische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1 (PHF-SEOS-KREL-BT1) (PHF-SEGY-KREL-BT1) (PHF-SEBS-KREL-BT1) (SLK-BA-KT-BT1)	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zur Entstehung des Kanons, zu den Schriften des Alten und Neuen Testaments und zur Situation der Abfassung der einzelnen Schriften innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des Urchristentums und der Umwelt der biblischen Texte (kultur- und geistesgeschichtliche Einbettung). Sie verstehen die Bedeutung der Geschichte für die Theologie und die Interpretation der biblischen Texte.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die Religionsbezogenen Sach- und Methodenkompetenzen auf Oberstufenniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT2 (PHF-SEOS-KREL-BT2) (PHF-SEGY-KREL-BT2) (PHF-SEBS-KREL-BT2) (SLK-BA-KT-BT2)	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/ Methodik	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die sinnstiftende und theologische Bedeutung der Bibel als Heilige Schrift innerhalb des Judentums und des Christentums darstellen (interreligiöse Kompetenz). Sie können die wichtigsten hermeneutischen Ansätze der Auslegung biblischer Texte einordnen und erklären. Sie sind in der Lage, die grundlegenden Methoden der Exegese anzuwenden und damit die theologischen Positionen der Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen. Sie können Pluralität und Diversität als zentrale Merkmale der Bibel und hermeneutische Voraussetzungen in ihrer Auslegung zugrunde legen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Bedeutung der Bibel für das Judentum und das Christentum, die wichtigsten hermeneutischen Ansätze der Auslegung biblischer Texte und die grundlegenden Methoden der Einzeltextexegese.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 3 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik, Bibel in der Rezeption, Bibel kontrovers sowie Pastorale Arbeitsfelder. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte, Bibel in der Rezeption und Bibel kontrovers. Es schafft im Fach	

	Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT3 (PHF-SEGS-KREL-BT3) (PHF-SEOS-KREL-BT3) (PHF-SEGY-KREL-BT3) (PHF-SEBS-KREL-BT3) (SLK-BA-KT-BT3)	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, biblische Texte mit Hilfe der aktuellen Forschung zu analysieren und zu interpretieren. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen biblischen Themen in interreligiöser (Judentum) und gegenwartsorientierter, interkultureller und gendersensibler Perspektive: Gottes-, Welt- und Menschenbild, Christusverständnis, Bund und Volk Gottes, Erlösung und Heil, Biblische Ethik, Gemeinde und Kirche, Zukunft und Hoffnung.	
Inhalte	Inhalte sind zentrale Texte des Alten Testaments (Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie) und des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe) ausgehend von ihren Entstehungskontexten und kritisch rezeptiert für Gegenwartssituationen (Sinnfindung, Religiosität, Spiritualität und ethische Urteilsfindung).	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament sowie Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs sowie Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Modul Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Bibel in der Rezeption und Bibel kontrovers. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Bibel in der Rezeption und Bibel kontrovers.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT1 (PHF-SEGS-KREL-HT1) (PHF-SEOS-KREL-HT1) (PHF-SEGY-KREL-HT1) (PHF-SEBS-KREL-HT1) (SLK-BA-KT-HT1)	Grundlagen Historische Theologie I	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind über die wichtigsten Epochen und Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte informiert und können zu ihnen Stellung beziehen. Sie sind in der Lage, grundlegende und epochenkonstituierende Transformationsprozesse darzustellen und die thematischen Schnittmengen in historischer sowie theologischer Perspektive zu verorten.	
Inhalte	Das Modul umfasst inhaltliche Grundkenntnisse der Epochen der Kirchengeschichte (Altertum, Mittelalter, Neuzeit, Zeitgeschichte) und des (kirchen-)historischen Arbeitens. Anhand der großen Linien des Faches entwickeln die Studierenden einen ersten Zugang zu kirchen- und theologiegeschichtlichen Fragestellungen. Erste Vertiefungen einzelner Themen (zum Beispiel Konziliengeschichte, Theologische Mediävistik, Reformation/Katholische Reform usw.) werden geboten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie I sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie II, Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers, Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Vo-	

	raussetzungen für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Interdisziplinäres Modul. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie I sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Historische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT2 (PHF-SEGS-KREL-HT2) (PHF-SEOS-KREL-HT2) (PHF-SEGY-KREL-HT2) (PHF-SEBS-KREL-HT2) (SLK-BA-KT-HT2)	Grundlagen Historische Theologie II	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Techniken und Arbeitsweisen der (Kirchen-)Geschichtswissenschaft – das heißt insbesondere mit der Quellenanalyse in Form von Quellenkritik und Quelleninterpretation sowie der Einbettung in die Sekundärliteratur – und können diese anwenden. Sie können Fragen zum Verhältnis von Quellen und Sekundärliteratur adäquat beantworten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Methoden der (Kirchen-)Geschichtswissenschaft. Einfache Quellen werden sachadäquat analysiert, interpretiert und in ihren historischen und theologischen Gesamtkontext eingeordnet. Vielfalt und Art der Quellengattungen werden erschlossen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Historische Theologie I. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie II, Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers, Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils	

	die Voraussetzung für die Module Aufbau Historische Theologie I sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Aufbau Historische Theologie II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT3 (PHF-SEOS-KREL-HT3) (PHF-SEGY-KREL-HT3) (PHF-SEBS-KREL-HT3) (SLK-BA-KT-HT3)	Aufbau Historische Theologie I	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können einzelne Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte eigenständig darstellen und Zusammenhänge mit ihrem erworbenen Epochenwissen erkennen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die vertiefte Behandlung einzelner Aspekte und zentraler Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte inkl. Patristik. Ausgewählte Schwerpunkte (wie zum Beispiel Geschichte der Glaubensbekenntnisse, Verhältnis Staat-Kirche, Ämter und Dienste, Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte, Orden und monastische bzw. geistliche Gemeinschaften, Hagiographie. bedeutende Personen der Kirchen- und Theologiegeschichte usw.) werden als Leitfaden exemplarisch zugrunde gelegt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie II im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im	

	Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-RP1 (PHF-SEGY-KREL-RP1) (PHF-SEGS-KREL-RP1) (PHF-SEOS-KREL-RP1) (PHF-SEBS-KREL-RP1) (SLK-BA-KT-RP1)	Grundlagen Religionspädagogik	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können über grundlegende religionspädagogische Fragen Auskunft geben und eine fachlich begründete Position zu einigen kontroversen Fragen vertreten. Sie sind in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen kriteriengeleitet zu analysieren und können Basiswissen über Diakonie, Liturgie und Verkündigung mit Aspekten der Berufsfelder von Theologinnen und Theologen verknüpfen sowie ihre aktuelle Position dazu reflektieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind religionspädagogische Konzeptionen wie Korrelation, religionsbezogene Lernorte, Grundvollzüge der Kirche sowie religiöse Bildung und Erziehung in Geschichte und Gegenwart.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul sowie Aufbau Praktische Theologie. Es schafft im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Praktikumsmodul. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Religionspädagogik B, Religionspädagogik adressatenbezogen, Praktische Theologie konkret sowie Pastorale Arbeitsfelder. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul, Auf-	

	bau Religionspädagogik A, Praktische Theologie konkret, Religionspädagogik adressatenbezogen, Grundlagen Fachdidaktik mit schulpraktischen Übungen im Fach Katholische Religion sowie Aufbau Fachdidaktik mit Blockpraktikum B im Fach Katholische Religion.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-PT1 (PHF-SEGY-KREL-PT1) (PHF-SEGS-KREL-PT1) (PHF-SEOS-KREL-PT1) (PHF-SEBS-KREL-PT1) (SLK-BA-KT-PT1)	Grundlagen Praktische Theologie	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können über grundlegende praktisch-theologische Fragen Auskunft geben. Sie kennen die methodischen Schritte praktisch-theologischer Reflexion und können diese auf exemplarische Themen- und Handlungsfelder anwenden. Zudem sind die Studierenden in der Lage vertiefte Kenntnisse eines praktisch-theologischen Themas für Menschen einer selbst gewählten Altersgruppe in der außerschulischen religiösen Bildung oder im Religionsunterricht einer bestimmten Schulform religionspädagogisch zu elementarisieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind neben dem elementaren handlungswissenschaftlichen Dreischritt (sehen – urteilen – handeln), Fragen religionsbezogener Kommunikation sowie Grundlagen religiöser Entwicklung und Sozialisation.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul sowie Aufbau Praktische Theologie. Es schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Aufbau Religionspädagogik B, Religionspädagogik adressatenbezogen sowie Praktische Theologie konkret. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul, Praktische Theologie konkret, Religionspädagogik adressatenbezogen, Aufbau Religionspädagogik A sowie Aufbau Fachdidaktik mit Blockpraktikum B im Fach Katholische Religion.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-PT2 (SLK-BA-KT-PT2)	Aufbau Praktische Theologie	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden pastoraltheologische Grundkenntnisse sowie praktisch-theologisches Methodenwissen in neuen Zusammenhängen und auf neue Probleme anwenden. Sie können Auskunft geben über aktuelle praktisch-theologische Diskurse und deren Bedeutung in der beruflichen Praxis von Theologinnen und Theologen. Sie sind in der Lage unterschiedliche fachliche Aussagen und Positionen zu einem Thema zu vergleichen und fachspezifischen Positionen, Thesen und Probleme so zu erörtern, dass sie mündlich und schriftlich eine fachlich fundierte und eigenständig begründete Stellungnahme formulieren können.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein Themenfeld aus den Bereichen Pastoral, Diakonie, Mission, Migration und Integration.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul						0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II			0/0/2/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I					2/0/0/2 PL		**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte				2/0/2/1 PL			**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I			2/0/0/2 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II				0/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I					2/0/2/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1 PL						**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie						0/0/2/0 PL	**5**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung
V	Vorlesung		
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufpläne

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

Das Studium des Faches Katholische Theologie interdisziplinär ergänzt das Studium des 1. Hauptfaches Katholische Theologie, indem es in allen Teildisziplinen der Theologie weitere wichtige Themen – wie Kenntnisse zu anderen Konfessionen und Religionen, die Fähigkeit zum interkulturellen sowie interreligiösen Lernen, vertiefte Kenntnisse zu historisch-synchronen und historisch-diachronen Ansätzen, mit denen die die Relevanz historischer Fragestellungen für aktuelle Diskurse aufgezeigt werden kann sowie bibeldidaktische Kompetenzen – anspricht, um die theologischen Kompetenzen zu stärken, und den Studierenden eigene Vertiefungen ermöglicht, um Positionen selbstständig fundieren zu können. Die drei Wahlpflichtbereich des Fachstudiums Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen zielen auf eine zusätzliche disziplinäre Qualifikation und die drei interdisziplinären Wahlpflichtbereiche Evangelischen Theologie, Sozialwissenschaften und Biologie auf interdisziplinäre Qualifikationen. Der Wahlpflichtbereich Evangelischen Theologie führt zu ökumenischen und interkonfessionellen Kompetenzen, der Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften zu einer sozialwissenschaftlichen Methodenkompetenz und der Wahlpflichtbereich Biologie zu einer naturwissenschaftlichen Methodenkompetenz. Das alternativ zu den interdisziplinären Wahlpflichtbereichen wählbare Fachpraktikum Pastorale Arbeitsfelder zielt auf eine fachpraktische Qualifikation. Dadurch erwerben die Studierenden fundierte Qualifikationen, die auf die Anforderungsprofile ihrer künftigen Berufsfelder in Kirche, Erwachsenenbildung, Medien und Gesellschaft abgestimmt sind, zudem soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, in gesellschaftsrelevanten religionsspezifischen Kontexten Verantwortung zu übernehmen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studiums umfasst 4 Pflichtmodule, 4 Wahlpflichtmodule sowie einen Wahlpflichtbereich. Es stehen die drei fachwissenschaftlichen Wahlpflichtbereiche Theologin der Gegenwart, Theologie kontrovers, Antike Sprachen und Quellen sowie die vier fachpraktischen bzw. interdisziplinären Wahlpflichtbereiche Fachpraktikum, Evangelische Theologie, Sozialwissenschaften sowie Biologie zur Verfügung. Aus den Wahlpflichtbereichen Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen sind aus zwei der Wahlpflichtbereiche jeweils zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Von den Wahlpflichtbereichen Fachpraktikum, Evangelische Theologie, Sozialwissenschaften sowie Biologie ist ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1 Nummer 1 bis 3) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind den beigefügten Studienablaufpläne (Anlage 2 Nummer 1 bis 4) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind die Vertiefung in Biblischer Theologie, in der Geschichte des Christentums und seiner Theologie, in Systematischer Theologie und in Praktischer Theologie/Religionspädagogik unter besonderer Berücksichtigung kontroverstheologischer bzw. gegenwartsbezogener Positionen. Das Spektrum der berücksichtigten interdisziplinären Wahlpflichtbereiche umfasst die Evangelische Theologie, die Sozialwissenschaften und Biologie. Inhalte des Wahlpflichtbereiches Evangelische Theologie sind Grundlagen, Ansätze und aktuelle Diskurse der Evangelischen Theologie. Inhalte des Wahlpflichtbereiches Sozialwissenschaften sind Grundlagen, Verfahren und Methoden der empirischen Sozialforschung, Inhalte des Wahlpflichtbereiches Biologie sind Grundlagen der Biologie, Morphologie, Anatomie und Physiologie von Pflanzen und Tieren, Evolution und Ökologie. Alternativ zu den drei interdisziplinären Wahlpflichtbereichen wird der Wahlpflichtbereich Fachpraktikum angeboten, welcher die Orte kirchlichen Handelns, das christliche Wirken in der Gesellschaft und die Konzepte dieser Arbeit zum Gegenstand hat.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023, der Zustimmung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gemäß § 111 Absatz 4 SächsHSG vom 2. August 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

1. Pflichtmodule im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-ST4 (PHF-SEGY-KREL-ST4) (PHF-SEBS-KREL-ST4)	Aufbau Systematische Theologie II	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Inhalte, Anliegen und Reichweite jener systematisch-theologischen Themenbereiche, die sich mit anderen Konfessionen und Religionen befassen (zum Bespiel. Weltreligionen, Theologie der Religionen, interreligiöser Dialog, Ökumene). Sie sind sich der Relevanz dieser Themen für die lokale und globale kirchliche sowie gesellschaftspolitische Lage und den Weltfrieden bewusst und können sich fachwissenschaftlich fundiert und methodisch kompetent zum Bespiel. in den interkonfessionellen, interreligiösen, weltanschaulich-pluralen Diskurs einbringen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind jene systematisch-theologischen Themen, die den eigenen, konfessionellen Horizont überschreiten und deren Aneignung die Basis dafür bildet, in einen informierten Dialog mit Menschen anderer Überzeugungen mit Bezug zu jeweiligen gesellschaftspolitischen Kontexten treten zu können (zum Bespiel. Weltreligionen, Theologie der Religionen, interreligiöser Dialog, Ökumene).	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Aufbau Systematische Theologie I zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT4 (PHF-SEGY-KREL-BT4) (PHF-SEBS-KREL-BT4) (PHF-SEGS-KREL-BT4) (PHF-SEOS-KREL-BT4)	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Spezifik der Schulsituationen und der Altersstufen der Kinder die Relevanz biblischer Themen, Texte und Theologien für die schulische Bildung zu reflektieren, biblische Inhalte schul- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren und die Interpretationskompetenz der Kinder zu fördern (Gestaltungskompetenz). Sie können biblische Perspektiven mit anderen Themen und Fragestellungen des Religionsunterrichts verknüpfen (Dialog- und Diskursfähigkeit).	
Inhalte	Inhalte sind zentrale biblische Themen wie zum Beispiel Schöpfung, Erzelternerzählungen, Exodus, Prophetie, Psalmen, Jesus Christus, Israel, Judentum, werdendes Christentum, bibeldidaktische Ansätze sowie Methoden und Medien der Vermittlung biblischer Inhalte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs sowie Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs sowie Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes zwei zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT4 (PHF-SEGY-KREL-HT4) (PHF-SEBS-KREL-HT4)	Aufbau Historische Theologie II	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können unterschiedliche historiographische Ansätze in der Kirchengeschichte erkennen und einordnen. Die erworbenen Kenntnisse der Kirchen- und Theologiegeschichte inkl. ihre Methoden sensibilisieren die Studierenden für die Relevanz historischer Fragestellungen im Hinblick auf aktuelle Diskurse und befähigen sie, reflektierend und argumentativ daran teilzunehmen.	
Inhalte	Das Modul umfasst kirchen- und theologiegeschichtliche Themenbereiche in historisch-synchroner (d.h. im Zeitkontext) und historisch-diachroner (d.h. hinsichtlich ihrer Rezeption) Weise.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs sowie Grundlagen Historische Theologie I im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I sowie Grundlagen Historische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Es schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Kirchen- und Theologiegeschichte kontrovers sowie Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden religionspädagogische Grundkenntnisse sowie religionspädagogisches Methodenwissen in neuen Zusammenhängen und auf neue Probleme anwenden. Sie können Auskunft geben über aktuelle religionspädagogische Diskurse und deren Bedeutung in der beruflichen Praxis von Theologinnen und Theologen. Sie sind in der Lage unterschiedliche fachliche Aussagen und Positionen zu einem Thema zu vergleichen und fachspezifischen Positionen, Thesen und Probleme so zu erörtern, dass sie mündlich und schriftlich eine fachlich fundierte und eigenständig begründete Stellungnahme formulieren können.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein Themenfeld aus den Bereichen interkulturelles Lernen, interreligiöses Lernen, ökumenisches Lernen, außerschulische religiöse Bildung, diakonisches Lernen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik und Grundlagen Praktische Theologie zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

2. Module der fachwissenschaftlichen Wahlpflichtbereiche

2.1 Theologien der Gegenwart

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-BT5 (PHF-SEGY-KREL-BT5) (PHF-SEBS-KREL-BT5) (PHF-SEOS-KREL-BT5) (PHF-SEGS-KREL-BT5)	Bibel in der Rezeption	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel und die Rezeptionsprozesse der Bibel in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit in Kirche und Gesellschaft erläutern. Sie können die Rezeption der Bibel (Gestalten, Motive, Erzählungen, theologische Aussagen) in anderen Medien (Kunst, Literatur, Film) einordnen und beurteilen.	
Inhalte	Inhalt sind biblische Themen und ihre Rezeption in der Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte sowie Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte sowie Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Modul Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologien der Gegenwart im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang	

	Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen ist. Es ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen und eines von drei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 75 Stunden
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST8 (PHF-SEGS-KREL-ST8) (PHF-SEOS-KREL-ST8) (PHF-SEGY-KREL-ST8) (PHF-SEBS-KREL-ST8)	Systematische Theologien der Gegenwart	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich aktueller systematisch-theologischer Ansätze sowie über weitergehende Kompetenzen hinsichtlich des Erkennens, Benennens, Beschreibens, und Auswertens gegenwärtiger theologischer, religiöser, spiritueller und kirchlicher Themen. Darüber hinaus können sie diese kritisch analysieren. Weiterhin sind sie über innovative theologische Fragestellungen informiert und eingeübt, diese aus einer eurozentrismus-kritischen oder auch anthropozentrismus-kritischen Perspektive in den Blick zu nehmen, um so einen gerade im aktuellen theologischen Diskurs notwenigen Blickwechsel zu vollziehen.	
Inhalte	Das Modul umfasst aktuelle methodische und methodologische systematisch-theologische Ansätze sowie gegenwärtige bzw. sich im-Entstehen befindliche Forschungsfelder (zum Bespiel. antisemitismus- und rassismuskritische Theologien, geschlechtersensible Theologien etc.), die hier besonders aus systematisch-theologischer Perspektive thematisiert werden.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Grundlagen Systematische Theologie II im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Grundlagen Systematische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologien der Gegenwart im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im	

	Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen ist. Es ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen und eines von drei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Anmerkung	Das Modul ist ebenfalls für Studierende der Evangelischen Theologie geöffnet.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-WP-PT (PHF-SEGS-KREL-WP-PT) (PHF-SEOS-KREL-WP-PT) (PHF-SEGY-KREL-WP-PT) (PHF-SEBS-KREL-WP-PT)	Praktische Theologie konkret	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Auskunft geben über aktuelle praktisch-theologische Diskurse und deren Bedeutung in der beruflichen Praxis von Theologinnen und Theologen. Insbesondere können sie praktisch-theologische Fragestellungen aus konkreten Handlungssituationen mit fachspezifischen Methoden untersuchen. Über die eigenständige Erarbeitung einer fachlich konsistenten Analyse der Situation mit ihren Problemen bzw. Herausforderungen hinaus sind die Studierenden in der Lage sowohl eine theologisch fundierte und situativ angemessene Beurteilung zu formulieren als auch Handlungsperspektiven zur Lösung der Probleme bzw. Herausforderungen zu erarbeiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Subjekte, Kontexte und Optionen eines Themen- bzw. Handlungsfeldes aus den Bereichen Diakonie, Mission, Pastoral, Ökumene, Migration und Integration, religionsbezogene Heterogenität, interkulturelle und interreligiöse Überschneidungssituationen sowie Herausforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologien der Gegenwart im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen	

	ist. Es ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Oberschulen und eines von drei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologien der Gegenwart im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

2.2 Theologie kontrovers

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-BT6 (PHF-SEGY-KREL-BT6) (PHF-SEBS-KREL-BT6) (PHF-SEOS-KREL-BT6) (PHF-SEGS-KREL-BT6)	Bibel kontrovers	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Vielfalt biblischer Positionierungen und können die Phänomen biblischer Ambiguität und Diversität fruchtbar machen für eigene theologische Positionierungen zu aktuellen Themen. Sie sind in theologischen Fragen interreligiös und interkulturell dialog- und kritikfähig.	
Inhalte	Inhalt sind Ambiguität und Diversität der biblischen Überlieferung, ihre Rezeption in heutiger Theologie und ihre Bedeutung auch in der (säkularen) Gesellschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte sowie Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte sowie Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Modul Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologie kontrovers im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im	

	Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen ist. Es ist jeweils eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologie kontrovers im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 75 Stunden
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-ST9 (PHF-SEGS-KREL-ST9) (PHF-SEOS-KREL-ST9) (PHF-SEGY-KREL-ST9) (PHF-SEBS-KREL-ST9)	Systematische Theologie kontrovers	Professur für Systematische Theologie Prof. Dr. Julia Enxing (julia.enxing@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein kritisches Bewusstsein für kontroverse theologische Topoi. Sie sind kompetent, religiöse Themen – auch in auf den ersten Blick rein profan erscheinenden gesellschaftlichen Debatten sowie im interdisziplinären Feld der Wissenschaften – weitestgehend selbständig – zu identifizieren, zu beschreiben, einen Konnex zu systematisch-theologischen Inhalten zu erkennen und diese in theologische Debatten einzuordnen sowie zur Sprache zu bringen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ambivalente und vielfältige systematisch-theologische Fragestellungen. Das Modul widmet sich besonders strittigen systematisch-theologischen Fragestellungen, welche eine besondere Relevanz für den interdisziplinären Diskurs haben.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Grundlagen Systematische Theologie II im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Systematische Theologie I sowie Grundlagen Systematische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologie kontrovers im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen ist. Es ist jeweils eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologie kontrovers im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Anmerkung	Das Modul ist ebenfalls für Studierende der Evangelischen Theologie geöffnet.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT7 (PHF-SEGS-KREL-HT7) (PHF-SEOS-KREL-HT7) (PHF-SEGY-KREL-HT7) (PHF-SEBS-KREL-HT7)	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit der Art und Vielfalt historischer Quellen und können diese im Hinblick auf ihre Alleinstellungsmerkmale und ihre literarischen sowie inhaltlichen Abhängigkeiten einordnen. Sie sind in der Lage, literarisch-theologische Kontroversen zu analysieren, Positionierungen zu benennen und die eigenen Positionen begründet zu verorten.	
Inhalte	Inhaltlicher Leitfaden des Moduls ist das Nachzeichnen und Analysieren (literarisch-)theologischer Kontroversen der Kirchengeschichte und ihrer Rezeption als Motoren kirchlicher und theologischer Errungenschaften und Transformationsprozesse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar oder Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I und Aufbau Historische Theologie I im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I und Grundlagen Historische Theologie II sowie im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Modul Aufbau Historische Theologie I im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Modul Aufbau Historische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologie kontrovers im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im	

	Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen ist. Es ist jeweils eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologie kontrovers im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-WP-RP (PHF-SEGS-KREL-WP-RP) (PHF-SEOS-KREL-WP-RP) (PHF-SEGY-KREL-WP-RP) (PHF-SEBS-KREL-WP-RP)	Religionspädagogik adressatenbezogen	Professur für Religionspädagogik Frau Prof. Monika Scheidler (monika.scheidler@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Auskunft geben über aktuelle religionspädagogische Diskurse hinsichtlich religionsbezogener Lernorte und deren Bedeutung in der beruflichen Praxis von Theologinnen und Theologen. Insbesondere können die Studierenden religionspädagogische und erwachsenenbildnerische Fragestellungen mit fachspezifischen Methoden untersuchen. Über die eigenständige Erarbeitung einer konsistenten Analyse bzw. Diagnose der Ausgangslage der Adressatinnen und Adressaten und ihres Lernbedarfs hinaus sind die Studierenden in der Lage einen theologisch fundierten, gut begründeten und adressatenbezogenen Entwurf für eine Lerneinheit zu entwickeln und diesen sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Diagnostik unterschiedlicher Adressatengruppen sowie der individuellen und gemeinsamen Lernbedarfe in religionspädagogischen Settings im Hinblick auf ein Themenfeld aus den Bereichen Diakonie, Mission, Pastoral, Ökumene, Migration und Integration, Umgangsmöglichkeiten mit religionsbezogener Heterogenität, Umgangsmöglichkeiten mit interkulturelle und interreligiöse Herausforderungen, Fragen der Digitalisierung religiöser Kommunikation, Schulpastoral.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Theologie kontrovers im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist	

	eines von acht Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen und eines von 13 Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen jeweils eins zu wählen ist. Es ist jeweils eines von vier Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Theologie kontrovers im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

2.3 Antike Sprachen und Quellen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können narrative hebräische Texte mit Hilfe des Lexikons eigenständig übersetzen und haben das Niveau des Hebraicums erreicht.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grammatik, Semantik und Texte der Biblisch-Hebräischen Sprache auf dem Niveau des Hebraicums.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften im AQua-Modul Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch (bei Wahl von Hebräisch)zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Antike Sprachen und Quellen im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Texte der hebräischen Bibel mit Hilfe des Lexikons zu übersetzen und ihre Übersetzung sprachwissenschaftlich zu begründen. Sie erwerben Einblick in die althebräische Epigraphik und in die althebräische Schrift und Sprache.	
Inhalte	Das Module umfasst Texte der hebräischen Bibel und althebräische Inschriften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften im AQua-Modul Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch (bei Wahl von Hebräisch) zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Antike Sprachen und Quellen im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II	Sprachausbildung TU Dresden
Qualifikationsziele	Die Studierenden können einfache griechische Texte aus dem Neuen Testament und dem Umfeld mit Hilfe des Lexikons eigenständig übersetzen und haben das Niveau B1 der Sprachkenntnisse „Neutestamentliches Griechisch“ erreicht.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grammatik, Semantik und Texte des Neuen Testamentes und dem Umfeld in griechischer Sprache.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften im AQua-Modul Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch (bei Wahl von Griechisch) zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Antike Sprachen und Quellen im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II	Sprachausbildung TU Dresden
Qualifikationsziele	Die Studierenden können am Endes des Moduls narrative lateinische Texte mit Hilfe des Lexikons eigenständig übersetzen und haben das Niveau B1 der Sprachkenntnisse Latein erreicht.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grammatik, Semantik und narrative lateinische Texte.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften im AQua-Modul Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch (bei Wahl von Latein) zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Antike Sprachen und Quellen im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III	Sprachausbildung TU Dresden
Qualifikationsziele	Die Studierenden können klassische lateinische Texte mit Hilfe des Lexikons eigenständig übersetzen und haben das Niveau B2 der Sprachkenntnisse Latein (Latinum) erreicht.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grammatik, Semantik und klassische lateinische Texte.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften im AQua-Modul Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch (bei Wahl von Latein) zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Antike Sprachen und Quellen im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-HT8 (PHF-SEOS-KREL-HT8) (PHF-SEGY-KREL-HT8) (PHF-SEBS-KREL-HT8)	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte	Fachbereichsleiterin für Kirchengeschichte Dr. Andrea Riedl (andrea.riedl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Im Sinne der *Intellectual History* entwickeln die Studierenden einen soliden Umgang mit Primärquellen. Sie sind in der Lage, diese in ihrem jeweiligen Kontext und hinsichtlich ihrer Intention zu verorten, sie zu analysieren und auf ihren Beitrag zur Kirchen- und Theologiegeschichte hin zu befragen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet das vertiefte Studium von Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte entlang einzelner Themenschwerpunkte und deren Verknüpfung mit regional- und lokalhistorischen Aspekten. Es bietet die Möglichkeit, Geschichte an Orten und/oder Institutionen angebunden bzw. konkretisiert zu analysieren und auf ihre Rezeption bzw. Prozessdynamik hin zu befragen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I sowie Aufbau Historische Theologie I im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Historische Theologie I, Grundlagen Historische Theologie II, Aufbau Historische Theologie I sowie Aufbau Historische Theologie II im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich Antike Sprachen und Quellen im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es müssen jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers und Antike Sprachen und Quellen gewählt werden. Das Modul ist eines von 13 Wahlpflichtmodulen im Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist jeweils eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Antike Sprachen und Quellen im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien, von denen bei Wahl dieses Themenschwerpunktes jeweils zwei zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexe Leistung im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden insgesamt 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

3. Module der fachpraktischen bzw. interdisziplinären Wahlpflichtbereiche

3.1 Fachpraktikum

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-Fach-PR	Pastorale Arbeitsfelder	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen pastorale Arbeitsfelder und Orte kirchlichen Handelns und Wirkens. Dazu gehören Pfarrgemeinde, Dekanate, kirchliche Einrichtungen, Bildungs-, Sozial-, Beratungs- und Seelsorgeeinrichtungen, Orte der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit mit Presse, Rundfunk, Fernsehen und neuen Medien. Sie kennen weiterhin die verschiedenen Zielgruppen kirchlichen Wirkens, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Menschen in prekären und krisenhaften Lebenssituationen. Sie sind vertraut mit Möglichkeiten eines christlich-motivierten sozialen, kulturellen und politischen Engagements in der Gesellschaft und den beruflichen Rollen in diesen Arbeitsfeldern. Sie können pädagogische und pastorale Konzepte auf der Basis ihrer Theologie anwenden und kritisch reflektieren. Sie können Lösungsstrategien für Probleme und Grenzbereiche von pastoralem und sozialem Handeln entwickeln. Sie sind in der Lage, die Anforderungen bezüglich theologischer, spiritueller, institutioneller, sozialer und methodischer Kompetenz zu reflektieren und mit der eigenen Person in Beziehung zu setzen.	
Inhalte	Arbeitsfelder der Kirche im Bereich Pastoral (oder/und Caritas oder/und Medien oder/und Bildung oder/und Verwaltung); Situationen, Orte und Subjekte pastoralen und kirchlichen Handelns im gesellschaftlichen Umfeld.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, 20 Wochen Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs, Grundlagen Systematische Theologie I, Grundlagen Systematische Theologie II, Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament, Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik, Grundlagen Historische Theologie I, Grundlagen Historische Theologie II, Grundlagen Religionspädagogik sowie Grundlagen Praktische Theologie im 1. Hauptfach Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu erwerben sind.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Fachpraktikum im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 70 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 900 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Lehrveranstaltungen, 800 Stunden auf das Praktikum und 70 Stunden auf das Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

3.2 Evangelische Theologie

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-ET-KG3 (PHF-SEBS-EREL-KG3) (PHF-SEGY-EREL-KG3) (SLK-BA-ET-KG3)	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse in ihren epochalen Kontext einordnen und darstellen sowie markante Zusammenhänge abbilden. Sie können historische Entwicklungen in Auseinandersetzung mit der relevanten Forschungsliteratur aufgrund ihrer Methodenkompetenz differenziert darstellen, beurteilen und ihre theologischen Implikationen einordnen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Kirchengeschichte, Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Kirchengeschichte, Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT3 (PHF-SEGS-EREL-BT3) (PHF-SEOS-EREL-BT3) (PHF-SEBS-EREL-BT3) (PHF-SEGY-EREL-BT3) (SLK-BA-ET-BT3)	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt erschließen und sie hermeneutisch entfalten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden. Vorausgesetzt werden außerdem die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie je nach Wahl der bzw. des Studierenden in den Modulen Spracherwerb oder Kombinierter Spracherwerb oder Erweiterter Spracherwerb (bei Wahl Neutestamentliches Griechisch) in den Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaf-	

	ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär jeweils im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT4 (PHF-SEOS-EREL-BT4) (PHF-SEBS-EREL-BT4) (PHF-SEGY-EREL-BT4) (SLK-BA-ET-BT4)	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt entfalten und ihre exegetischen Grundlagen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur differenziert darlegen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Epochen und Themen der Kirchengeschichte sowie Systematische Theologie entwickeln im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Fachdidaktische Grundlagen sowie Religiöse Bildung in Theorie und Praxis im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religiöse Bildung	

	in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung. Es schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST3 (PHF-SEGS-EREL-ST3) (PHF-SEOS-EREL-ST3) (PHF-SEBS-EREL-ST3) (PHF-SEGY-EREL-ST3) (SLK-BA-ET-ST3)	Systematische Theologie entwickeln	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können systematisch-theologische Arbeitsmethoden eigenständig anwenden und sich selbstständig in vorher unbekannte Themenfelder einarbeiten und den Forschungsstand erfassen. Sie sind in der Lage, Methoden der Gruppenarbeit anzuwenden und kennen die Strukturierung von komplexen Arbeitsprozessen, Zeitmanagement und Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, personale und fachliche Elemente des Wissenserwerbs und der Urteilsbildung wahrzunehmen und auf gruppendynamische Prozesse angemessen zu reagieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind exemplarische Felder der systematischen Theologie, zum Beispiel Gotteslehre, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST4 (PHF-SEOS-EREL-ST4) (PHF-SEBS-EREL-ST4) (PHF-SEGY-EREL-ST4) (SLK-BA-ET-ST4)	Theologie in der Gegenwart	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Fähigkeiten der theologischen Problemanalyse in umfangreicheren Gebieten. Sie sind in der Lage, sich die für ihre Arbeit notwendigen Informationen aus anderen Fächern zu erschließen und diese in ihre Arbeit zu integrieren. Sie können eigene theologische Lösungsansätze für begrenzte Problemfelder entwickeln und in schriftlicher Form nach den Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis argumentativ vertreten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität, zum Bespiel. Säkularisierung, Religion im Film, Theologie und Naturwissenschaften oder Themen der Sozialethik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweites Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-IM (PHF-SEGS-EREL-IM) (PHF-SEOS-EREL-IM) (PHF-SEBS-EREL-IM) (PHF-SEGY-EREL-IM)	Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung	Geschäftsführender Direktor/ Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können religiöse Fragen theologisch einordnen und die theologischen Voraussetzungen beschreiben. Sie differenzieren zwischen verschiedenen fachlichen Antwortstrategien und recherchieren selbstständig wissenschaftlich fundierte theologische Antworten. Dabei können sie Inhalte und Methoden aus den verschiedenen theologischen Fachbereichen kombinieren und die Bedeutung und den Umgang mit religiösen Fragen in verschiedenen berufspraktischen Kontexten reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische religiöse Fragen mit Schnittmengen der verschiedenen theologischen Disziplinen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

3.3 Sozialwissenschaften

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Grundkenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der deskriptiven Statistik. Sie können empirische Daten für statistische Analysen aufbereiten und bearbeiten. Sie kennen zentrale deskriptive Statistiken und können diese mittels einer Software passend zum Datentyp berechnen. Sie können Hypothesen aufstellen und kennen die Regeln des Hypothesentests. Damit erwerben Sie als Schlüsselkompetenzen die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, statistische Kompetenzen als Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen im Umgang mit statistischer Software.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Einführung zu Daten und Datenstruktur, Deskriptivstatistik, statistische Verteilungen, Standardfehler und Konfidenzintervalle, Schätzen und Testen mit Stichprobendaten, graphische Darstellung und Exploration der Daten, Korrelation für unterschiedliche Datentypen, bivariate lineare Regression und statistische Software.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Methoden der Multivariaten Statistik. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften außerdem die Voraussetzung für die	

	Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der schließenden Statistik. Sie können statistische Verfahren passend zur Problemstellung und dem Datentyp auswählen und mit Hilfe einer gängigen Software durchführen. Sie können Ergebnisse graphisch und tabellarisch präsentieren, interpretieren und kritisch bewerten. Sie wenden korrelative Verfahren und weitere verbreitete multivariate Verfahren sicher an. Sie sind dazu in der Lage, Ergebnisse wissenschaftlicher Studien mit statistischen Analysen zu verstehen und eigene statistische Analysen eigenständig durchzuführen. Als Schlüsselkompetenzen werden die grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Argumentation, Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen in Nutzung einer statistischen Software vermittelt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Verfahren der Datenanalyse für kontinuierliche und kategoriale Daten, wie multiple lineare und nicht lineare Regression, multivariate Verfahren zur Untersuchung der Mittelwertunterschiede und datenreduzierende bzw. klassifizierenden Verfahren. Prüfung der Voraussetzungen und Nutzung der statistischen Software sind weitere Inhalte bei jedem Verfahren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik im 1. und 2. Hauptfache Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden	

	der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können gesellschaftliche Funktionen empirischer Sozialforschung benennen und haben einen Überblick über die wichtigsten Methodologien und Forschungsdesigns. Sie können Gütekriterien sowie die Schritte des Forschungsprozesses differenziert nach Methodologien definieren und beschreiben. Studierende haben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns erworben und besitzen Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie haben die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte sind wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundpositionen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Methodologien mit dem jeweiligen Forschungsprozess. Weitere Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Forschungsdesigns, Gütekriterien, Fehlerquellen mit Limitationen für Schlussfolgerungen, Ethik und Datenschutz. Die quantitative Sozialforschung beinhaltet Planung und Vorbereitung empirischer Studien mit standardisierten Methoden, Logik des Rückschlusses von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit sowie die Grundbegriffe und Theorien zur Messung und Operationalisierung sozialwissenschaftlicher Konzepte. Die Methoden der qualitativen Sozialforschung beinhalten zentrale Ansätze in ihrer historischen Genese und sozialtheoretischen Grundlegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und	

	2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einzelner in der empirischen Sozialforschung verbreiteten standardisierten und nicht standardisierten Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse. Sie können ein Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Sozial- oder Bildungsforschung planen und durchführen. Studierende erwerben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns und erweitern ihre Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie entwickeln die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Verfahren und Techniken der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, beispielsweise Interview, Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse. Das Modul umfasst die Konzeption und Umsetzung der Verfahren sowie deren Techniken, Qualitätsmerkmale und Anforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung jeweils im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-MQL	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in Methoden der qualitativen Sozialforschung. Dies umfasst insbesondere Kenntnis der reflexiven Grundhaltung und Verfahrenslogik qualitativer Sozialforschung, sowie die Fähigkeit zur gegenstandsangemessenen Entwicklung von Forschungsdesigns von der Fragestellung über die Operationalisierung, die Generierung, Aufbereitung und Analyse von Daten, bis hin zur Darstellung der Forschungsergebnisse. Die Studierenden kennen die ethischen und datenschutzrechtlichen Grundlagen, sowie die Gütekriterien qualitativer Sozialforschung und können diese praktisch anwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Verfahrenslogiken und -techniken der qualitativen Sozialforschung. Allgemeine Kenntnisse über den Ablauf des Forschungsprozesses werden an ausgewählten Methoden und Methodologien in praktischen Übungen vermittelt. Zu den Lehrinhalten zählt insbesondere die Anleitung bei der Entwicklung und methodischen Operationalisierung einer Forschungsfrage, die in kleineren studentischen Forschungsprojekten umgesetzt wird. Dabei stehen, je nach Ausrichtung des Seminars, primär Fragen des Feldzugangs, der Rolle als Forschende im Forschungsfeld, der Forschungsethik, des Einsatzes von technischen Hilfsmitteln, oder der Möglichkeiten und Grenzen der Generierung von Daten, deren Aufbereitung und Analyse im Mittelpunkt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie sowie Studierende des 1. Hauptfachs Politikwissenschaft können dieses	

	Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-MQN	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse und Praxiserfahrungen in quantitativen Methoden empirischer Sozialforschung. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten und Argumentieren und können sicher mit der wissenschaftlichen Fachliteratur umgehen. Darüber hinaus besitzen Studierende vertiefte und erweiterte EDV-Kenntnisse und Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen empirischer Studien.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind zentrale Methoden und Techniken der quantitativen Datenerhebung und -analyse. Die Inhalte umfassen Forschungs- und Untersuchungsplanung, Forschungsdesigns, Auswahlverfahren, Befragung oder Beobachtung als Erhebungsmethoden und zentrale oder auch erweiterte Methoden der Datenanalysen samt Nutzung statistischer Software.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik im 1. und 2. Hauptfache Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie	

	sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

3.4 Biologie

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-BIO-M1	Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum	Prof. Dr. Christoph Neinhuis (Christoph.neinhuis@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, anhand dichotomer Bestimmungsschlüssel (Florenwerke) oder moderner Apps Pflanzen zu bestimmen, mithilfe geeigneter Instrumente zu präparieren, zu dokumentieren (inklusive zeichnen) und repräsentative Herbarbelege anzulegen. Sie kennen die Pflanzen im Zusammenhang mit ihren natürlichen Lebensräumen und der Interaktion mit anderen Organismengruppen (zum Beispiel Pilze oder Insekten).	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der pflanzlichen Vielfalt und ihrer Lebensräume, darunter Erkennen der wichtigsten heimischen Pflanzenfamilien inklusive wichtiger Nutzpflanzengruppen, Interaktionen von Pflanzen mit anderen Organismengruppen, zum Beispiel Symbionten, Bestäuber oder Pathogene. Bestimmung unbekannter Pflanzen anhand der erworbenen Methodik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, 2 SWS Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Biologie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Evolution und Vielfalt sowie Ökologie und Biogeographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-BIO-M2	Vergleichende Morphologie und Anatomie der Tiere	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die allgemeine Morphologie und Anatomie ausgewählter Tiergruppen (Weichtiere, Ringelwürmer, Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere) einschließlich ihrer Entwicklungsstadien, Biodiversität und ihres Verhaltens. Sie können verschiedene Tierarten fachgerecht präparieren, mittels Mikroskopie untersuchen und deren Merkmale dokumentieren. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage, Tiere mittels dichotomer Bestimmungsschlüssel oder digitaler Apps zu bestimmen, wirbellose Tiere zu präparieren und eine zoologische Sammlung (Invertebraten) anzulegen. Sie kennen außerdem die Anpassungen der Fauna an verschiedene Biotope.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Morphologie, Anatomie und Systematik ausgewählter Tiergruppen. Die Methoden umfassen die makroskopische Präparation verschiedener Tierarten, die Bestimmung von Vertretern der wichtigsten einheimischen Tierfamilien sowie die Dokumentation der Ergebnisse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, 2 SWS Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Biologie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Evolution und Vielfalt, Ökologie und Biogeographie sowie Zoologischer Garten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BIO-M3	Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen	Prof. Dr. Christoph Neinhuis (Christoph.neinhuis@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Mikroskopierens zur Darstellung und Analyse pflanzlicher Strukturen. Sie kennen die Charakteristika pflanzlicher Gewebe, den Zusammenhang zwischen Struktur, Funktion von Zellen und Geweben sowie deren physiologischer Prozesse. Sie sind in der Lage, ihnen unbekannte pflanzliche Objekte zu interpretieren und die Ergebnisse in einen größeren Kontext bezüglich Anpassungen an den Lebensraum zu stellen. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse in allgemeiner Form zusammenfassen und präsentieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen zur Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Inhalte sind außerdem die mikroskopische Analyse, Zeichnen von Geweben, Aufbau und Durchführung von Experimenten, Dokumentation sowie die Präsentation der Ergebnisse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Biologie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Pflanzen und Tiere als Mitwelt –kulturgeschichtliche, soziopolitische und ethische Perspektiven.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KT-BIO-M4	Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, morphologische und physiologische Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum zu beschreiben, Interaktionen zu anderen Gruppen sowie spezielle Anpassungen von Parasiten und Symbionten zu erklären. Die Studierenden können mikroskopische Präparate mit Hilfe des Lichtmikroskops untersuchen und dokumentieren. Sie können Zelltypen, Gewebe und Organe in histologischen Präparaten erkennen und deren Zusammenhang zwischen Struktur, Mikro-Anatomie und Physiologie herstellen. Sie sind befähigt, Organsysteme ausgewählter Tiergruppen zu vergleichen und zu präsentieren und können die Bedeutung der Tiere für den Menschen darstellen und Aspekte des Tierwohls in Bezug setzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der Morphologie, Physiologie, Ökologie und Evolution der Tiere. Methodische Inhalte sind die mikroskopische Analyse von Geweben und Organen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Biologie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Evolution und Vielfalt, Ökologie und Biogeographie sowie Zoologischer Garten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 15 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BIO-WM1	Evolution und Vielfalt	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die Evolution als treibende Kraft der stammesgeschichtlichen Entwicklung von Lebewesen zu erkennen. Sie können Stammbäume an Hand von Merkmalen erstellen. Als Spezialfall wird die evolutive Genese des modernen Menschen an Hand der Merkmalsprogressionen nachvollzogen und Methoden zur Aufklärung des menschlichen Stammbaumes (Analyse von Fossilien, mt-DNA) erlernt. Sie besitzen die Fähigkeit, natürliche Selektion als Überlebenskriterium für neue Arten zu erkennen und die Mechanismen der Artbildung in Lebensräumen zu unterscheiden. Als Basiskompetenzen haben die Studierenden die Fähigkeit zur didaktischen Aufbereitung evolutionsbiologischer Fragestellungen unter Einbezug außerschulischer Lernorte (zum Beispiel Museen) erworben.	
Inhalte	Im Modul werden grundlegende Mechanismen und Hypothesen behandelt sowie wichtige Methoden stammesgeschichtlicher Rekonstruktion vorgestellt und verschiedene Mechanismen der Artbildung aus Populationen, wie vor allem abiotische Differenzierungsmechanismen (zum Bespiel. durch geographische Separierung) behandelt. Das Modul beinhaltet Grundbegriffe und Mechanismen in der Evolutionsbiologie, Entstehung der Variabilität, Homologiebegriff, Konvergenz, Artbegriff, Grundbegriffe der Phylogenetik, Konstanz und Variabilität genetischer Merkmale, Mutationsformen -ursachen und –folgen, natürliche und sexuelle Selektion, Artbildung, Populationsgenetik und der molekularen Uhr. Das Modul führt in die Rekonstruktion der Stammesgeschichte (Phylogenetik) ein und liefert damit auch Verständnis für das System der Organismen. Die Evolutionsgeschichte des modernen Menschen ist dabei ein Beispiel.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 3 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum, Vergleichende Morphologie und Anatomie der Tiere sowie Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen des Wahlpflichtbereichs Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BIO-WM2	Ökologie und Biogeographie	Prof. Dr. Christoph Neinhuis (Christoph.neinhuis@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Biogeographie von Pflanzen und Tieren sowie deren gegenseitige Abhängigkeit. Insbesondere kennen sie die Verteilung wichtiger Tier- und Pflanzengruppen auf den unterschiedlichen Kontinenten und können anhand der globalen Temperatur und Niederschlagsverteilung die wichtigsten Vegetationszonen ansprechen. Außerdem kennen die Studierenden verschiedene Schutzgebietskategorien.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Verbreitung von Pflanzen und Tieren aus evolutionärer Perspektive, global bedeutende Lebensräume und ihr Vorkommen in verschiedenen Klimazonen (Regenwälder, Savannen, Wüsten etc.) sowie die Abhängigkeiten zwischen Pflanzen und Tieren in diesen Lebensräumen bzw. deren Anpassungen an unterschiedliche Umweltbedingungen. Inhalt ist zudem die Kategorisierung von Schutzgebieten.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum, Vergleichende Morphologie und Anatomie der Tiere sowie Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen des Wahlpflichtbereichs Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BIO-WM3	Nutzpflanzen, Blüten- und Fruchtökologie im Kontext Schulgarten	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Nutzpflanzen der Erde. Sie beherrschen grundlegende Vermehrungs- und Anbautechniken heimischer Nutzpflanzen, so dass sie einen Schulgarten längerfristig betreuen könnten. Sie sind in der Lage, natürliche Bestäubungs- und Ausbreitungsmechanismen von Pflanzen anhand charakteristischer Merkmale zu erkennen und kennen die verschiedenen Samen- und Fruchttypen sowie deren Verwendung. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse in allgemeiner Form zusammenfassen und präsentieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Kenntnis, Vermehrung, Anbau, Verarbeitung und Verwendung wichtiger Nutzpflanzen, die im Schulgarten angebaut und mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden können. Weiterhin sind Blüten- und Fruchtmorphologie in ihrem ökologischen Kontext Inhalt des Kurses. Zentraler Lehr-Lernort ist der Botanische Garten mit integriertem Lehr-Schulgarten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 3 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum sowie Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen des Wahlpflichtbereichs Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BIO-WM4	Zoologischer Garten	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre zoologischen Artenkenntnisse vertieft und verstehen die vielfältigen Aufgaben eines Zoologischen Gartens. Sie sind mit den unterschiedlichen Sichtweisen des Zoos vertraut. Sie kennen didaktische Möglichkeiten, wie ein Besuch im Zoo und die Nutzung der Zooschule in den Unterricht eingebunden werden kann.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Vertiefung der Artenkenntnis von Tieren, Verhaltensbeobachtungen, sowie die Diskussion unterschiedlicher Wahrnehmungen vom Konzept Zoologischer Garten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 3 SWS Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Vergleichende Morphologie und Anatomie der Tiere sowie Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen des Wahlpflichtbereichs Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KT-BIO-WM5	Pflanzen und Tiere als Mitwelt – kulturgeschichtliche, soziopolitische und ethische Perspektiven	Professur für Biblische Theologie Prof. Dr. Maria Häusl (maria.haeusl@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls kulturgeschichtliche (religiöse, historische) Deutungen von Pflanzen bzw. Tieren sowie soziopolitische und ethische Perspektiven der Interaktionen mit Pflanzen und Tieren. Sie kennen die Grundlagen und die Grenzen der naturwissenschaftlichen Welterklärung sowie theologische, philosophische und religionsgeschichtliche Ansätze des Weltverstehens. Sie sind in der Lage, im Diskurs die Unterschiede und die jeweiligen Potentiale diese Welterklärungsmodelle zu erklären. Sie besitzen die Kompetenz solche Diskurse zu führen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind symbolische Wahrnehmungen von Tieren und Pflanzen in Religion und Kulturgeschichte, theologische und philosophische Ansätze des Weltverstehens und Welterklärens mit ihren Grundannahmen und sowie ihren ethischen Perspektiven.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum sowie Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen im Wahlpflichtbereich Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen des Wahlpflichtbereichs Biologie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als öffentliche Einzelleistung von 45 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufpläne

1. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Fachpraktikum)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I	2/0/0/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II		0/0/2/0/0/0 PL					**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management				0/1/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II				2/0/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II				2/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption						2/0/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart						2/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers						2/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers						0/0/2/0/0 /0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre						0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte						0/2/0/0/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachpraktikum								
PHF-BA-KT-Fach-PR	Pastorale Arbeitsfelder					0/2/0/0/0 Praktikum (20 Wochen) PL		**30**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	25	25	20	-	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	5	5	10	30	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	P	Praktikum
Ü	Übung	PL	Prüfungsleistung

2. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Evangelische Theologie)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I	2/0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II		0/0/2/0/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I			2/0/2/0/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management				0/1/0/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II						2/0/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik		2/0/2/1/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II				2/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart					2/0/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers						2/0/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers						0/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen					0/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre					0/2/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte						0/2/0/0/0/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	V/Ü/S/T/SLS/ AK/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Evangelische Theologie								
PHF-BA-ET-KG3	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT3	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-BT4	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung						2/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-ET-ST3	Systematische Theologie entwickeln				2/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-ET-ST4	Theologie in der Gegenwart					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-ET-IM	Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung					0/0/2/0/0/2/0 PL		**5**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	25	25	20	-	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	5	5	10	30	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	AK	Arbeitskreis
Ü	Übung	P	Praktikum
		PL	Prüfungsleistung

3. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I	2/0/0/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II		0/0/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I			2/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0 PL						**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/8	0/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KT-Sprache	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M	Praktikum Management				0/1/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II				2/0/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik		2/0/2/1/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II				2/0/2/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption					2/0/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart					2/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers						2/0/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers						0/0/2/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen					0/0/2/0/0/0 PL		**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre					0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II					0/0/0/0/4/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II					0/0/0/0/4/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III					0/0/0/0/4/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte						0/2/0/0/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	V/Ü/S/T/SLS/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Sozialwissenschaften								
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik					2/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik						2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung					2/0/0/2/0/0 PL		**5**
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung						2/0/0/2/0/0 PL	**5**
PHF-BA-Soz-MQL	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung					0/1/2/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-Soz-MQN	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung					0/2/2/0/0/0 PL		**5**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	25	25	20	-	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	5	5	10	30	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	SLS	Sprachlernseminar
V	Vorlesung	P	Praktikum
Ü	Übung	PL	Prüfungsleistung

4. Studienablaufplan Katholische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit 1. Hauptfach Katholische Theologie und 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär mit fachpraktischem bzw. interdisziplinärem Wahlpflichtbereich Biologie)
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
Module des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-PM	Propädeutisches Modul – Theologischer Grundkurs	0/0/2/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-ST1	Grundlagen Systematische Theologie I		2/0/0/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-ST2	Grundlagen Systematische Theologie II	0/0/2/0/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-ST3	Aufbau Systematische Theologie I			2/0/2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-BT1	Grundlagen Biblische Theologie: Einleitung Altes Testament und Neues Testament	4/0/0/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-BT2	Grundlagen Biblische Theologie: Hermeneutik/Methodik		0/0/2/3/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BT3	Aufbau Biblische Theologie I: Geschichte, Themen und Texte			2/0/2/1/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT1	Grundlagen Historische Theologie I			2/0/0/2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KT-HT2	Grundlagen Historische Theologie II				0/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-HT3	Aufbau Historische Theologie I					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
PHF-BA-KT-RP1	Grundlagen Religionspädagogik	2/0/2/1/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-PT1	Grundlagen Praktische Theologie		2/0/2/1/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-PT2	Aufbau Praktische Theologie				0/0/2/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-PR	Praktikumsmodul		1/1/0/0/0/0/8	1/1/0/0/0/0/8 PL				**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua) des 1. Hauptfachs Katholische Theologie								
PHF-BA-KT-AQUA (AQua)	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für die Katholische Theologie	2 SWS* PL**				2 SWS* PL**		**10**
PHF-BA-KT-Sprache (AQua)	Antike Sprachen: Latein/Griechisch/Hebräisch	0/0/0/1/4/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KT-P-M (AQua)	Praktikum Management				0/1/0/0/0/0/7 PL			**5**
							Abschlussarbeit	**10**
Module des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
PHF-BA-KT-ST4	Aufbau Systematische Theologie II				2/0/0/0/0/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KT-BT4	Aufbau Biblische Theologie II: Bibeldidaktik						2/0/2/1/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-HT4	Aufbau Historische Theologie II						2/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-RP2 - B	Aufbau Religionspädagogik B			0/0/2/0/0/0/0 PL				**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtbereiche des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär* **								
Theologien der Gegenwart								
PHF-BA-KT-BT5	Bibel in der Rezeption					2/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-ST8	Systematische Theologien der Gegenwart					2/0/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-PT	Praktische Theologie konkret						0/0/2/0/0/0/0 PL	**5**
Theologie kontrovers								
PHF-BA-KT-BT6	Bibel kontrovers						0/2/2/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-ST9	Systematische Theologie kontrovers					2/0/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT7	Kirchen- und Theologiegeschichte Kontrovers					0/0/2/0/0 /0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-WP-RP	Religionspädagogik adressatenbezogen					0/0/2/0/0/0/0 PL		**5**
Antike Sprachen und Quellen								
PHF-BA-KT-BT7.2	Hebräisch II						0/0/0/0/4/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BT7.3	Hebräisch-Lektüre					0/2/0/0/0/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache2	Neutestamentliches Griechisch II					0/0/0/0/4/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-BT-Sprache3	Latein II					0/0/0/0/4/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-Sprache4	Latein III					0/0/0/0/4/0/0 PL		**5**
PHF-BA-KT-HT8	Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte					0/2/0/0/0/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	V/Ü/S/T/SLS/E/P	
Fachpraktischer bzw. interdisziplinärer Wahlpflichtbereich des 2. Hauptfachs Katholische Theologie interdisziplinär								
Biologie								
Pflichtmodule im Wahlpflichtbereich Biologie								
PHF-BA-KT-BIO-M1	Pflanzliche Vielfalt in ihrem Lebensraum		0/4/0/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BIO-M2	Vergleichende Morphologie und Anatomie der Tiere		2/2/0/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KT-BIO-M3	Morphologie, Anatomie und Physiologie der Pflanzen			2/0/2/0/0/0/2 PL				**5**
PHF-BA-KT-BIO-M4	Anpassungen der Tiere an ihren Lebensraum				2/2/2/0/0/0/0 2 PL			**5**
*Wahlpflichtmodule im Wahlpflichtbereich Biologie*****								
PHF-BA-KT-BIO-WM1	Evolution und Vielfalt						2/0/3/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM2	Ökologie und Biogeographie						0/0/4/0/0/0/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM3	Nutzpflanzen, Blüten- und Fruchtökologie im Kontext Schulgarten						0/0/2/0/0/0/3 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM4	Zoologischer Garten						0/0/2/0/0/3/0 PL	**5**
PHF-BA-KT-BIO-WM5	Pflanzen und Tiere als Mitwelt – kulturgeschichtliche, soziopolitische und ethische Perspektiven						0/0/2/2/0/0/0 PL	**5**
Leistungspunkte 1. Hauptfachs *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		30	20	20	20	10	10	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		-	10	10	10	20	20	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
*** Es sind jeweils zwei Module aus zwei der Wahlpflichtbereiche Theologien der Gegenwart, Theologie kontrovers sowie Antike Sprachen und Quellen zu wählen.
**** Es sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	T	Tutorium
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	SLS	Sprachlernseminar
LP	Leistungspunkte	E	Exkursion
V	Vorlesung	P	Praktikum
Ü	Übung	PL	Prüfungsleistung
S	Seminar		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 5 Inhalt des Studiums
§ 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des 2. Hauptfachs Klassische Philologie verfügen die Studierenden auf der Grundlage einer möglichst umfassenden Beherrschung des Griechischen und Lateinischen über einen Überblick hinsichtlich der historischen Entwicklung der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur sowie anderer Bereiche der griechischen und römischen Kultur. Gleichzeitig haben sie sich theoretische und methodische Grundlagen des Faches angeeignet und die Fähigkeit erworben, die sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Faches anzuwenden und nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigene Fragestellungen zu formulieren und diese selbstständig zu bearbeiten. Die Studierenden können analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen erarbeiten und sind in der Lage, sprach-, text- und kulturwissenschaftliche Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites Wissen in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur des Griechischen und Lateinischen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch ihre Fähigkeit der Abstraktion und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedensten Bereichen zu bewältigen, zum Beispiel im Bildungswesen im tertiären Bereich, Verlagswesen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, Unternehmenskommunikation und deren Organisationen.

§ 3
Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzungen sind das Latinum sowie Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf Grundkursniveau, die in der Regel über das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden.

§ 4
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zwölf fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 5
Inhalt des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft in Bezug auf die antiken Sprachen. Studieninhalte sind die antiken Sprachen Griechisch und Latein, Werke, Autoren und Epochen der griechischen und römischen Literatur, die griechisch-römische Kultur sowie Methoden ihrer wissenschaftlichen Erschließung.

§ 6
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KP-B-EKP (SLK-BA-KP-B-EKP)	Basismodul: Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie	PD Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik und können diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten nutzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzung für die Module Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Prosa sowie Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Dichtung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-B-ES (SLK-BA-KP-B-ES)	Basismodul: Einführung in die antiken Sprachen	PD Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig lateinische bzw. griechische Texte leichteren Schwierigkeitsgrades sprachlich zu erschließen bzw. deutsche Texte leichteren Schwierigkeitsgrades ins Lateinische bzw. Griechische zu übertragen. Sie kennen wesentliche grundlegende Elemente der Grammatik.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Übersetzungskompetenzen (Latein/Griechisch-Deutsch und Deutsch-Latein/Griechisch) sowie die Grundzüge der Grammatik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzung für das Modul Antike Sprachübung I.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wir jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-G1 (SLK-BA-KP-G1)	Fremdsprachen - Griechisch I	Ute Meyer (Ute.Meyer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sichere Kenntnisse ausgewählter Bereiche der griechischen Basisgrammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von adaptierten griechischen Originaltexten und einfachen Originaltexten (Prosa) mit entsprechenden Hilfen bei einem Tempo von mindestens einem Wort/Minute. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in den historisch-kulturellen Kontext einzuordnen, und verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der griechischen Literaturgeschichte bis zur Kaiserzeit.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Bereiche der Basisgrammatik (Morphologie: Indikativ Präsens-/Aoriststamm, Imperativ, Infinitiv, Partizip Präsens/Aorist, alle Deklinationen; Syntax: Satzglieder mit verschiedenen Füllungsarten, satzwertige Konstruktionen) sowie die De- und Rekodierung adaptierter griechischer Originaltexte und einfacher Originaltexte (mit kommentierenden Angaben) auf Basis eines Grundwortschatzes von ca. 400 Wörtern sowie die entsprechende griechische Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es ist weiterhin eines von zwölf Wahlpflichtmodulen im Sprachschwerpunkt Klassische Sprachen im Track Sprachenvielfalt im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen Module im Umfang von 10 oder 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Es ist außerdem eines von 23 Wahlpflichtmodulen im Track Sprachtheorie im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann jeweils nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften als auch im Masterstudiengang Europäische Sprachen gewählt werden. Es schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Fremdsprachen - Griechisch II.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-G2 (SLK-BA-KP-G2)	Fremdsprachen - Griechisch II	Ute Meyer (Ute.Meyer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen sichere Kenntnisse der griechischen Basisgrammatik auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von griechischen Originaltexten einfacheren Schwierigkeitsgrades bei einem Tempo von mindestens einem Wort/Minute und können Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in historisch-kulturellen Kontext einzuordnen, und verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der griechischen Literaturgeschichte bis zur Kaiserzeit.	
Inhalte	Inhalte sind die Basisgrammatik und die De- und Rekodierung griechischer Originaltexte (Prosa) einfacheren Schwierigkeitsgrades mit erläuternden Hinweisen auf Basis eines Grundwortschatzes von ca. 800 Wörtern sowie ausgewählte Themen der griechischen Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse ausgewählter Bereiche der griechischen Basisgrammatik auf Niveau A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul Fremdsprachen – Griechisch I jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden können.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es ist weiterhin eines von zwölf Wahlpflichtmodulen im Sprachschwerpunkt Klassische Sprachen im Track Sprachenvielfalt im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen Module im Umfang von 10 oder 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Es ist außerdem eines von 23 Wahlpflichtmodulen im Track Sprachtheorie im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann jeweils nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften als auch im Masterstudiengang Europäische Sprachen gewählt werden.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-SÜ1	Antike Sprachübung I	PD Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die antike Formenlehre sowie die Lehre von der Kongruenz und die Kasuslehre.	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die Lehre von der Kongruenz, der Kasuslehre sowie die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz auf grundlegenden Niveau antiker Sprachen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul: Einführung in die antiken Sprachen im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Antike Sprachübungen II.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-V-P (SLK-BA-KP-V-P)	Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Prosa	Prof. Dr. Dennis Pausch (dennis.pausch@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der antiken Prosa.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Themenfeld der antiken Prosa.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul: Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Antike Literatur – Prosa.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-SÜ2 (SLK-BA-KP-SÜ2)	Antike Sprachübung II	PD Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre antiker Sprachen und können deutsche Sätze und Satzgefüge mittleren Schwierigkeitsgrades in klassisches Latein bzw. Griechisch übersetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Tempora und Modi der einfachen und komplexen Sätze sowie die vertiefende Fähigkeit der Übertragung deutscher Sätze und Satzgefüge in klassisches Latein bzw. Griechisch.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der antiken Formenlehre sowie der Lehre von der Kongruenz vorausgesetzt, wie sie im Modul Antike Sprachübung I jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist eines von zwölf Wahlpflichtmodulen im Sprachschwerpunkt Klassische Sprachen im Track Sprachenvielfalt im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen Module im Umfang von 10 oder 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul kann jeweils nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften als auch im Masterstudiengang Europäische Sprachen gewählt werden. Es schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Antike Sprachübung III.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-V-D (SLK-BA-KP-V-D)	Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Dichtung	Prof. Dr. Dennis Pausch (dennis.pausch@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der antiken Dichtung.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der antiken Dichtung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul: Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Antike Literatur – Dichtung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-A-P (SLK-BA-KP-A-P)	Ausbaumodul: Antike Literatur – Prosa	Prof. Dr. Dennis Pausch (dennis.pausch@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Texte der antiken Prosa auf einem sprachlich und interpretatorisch anspruchsvollen Niveau zu erschließen und erweiterte Fragestellungen in Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit zu erörtern.	
Inhalte	Das Modul umfasst erweiterte Fragestellungen zu Gattungen, Themen, Autoren und Werken aus dem Bereich der antiken Prosa sowie die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Prosa jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Interpretation. Im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Erweiterungsmodul: Wissenschaftliche Perspektiven.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-A-D (SLK-BA-KP-A-D)	Ausbaumodul: Antike Literatur – Dichtung	Prof. Dr. Dennis Pausch (dennis.pausch@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Texte der antiken Dichtung auf einem sprachlich und interpretatorisch anspruchsvollen Niveau zu erschließen und erweiterte Fragestellungen in Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit zu erörtern.	
Inhalte	Das Modul umfasst erweiterte Fragestellungen zu Gattungen, Themen, Autoren und Werken aus dem Bereich der antiken Dichtung sowie die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Dichtung jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Interpretation. Im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Erweiterungsmodul: Wissenschaftliche Perspektiven.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-SÜ3 (SLK-BA-KP-SÜ3)	Antike Sprachübung III	PD Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen schwierigere Kapitel der Syntax antiker Sprachen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind fortgeschrittene Techniken des Übersetzens antiker Sprachen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre antiker Sprachen vorausgesetzt, wie sie im Modul Antike Sprachübung II jeweils im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Klassische Philologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist eines von zwölf Wahlpflichtmodulen im Sprachschwerpunkt Klassische Sprachen im Track Sprachenvielfalt im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen Module im Umfang von 10 oder 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Es ist außerdem eines von 23 Wahlpflichtmodulen im Track Sprachtheorie im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann jeweils nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften als auch im Masterstudiengang Europäische Sprachen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KP-E-WP	Erweiterungsmodul: Wissenschaftliche Perspektiven	Prof. Dr. Dennis Pausch (dennis.pausch@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, an einem Forschungsthema im Hinblick auf den Wissenschaftsdiskurs Ziele zu definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Themen aus dem aktuellen Wissenschaftsdiskurs zur antiken Literatur einschließlich ihrer Werke und Autoren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Ausbaumodul: Antike Literatur – Prosa und Ausbaumodul: Antike Literatur – Dichtung im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Klassische Philologie im Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 65 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KP-B-EKP	Basismodul: Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie	0/4/0/0/1 PL						5
PHF -BA-KP-B-ES	Basismodul: Einführung in die antiken Sprachen	0/4/0/0/1 PL						5
PHF -BA-KP-G1	Fremdsprachen - Griechisch I	0/0/0/4/0 PL						5
PHF -BA-KP-G2	Fremdsprachen - Griechisch II		0/0/0/4/0 PL					5
PHF -BA-KP-SÜ1	Antike Sprachübung I		0/2/0/0/0 PL					5
PHF -BA-KP-V-P	Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Prosa		2/2/0/0/0 PL					5
PHF -BA-KP-SÜ2	Antike Sprachübung II			0/2/0/0/0 PL				5
PHF -BA-KP-V-D	Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Dichtung			2/2/0/0/0 PL				5
PHF -BA-KP-A-P	Ausbaumodul: Antike Literatur – Prosa				2/2/2/0/1 PL			10
PHF -BA-KP-A-D	Ausbaumodul: Antike Literatur – Dichtung					2/2/2/0/1 PL		10
PHF -BA-KP-SÜ3	Antike Sprachübung III						0/2/0/0/0 PL	5
PHF -BA-KP-E-WP	Erweiterungsmodul: Wissenschaftliche Perspektiven						0/0/2/0/0 PL	5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	V/Ü/S/SLS/T	
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung
V	Vorlesung		
Ü	Übung		
SLS	Sprachlernseminar		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Erste Hauptfach Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Nach Abschluss des Studiums besitzen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Fachkenntnisse der Kunstgeschichte und sind in der Lage, kunsthistorische Fragestellungen und Problemfelder wissenschaftlich korrekt, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden, Sachverhalte zu prüfen und Thesen zu formulieren. Sie sind methodisch geschult und besitzen grundlegende Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Zudem haben die Studierenden fächerübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen) erlangt. Sie haben sich zu gebildeten und gereiften Persönlichkeiten entwickelt und sind fähig zu kritischer Selbstreflexion, gesellschaftlichem Engagement und vernetztem Denken sowie zur wissenschaftlichen Redlichkeit. Die Fertigkeit ist ausgebildet, sich mit Fachvertreten und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und deren Lösungen auszutauschen, Verantwortung in einem Team zu übernehmen und Teamarbeit gezielt voranzutreiben.

(2) Der B.A.-Studienabschluss befähigt zum Einstieg in das Berufsleben. Die erworbenen Kompetenzen befähigen außerdem zu einem Masterstudium der Kunstgeschichte bzw. verwandter geisteswissenschaftlicher und kulturhistorischer Studiengänge. Die Absolventinnen und Absolventen sind durch breites kunsthistorisches Fachwissen, die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, die Kompetenz zur kritischen Reflexion in Verbindung mit fächerübergreifendem Wissen und ihrer Fähigkeit zu abstraktem Denken dazu in der Lage, nach entsprechender praktischer Einarbeitung vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen im Bereich kunst-, bild- und kulturorientierter Berufsfelder zu übernehmen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zwölf fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie zwei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Berücksichtigung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils stattfindenden Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Die Inhalte des Studiums im 1. Hauptfach umfassen grundlegende Kenntnisse der Theorien, Begriffe, Positionen, Strukturen und Probleme des Faches und reflektieren den Forschungsgegenstand in seinen historischen und globalen Dimensionen. Dies schließt eine breite Kenntnis von Objekten und die exemplarische Analyse und Interpretation einzelner Werke oder Gruppen von Kunst- und Bauwerken sowie visueller Kulturen ein. Zudem ist die Auseinandersetzung mit der breitgefächerten und qualitativ auf höchstem Niveau stehenden Kunst- und Sammlungslandschaft Dresdens und der Region ein wichtiger Bestandteil des Studiums, der auf Exkursionen und bei Museumsbesuchen besonders berücksichtigt wird.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KG-EM 1 (SLK-BA-KG-EM1)	Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Kunstgeschichte. Sie sind dazu in der Lage, Fachliteratur sowie Bildmaterialien zu recherchieren und auszuwerten. Sie wissen mit Fachliteratur umzugehen und können wissenschaftliche Inhalte in Redebeiträgen sowie Bildpräsentationen differenziert darlegen. Außerdem haben sie ihre Fertigkeiten im Beschreiben künstlerischer Arbeiten geschult. Die Studierenden verfügen über einen ersten Überblick über die Epochen der Kunstgeschichte sowie die christliche und mythologische Ikonographie.	
Inhalte	Das Modul umfasst Kenntnisse der kunsthistorisch-wissenschaftlichen Arbeitstechniken ebenso wie den Überblick über Inhalte und Methoden kunstgeschichtlicher Arbeit und Forschung. Die Fachgebiete Stilgeschichte und Ikonographie sind außerdem enthalten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte. Im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel, Wahlanteil Geschichte und Theorie sowie Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-EM 2 (SLK-BA-KG-EM2)	Einführung in die Architekturgeschichte	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen im Bereich der Architektur. Sie kennen stilprägende Bauwerke von der Antike bis zur Gegenwart und sind auf diese Weise mit den Grundzügen der Geschichte der Baukunst vertraut. Sie haben sich die Arbeitstechniken der Architekturanalyse sowie das wissenschaftliche Vokabular der Architekturbeschreibung angeeignet, welches sie selbständig anwenden können.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein breites, überblicksartiges Wissen zur Architekturgeschichte mit ihren charakteristischen Bauten und stilistischen Entwicklungsmerkmalen. Zudem schließt das Modul Datierungsfragen und regionale Besonderheiten der Architektur ein.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-EM 3 (SLK-BA-KG-EM3)	Einführung in die Bildkünste	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen im Bereich der Bildkünste. Sie sind mit den künstlerischen Techniken der Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie vertraut und besitzen Kenntnisse über bedeutende Künstlerinnen und Künstler, deren Werke eingeschlossen. Darüber hinaus sind sie im Umgang mit den kunsthistorischen Analyse- und Beschreibungsmethoden geschult.	
Inhalte	Wissenschaftliche Werkanalysen sowie die Vermittlung von Fachtermini bezüglich der Bildkünste sind Inhalte dieses Moduls. Grundlagen der kunsthistorischen Auseinandersetzung mit den Bildkünsten und deren wichtigsten Medien und Techniken bilden den inhaltlichen Schwerpunkt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-EM 4 (SLK-BA-KG-EM4)	Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte und Theorie visueller Kulturen. Sie haben sich verschiedene methodische Ansätze der Bildwissenschaft und Visual Culture Studies sowie die Terminologie zur Beschreibung und kritischen Reflexion der Gegenstände angeeignet und können diese selbständig anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das transdisziplinäre Forschungsfeld visueller Kulturen sowie der Bildwissenschaft in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen, zum Beispiel Fotografie, Film, Werbung oder soziale Medien. Politische Bedingungen der jeweiligen Bildkulturen umfasst dieses Modul ebenfalls. Der Blick für die Global Art History ist geschärft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-ÜM 1 (SLK-BA-KG-ÜM1)	Epochen der Kunstgeschichte I	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein breites Wissen über die Stilepochen der Kunstgeschichte. Sie sind in der Lage, Architektur und Bildwerke zu erkennen, zu verorten und zu datieren sowie in einen kunsthistorischen Zusammenhang zu stellen. Sie sind außerdem mit zentralen Ansätzen kunsttheoretischer Diskurse vertraut. Die Studierenden pflegen einen sicheren Umgang mit der kunsthistorischen Terminologie und schulen ihr Wissen bezüglich stilistischer Entwicklungsreihen in der Kunstgeschichte, um ein möglichst breites Überblickswissen bzw. Sicherheit im wissenschaftlichen Arbeiten mit den kunstgeschichtlichen Epochen und ihren Charakteristika zu gewinnen.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegendes Wissen zu zentralen Epochen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart ebenso wie Kenntnisse zu einer Vielzahl von Kunstwerken sämtlicher Gattungen, zu historischen Einordnungen und kunsttheoretischen Zusammenhängen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen der Kunstgeschichte II, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung und Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-ÜM 2 (SLK-BA-KG-ÜM2)	Epochen der Kunstgeschichte II	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Epochengeschichte und stilistischen Entwicklungsreihen vertraut. Sie haben sich eine weitere Epoche des Faches im Hinblick auf Architektur, Bildkünste und Kunsttheorie erarbeitet und sind noch geschulter im Umgang mit kunsthistorischer Terminologie. Sie sind zudem in der Lage, ihr historisches Wissen um kunstgeschichtliche Aspekte zu bereichern.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegendes und vertiefendes Wissen zu Inhalten der kunsthistorischen Stilgeschichte, d.h., zu zentralen Epochen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart inklusive ausgewählter Kunstwerke aus den Gattungen Architektur und Bildkünste sowie kunsttheoretischen Erörterungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart) sowie Spezialwissen Kunsthistorische Forschung. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-VM 1 (SLK-BA-KG-VM1)	Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls thematisches Fachwissen zu einem zeitlich oder inhaltlich definierten Bereich der Kunstgeschichte. Sie sind mit zentralen Fragestellungen sowie besonderen Methoden der kunsthistorischen Forschung zu dem gewählten Thema vertraut.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich der Architektur, der Bildkünste oder der visuellen Kulturen. In einer Vorlesung zu einem definierten Forschungsfeld der Kunstgeschichte werden Kunstwerke analysiert, miteinander verglichen sowie in einen historischen Kontext eingeordnet. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse und -probleme dargestellt und durch Literaturhinweise ergänzt. Dies fördert ein intensives Selbststudium sowie eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsthema.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste sowie Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-VM 2 (SLK-BA-KG-VM2)	Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert)	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen spezielles Fachwissen sowie methodische Kompetenzen auf einem Gebiet der Kunstgeschichte, welches zeitlich der Vormoderne zugeordnet wird, also zwischen Mittelalter und 18. Jahrhundert zu datieren ist. Sie sind mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Literatur- und Bildrecherche sowie des Beschreibens, Analysierens und Interpretierens von Kunstwerken vertraut und haben Sicherheit im Umgang mit fachlichen Fertigkeiten erlangt. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte unter besonderen Prämissen zu präsentieren und sich mit Überlegungen und Thesen anderer kritisch auseinanderzusetzen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Wissens sowie methodischer Kompetenzen zu einem ausgewählten Themenbereich der vormodernen Kunst (Mittelalter bis 18. Jahrhundert). Die Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die Fähigkeiten zur Erstellung wissenschaftlicher Beiträge werden erprobt und vervollkommnet.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste sowie Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung und Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-VM 3 (SLK-BA-KG-VM3)	Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart)	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben spezielles Fachwissen sowie methodische Kompetenzen auf einem Gebiet der Kunstgeschichte erworben, welches zeitlich der Moderne, zu datieren zwischen dem 19. Jahrhundert und der Gegenwart, zuzuordnen ist. Sie sind mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Literatur- und Bildrecherche sowie des Beschreibens, Analysierens und Interpretierens von Kunstwerken vertraut und sicher im Umgang mit diesen fachlichen Fertigkeiten. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte unter einer besonderen Prämisse zu diskutieren, eigene Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren und sich mit den Überlegungen und Thesen anderer kritisch auseinanderzusetzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Wissensvertiefung im Hinblick auf die Kunst zwischen dem 19. Jahrhundert und der Gegenwart. Kritische Auseinandersetzungen mit der Fachliteratur sowie das Erstellen wissenschaftlicher Fachtexte schließt das Modul ebenfalls ein. Fachliche Kompetenzerweiterung steht im Mittelpunkt..	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste sowie Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-SM 1 (SLK-BA-KG-SM1)	Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine breite fachliche Kompetenz und sind in der Lage, den Schwerpunkt des hier gewählten kunsthistorischen Themengebietes wissenschaftlich tiefgründig zu erfassen, Inhalte differenziert zu vermitteln und diese intellektuell analysierend sowie interdisziplinär vergleichend zu durchdringen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich der Baukunst, der Bildkünste oder der visuellen Kulturen. Zu einem engeren Forschungsfeld der Kunstgeschichte werden zugehörige Kunstwerke analysierend vorgestellt, miteinander verglichen sowie in einen historischen Kontext eingeordnet. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse und -probleme dargestellt und durch Literaturhinweise ergänzt, die ein intensives Selbststudium sowie eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem jeweils behandelten Thema ermöglichen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen sowie Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert) im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-SM 2 (SLK-BA-KG-SM2)	Spezialwissen Kunsthistorische Forschung	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Fachwissen sowie methodische Kompetenzen auf einem speziellen Gebiet der Kunstgeschichte. Sie sind sicher im Umgang mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken und können diese perfekt und gezielt anwenden. Sie sind in der Lage, Sachverhalte unter besonderen Fragestellungen aufzubereiten, darzulegen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Thesen zu bestimmten wissenschaftlichen Aspekten werden aufgestellt sowie in fachlich angemessener Weise verfolgt und überprüft. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, anspruchsvolle wissenschaftliche Texte auszuwerten, in schriftliche Erörterungen einzubeziehen und Ergebnisse in einer umfangreichen schriftlichen Arbeit überzeugend darzulegen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Spezialwissen zu einem recht eng begrenzten Fachbereich der Kunstgeschichte. Der stete wissenschaftliche Austausch miteinander gehört ebenso zu den Modulinhalten wie die Einbindung wissenschaftlicher Beiträge, die gemeinsam besprochen, diskutiert und kritisch hinterfragt werden. Erprobung der Teamarbeit und fachlich überzeugende Argumentationen zählen außerdem zum Modulinhalt	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen sowie Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert) im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen jeweils eins zu wählen ist. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-SM 3 (SLK-BA-KG-SM3)	Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, erworbenes Wissen vor originalen Kunstwerken im öffentlichen Raum, in Galerien oder Museen anzuwenden und dieses vor Ort anspruchsvoll in Objektbeschreibungen und -analysen zu präsentieren. Sie sind fähig, themenspezifische Rundgänge selbständig zu konzipieren, praktisch umzusetzen und Rezensionen zu thematischen Rundgängen bzw. Ausstellungen und öffentlichen Präsentationen zu verfassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist der Erwerb sehr spezieller Fachkenntnisse im Bereich Kunstgeschichte, die auf originale Objekte direkt vor Ort angewendet werden können. Kurzexkursionen gehören zum Inhalt dieses Moduls. Damit im Zusammenhang steht die Heranführung an die kunsthistorischen Arbeitsbereiche Museum, Galerie, Denkmalpflege, Archivwesen und Bibliothek.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen sowie Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert) im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen jeweils eins zu wählen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 200 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-AQUA 1	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen sowie Sprachlernseminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-AQUA 2	Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, berufsorientierte Praxiserfahrungen zu sammeln. Die Studierenden sollen in das Arbeitsgebiet von Kunsthistorikerinnen bzw. -historikern in Ausstellungen, Denkmalpflege, Forschung, Lehre und Kulturmanagement eingewiesen und integriert werden. Ziel des Berufspraktikums ist es, den Studierenden eine berufliche Orientierung und einen Einblick in konkrete Tätigkeitsbereiche zu geben, in denen sie während des Praktikums schon aktiv und eigenverantwortlich mitarbeiten. Praktikumsplätze sollten durch die Studierenden selbst organisiert werden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Das Praktikum darf nur an Einrichtungen mit kunst- bzw. kulturwissenschaftlichen Tätigkeitsbereichen durchgeführt werden. Zu diesen zählen insbesondere Museen, Galerien, Denkmalämter, Universitäten, Verlage, journalistische Bereiche, Kunsthandel und Kulturmanagement. Die Studierenden erhalten einen Einblick in kunsthistorisch ausgerichtete Berufsfelder und arbeiten an einem ausgewählten Projekt bzw. in einem enger abgesteckten Tätigkeitsbereich aktiv mit.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KG-EM 1	Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten	0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KG-EM 2	Einführung in die Architekturgeschichte	0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KG-EM 3	Einführung in die Bildkünste	0/2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-KG-EM 4	Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft		0/2/2/0/0 PL					**5**
PHF-KG-BA-ÜM 1	Epochen der Kunstgeschichte I		2/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KG-ÜM 2	Epochen der Kunstgeschichte II				2/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KG-VM 1	Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen			2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KG-VM 2	Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert)			0/2/0/0/0 PL				**10**
PHF-BA-KG-VM 3	Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart)					0/2/0/0/0 PL		**10**
PHF-BA-KG-SM 1	Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext				2/0/0/0/0 PL			**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	V/S/T/AK/P	
PHF-BA-KG-SM 2	Spezialwissen Kunsthistorische Forschung					0/2/0/2/0 PL		**10**
PHF-BA-KG-SM 3	Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen				0/2/0/2/0 PL			**10**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-KG-AQUA 1	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker		2 SWS* PL**	2 SWS* PL**				**10**
PHF-BA-KG-AQUA 2	Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte						0/0/0/0/16 PL	**10**
							Abschlussarbeit	**10**
Leistungspunkte 1. Hauptfach (inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	AK	Arbeitskreis
V	Vorlesung	P	Praktikum
		PL	Prüfungsleistung

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Nach Abschluss des Studiums besitzen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Fachkenntnisse der Kunstgeschichte und sind in der Lage, kunsthistorische Fragestellungen und Problemfelder wissenschaftlich korrekt, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden, Sachverhalte zu prüfen und Thesen zu formulieren. Sie sind methodisch geschult und besitzen grundlegende Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Zudem haben die Studierenden allgemeine Schlüsselqualifikationen erlangt. Sie haben sich zu gebildeten und gereiften Persönlichkeiten entwickelt und sind fähig zu kritischer Selbstreflexion, gesellschaftlichem Engagement und vernetztem Denken sowie zur wissenschaftlichen Redlichkeit. Die Fertigkeit ist ausgebildet, sich mit Fachvertreten und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und deren Lösungen auszutauschen, Verantwortung in einem Team zu übernehmen und Teamarbeit gezielt voranzutreiben.

(2) Die erworbenen Kompetenzen befähigen zu einem Masterstudium der Kunstgeschichte bzw. verwandter geisteswissenschaftlicher und kulturhistorischer Studiengänge. In Kombination mit dem gewählten 1. Hauptfach hat sich ein erster geisteswissenschaftlich-interdisziplinärer Ansatz herausgebildet, der dazu befähigt, auch auf dem kunstwissenschaftlichen Fachgebiet einen beruflichen Einstieg zu schaffen bzw. kunstgeschichtliche Kenntnisse und Fertigkeiten als sinnvolle und kompetente Ergänzung zum Hauptfachstudium einzusetzen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zehn fachwissenschaftliche Pflichtmodule und ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul. Dafür stehen zwei Wahlpflichtmodule zur Verfügung, von denen eins zu wählen ist.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Berücksichtigung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils stattfindenden Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Die Inhalte des Studiums im 2. Hauptfach umfassen grundlegende Kenntnisse der Theorien, Begriffe, Positionen, Strukturen und Probleme des Faches und reflektieren den Forschungsgegenstand in seinen historischen und globalen Dimensionen. Dies schließt eine breite Kenntnis von Objekten und die exemplarische Analyse und Interpretation einzelner Werke oder Gruppen von Kunst- und Bauwerken sowie visueller Kulturen ein. Zudem ist die Auseinandersetzung mit der breitgefächerten und qualitativ auf höchstem Niveau stehenden Kunst- und Sammlungslandschaft Dresdens und der Region ein wichtiger Bestandteil des Studiums, der auf Exkursionen und bei Museumsbesuchen besonders berücksichtigt wird.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KG-EM 1 (SLK-BA-KG-EM1)	Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Kunstgeschichte. Sie sind dazu in der Lage, Fachliteratur sowie Bildmaterialien zu recherchieren und auszuwerten. Sie wissen mit Fachliteratur umzugehen und können wissenschaftliche Inhalte in Redebeiträgen sowie Bildpräsentationen differenziert darlegen. Außerdem haben sie ihre Fertigkeiten im Beschreiben künstlerischer Arbeiten geschult. Die Studierenden verfügen über einen ersten Überblick über die Epochen der Kunstgeschichte sowie die christliche und mythologische Ikonographie.	
Inhalte	Das Modul umfasst Kenntnisse der kunsthistorisch-wissenschaftlichen Arbeitstechniken ebenso wie den Überblick über Inhalte und Methoden kunstgeschichtlicher Arbeit und Forschung. Die Fachgebiete Stilgeschichte und Ikonographie sind außerdem enthalten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte. Im 2. Hauptfach Architekturwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Geschichte und Theorie Ausgewählte Kapitel, Wahlanteil Geschichte und Theorie sowie Ergänzungsanteil Geschichte und Theorie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-EM 2 (SLK-BA-KG-EM2)	Einführung in die Architekturgeschichte	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen im Bereich der Architektur. Sie kennen stilprägende Bauwerke von der Antike bis zur Gegenwart und sind auf diese Weise mit den Grundzügen der Geschichte der Baukunst vertraut. Sie haben sich die Arbeitstechniken der Architekturanalyse sowie das wissenschaftliche Vokabular der Architekturbeschreibung angeeignet, welches sie selbständig anwenden können.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein breites, überblicksartiges Wissen zur Architekturgeschichte mit ihren charakteristischen Bauten und stilistischen Entwicklungsmerkmalen. Zudem schließt das Modul Datierungsfragen und regionale Besonderheiten der Architektur ein.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-EM 3 (SLK-BA-KG-EM3)	Einführung in die Bildkünste	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen im Bereich der Bildkünste. Sie sind mit den künstlerischen Techniken der Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie vertraut und besitzen Kenntnisse über bedeutende Künstlerinnen und Künstler, deren Werke eingeschlossen. Darüber hinaus sind sie im Umgang mit den kunsthistorischen Analyse- und Beschreibungsmethoden geschult.	
Inhalte	Wissenschaftliche Werkanalysen sowie die Vermittlung von Fachtermini bezüglich der Bildkünste sind Inhalte dieses Moduls. Grundlagen der kunsthistorischen Auseinandersetzung mit den Bildkünsten und deren wichtigsten Medien und Techniken bilden den inhaltlichen Schwerpunkt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-EM 4 (SLK-BA-KG-EM4)	Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte und Theorie visueller Kulturen. Sie haben sich verschiedene methodische Ansätze der Bildwissenschaft und Visual Culture Studies sowie die Terminologie zur Beschreibung und kritischen Reflexion der Gegenstände angeeignet und können diese selbständig anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das transdisziplinäre Forschungsfeld visueller Kulturen sowie der Bildwissenschaft in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen, zum Beispiel Fotografie, Film, Werbung oder soziale Medien. Politische Bedingungen der jeweiligen Bildkulturen umfasst dieses Modul ebenfalls. Der Blick für die Global Art History ist geschärft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-ÜM 1 (SLK-BA-KG-ÜM1)	Epochen der Kunstgeschichte I	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein breites Wissen über die Stilepochen der Kunstgeschichte. Sie sind in der Lage, Architektur und Bildwerke zu erkennen, zu verorten und zu datieren sowie in einen kunsthistorischen Zusammenhang zu stellen. Sie sind außerdem mit zentralen Ansätzen kunsttheoretischer Diskurse vertraut. Die Studierenden pflegen einen sicheren Umgang mit der kunsthistorischen Terminologie und schulen ihr Wissen bezüglich stilistischer Entwicklungsreihen in der Kunstgeschichte, um ein möglichst breites Überblickswissen bzw. Sicherheit im wissenschaftlichen Arbeiten mit den kunstgeschichtlichen Epochen und ihren Charakteristika zu gewinnen.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegendes Wissen zu zentralen Epochen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart ebenso wie Kenntnisse zu einer Vielzahl von Kunstwerken sämtlicher Gattungen, zu historischen Einordnungen und kunsttheoretischen Zusammenhängen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen der Kunstgeschichte II, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen, Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert), Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart), Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung und Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-ÜM 2 (SLK-BA-KG-ÜM2)	Epochen der Kunstgeschichte II	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Epochengeschichte und stilistischen Entwicklungsreihen vertraut. Sie haben sich eine weitere Epoche des Faches im Hinblick auf Architektur, Bildkünste und Kunsttheorie erarbeitet und sind noch geschulter im Umgang mit kunsthistorischer Terminologie. Sie sind zudem in der Lage, ihr historisches Wissen um kunstgeschichtliche Aspekte zu bereichern.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegendes und vertiefendes Wissen zu Inhalten der kunsthistorischen Stilgeschichte, d.h., zu zentralen Epochen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart inklusive ausgewählter Kunstwerke aus den Gattungen Architektur und Bildkünste sowie kunsttheoretischen Erörterungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart) sowie Spezialwissen Kunsthistorische Forschung. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-VM 1 (SLK-BA-KG-VM1)	Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls thematisches Fachwissen zu einem zeitlich oder inhaltlich definierten Bereich der Kunstgeschichte. Sie sind mit zentralen Fragestellungen sowie besonderen Methoden der kunsthistorischen Forschung zu dem gewählten Thema vertraut.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich der Architektur, der Bildkünste oder der visuellen Kulturen. In einer Vorlesung zu einem definierten Forschungsfeld der Kunstgeschichte werden Kunstwerke analysiert, miteinander verglichen sowie in einen historischen Kontext eingeordnet. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse und -probleme dargestellt und durch Literaturhinweise ergänzt. Dies fördert ein intensives Selbststudium sowie eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsthema.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste sowie Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung sowie Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-VM 2 (SLK-BA-KG-VM2)	Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert)	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen spezielles Fachwissen sowie methodische Kompetenzen auf einem Gebiet der Kunstgeschichte, welches zeitlich der Vormoderne zugeordnet wird, also zwischen Mittelalter und 18. Jahrhundert zu datieren ist. Sie sind mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Literatur- und Bildrecherche sowie des Beschreibens, Analysierens und Interpretierens von Kunstwerken vertraut und haben Sicherheit im Umgang mit fachlichen Fertigkeiten erlangt. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte unter besonderen Prämissen zu präsentieren und sich mit Überlegungen und Thesen anderer kritisch auseinanderzusetzen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Wissens sowie methodischer Kompetenzen zu einem ausgewählten Themenbereich der vormodernen Kunst (Mittelalter bis 18. Jahrhundert). Die Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die Fähigkeiten zur Erstellung wissenschaftlicher Beiträge werden erprobt und vervollkommnet.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste sowie Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext, Spezialwissen Kunsthistorische Forschung und Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-VM 3 (SLK-BA-KG-VM3)	Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart)	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben spezielles Fachwissen sowie methodische Kompetenzen auf einem Gebiet der Kunstgeschichte erworben, welches zeitlich der Moderne, zu datieren zwischen dem 19. Jahrhundert und der Gegenwart, zuzuordnen ist. Sie sind mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Literatur- und Bildrecherche sowie des Beschreibens, Analysierens und Interpretierens von Kunstwerken vertraut und sicher im Umgang mit diesen fachlichen Fertigkeiten. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte unter einer besonderen Prämisse zu diskutieren, eigene Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren und sich mit den Überlegungen und Thesen anderer kritisch auseinanderzusetzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Wissensvertiefung im Hinblick auf die Kunst zwischen dem 19. Jahrhundert und der Gegenwart. Kritische Auseinandersetzungen mit der Fachliteratur sowie das Erstellen wissenschaftlicher Fachtexte schließt das Modul ebenfalls ein. Fachliche Kompetenzerweiterung steht im Mittelpunkt..	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste sowie Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-SM 1 (SLK-BA-KG-SM1)	Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine breite fachliche Kompetenz und sind in der Lage, den Schwerpunkt des hier gewählten kunsthistorischen Themengebietes wissenschaftlich tiefgründig zu erfassen, Inhalte differenziert zu vermitteln und diese intellektuell analysierend sowie interdisziplinär vergleichend zu durchdringen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich der Baukunst, der Bildkünste oder der visuellen Kulturen. Zu einem engeren Forschungsfeld der Kunstgeschichte werden zugehörige Kunstwerke analysierend vorgestellt, miteinander verglichen sowie in einen historischen Kontext eingeordnet. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse und -probleme dargestellt und durch Literaturhinweise ergänzt, die ein intensives Selbststudium sowie eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem jeweils behandelten Thema ermöglichen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen sowie Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert) im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-SM 2 (SLK-BA-KG-SM2)	Spezialwissen Kunsthistorische Forschung	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Fachwissen sowie methodische Kompetenzen auf einem speziellen Gebiet der Kunstgeschichte. Sie sind sicher im Umgang mit den wissenschaftlichen Arbeitstechniken und können diese perfekt und gezielt anwenden. Sie sind in der Lage, Sachverhalte unter besonderen Fragestellungen aufzubereiten, darzulegen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Thesen zu bestimmten wissenschaftlichen Aspekten werden aufgestellt sowie in fachlich angemessener Weise verfolgt und überprüft. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, anspruchsvolle wissenschaftliche Texte auszuwerten, in schriftliche Erörterungen einzubeziehen und Ergebnisse in einer umfangreichen schriftlichen Arbeit überzeugend darzulegen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Spezialwissen zu einem recht eng begrenzten Fachbereich der Kunstgeschichte. Der stete wissenschaftliche Austausch miteinander gehört ebenso zu den Modulinhalten wie die Einbindung wissenschaftlicher Beiträge, die gemeinsam besprochen, diskutiert und kritisch hinterfragt werden. Erprobung der Teamarbeit und fachlich überzeugende Argumentationen zählen außerdem zum Modulinhalt	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Epochen der Kunstgeschichte II, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen sowie Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert) im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen jeweils eins zu wählen ist. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KG-SM 3 (SLK-BA-KG-SM3)	Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (fachstudienberatung-kuge@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, erworbenes Wissen vor originalen Kunstwerken im öffentlichen Raum, in Galerien oder Museen anzuwenden und dieses vor Ort anspruchsvoll in Objektbeschreibungen und -analysen zu präsentieren. Sie sind fähig, themenspezifische Rundgänge selbständig zu konzipieren, praktisch umzusetzen und Rezensionen zu thematischen Rundgängen bzw. Ausstellungen und öffentlichen Präsentationen zu verfassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist der Erwerb sehr spezieller Fachkenntnisse im Bereich Kunstgeschichte, die auf originale Objekte direkt vor Ort angewendet werden können. Kurzexkursionen gehören zum Inhalt dieses Moduls. Damit im Zusammenhang steht die Heranführung an die kunsthistorischen Arbeitsbereiche Museum, Galerie, Denkmalpflege, Archivwesen und Bibliothek.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Epochen der Kunstgeschichte I, Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten, Einführung in die Architekturgeschichte, Einführung in die Bildkünste, Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft, Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen sowie Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert) im 1. und 2. Hauptfache Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen jeweils eins zu wählen. Im 1. Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Kunstgeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 200 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KG-EM 1	Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten	0/2/2/0 PL						**5**
PHF-BA-KG-EM 2	Einführung in die Architekturgeschichte	0/2/2/0 PL						**5**
PHF-BA-KG-EM 3	Einführung in die Bildkünste	0/2/2/0 PL						**5**
PHF-BA-KG-EM 4	Einführung in visuelle Kulturen und Bildwissenschaft		0/2/2/0 PL					**5**
PHF-KG-BA-ÜM 1	Epochen der Kunstgeschichte I		2/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KG-ÜM 2	Epochen der Kunstgeschichte II				2/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-KG-VM 1	Themenportal Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen		2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-KG-VM 2	Themenportal Kunst der Vormoderne (Mittelalter - 18. Jahrhundert)			0/2/0/0 PL				**10**
PHF-BA-KG-VM 3	Themenportal Kunst der Moderne (19. Jahrhundert - Gegenwart)					0/2/0/0 PL		**10**
PHF-BA-KG-SM 1	Spezialwissen Architektur, Bildkünste, visuelle Kulturen im kunsthistorischen Kontext				2/0/0/0 PL			**5**
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule*								
PHF-BA-KG-SM 2	Spezialwissen Kunsthistorische Forschung						0/2/0/2 PL	**10**
PHF-BA-KG-SM 3	Spezialwissen Kunsthistorische Praxis vor Originalen						0/2/0/2 PL	**10**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	V/S/T/AK	
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach (inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	AK	Arbeitskreis
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Erste Hauptfach Medienforschung im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Medienforschung im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Durch das Studium verfügen die Absolventinnen und Absolventen über grundlegende Wissensbestände der Kommunikations- und Medienforschung und können die Rolle der medialen Kommunikation in der Gesellschaft einordnen und reflektieren. Schwerpunkte liegen auf den Feldern politische Kommunikation, Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftskommunikation sowie den Methoden zur Erforschung der Produktion, Distribution und Rezeption medialer Kommunikation. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, in gesellschaftlichen Phänomenen und Entwicklungen, kommunikations- und medienwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme zu erkennen, diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen methodische Grundkenntnisse in Wissenschaftstheorie, zu Forschungsmethoden sowie Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der Statistik, und verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung. Darüber hinaus kennen die Absolventinnen und Absolventen die Grundlagen der Arbeitsmethoden, Prozesse und Darbietungsformen in den relevanten Berufsfeldern wie zum Beispiel Medien-, Meinungs- und Marktforschung, Wissenschaftskommunikation, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem besitzen die Absolventinnen und Absolventen fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen), wie insbesondere Team-, Kommunikations- und Diskursfähigkeit sowie Konfliktlösekompetenz, analytisches und interdisziplinäres Denken, selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln hinsichtlich der Strukturierung und Bewältigung von Arbeitsabläufen, Reflexionsvermögen, Umgang mit modernen Informationstechnologien, Präsentations- und Moderationstechniken, wissenschaftliche Arbeitstechniken, interkulturelle Kompetenz, ethische Sensibilität und Toleranz, soziales Verantwortungsgefühl und Fremdsprachenkenntnisse. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zu einem Masterstudium der Medienforschung oder der Kommunikationswissenschaft bzw. verwandter Studiengänge.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites kommunikations- und medienwissenschaftliches Fachwissen, durch die Kenntnis sozialwissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zur Reflexion in Verbindung mit fachübergreifenden und Schlüsselqualifikationen dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in Medien-, Meinungs- und Marktforschung sowie in weiteren medienpraktischen Berufsfeldern wie zum Beispiel Wissenschaftskommunikation, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing zu übernehmen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist dabei auf sechs Semester verteilt. Das vierte Semester ist so gestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 15 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie zwei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind Grundlagen von Kommunikations- und Medienforschung, Struktur und Organisation von Medien sowie die wesentlichen Forschungsmethoden der Medienforschung. Weitere Gegenstände des Studiums sind die Wissenschaftskommunikation, kommunikations- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden und Aspekte der Medienpraxis. Des Weiteren beinhaltet das Studium spezielle Aspekte der Forschung sowie die Reflexion, kritische Einordnung und Bewertung theoretischer und empirischer Forschungsergebnisse.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Medienforschung im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KW-K1 (SLK-BA-KW-K1)	Grundlagen der Kommunikationsforschung	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten wissenschaftlichen Fragestellungen der Kommunikations- und Medienwissenschaft zu erkennen und zu verstehen. Sie beherrschen die zentralen Begriffe und Systematiken, mit denen die empirisch-sozialwissenschaftliche Kommunikationsforschung ihre Gegenstände beschreibt. Die Studierenden verfügen darüber hinaus über grundlegende Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundbegriffe und Tiefenerklärungen kommunikativen Handelns, insbesondere mit Bezug zu den publizistischen Medien sowie Kernbefunde der Mediennutzungs-, Medieninhalts- und Kommunikatorforschung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-K2 (SLK-BA-KW-K2)	Einführung in die Medienwirkungsforschung	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihr Wissen aus dem Modul Grundlagen der Kommunikationsforschung vertieft. Sie kennen die zentralen Begriffe, Modelle und Theorien, die der empirisch-sozialwissenschaftlichen Erforschung der Rezeption und Wirkung von publizistischen Medien zugrunde liegen. Sie kennen die grundlegenden Befunde der kommunikationswissenschaftlichen Medienwirkungsforschung und verstehen die Methoden, mit denen diese erzielt wurden. Die Studierenden können dieses Wissen auf wechselnde und aktuelle Kontexte im Rahmen des Medienwandels beziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Grundlagen, Methoden und Kernbefunde der Medienrezeptions- und Wirkungsforschung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-K3 (SLK-BA-KW-K3)	Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundsätzlichen Fragestellungen und aktuellen Themenfeldern der Wissenschafts- und Technikkommunikation vertraut. Sie sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund von Wissen über Herstellungs- und Wirkungsgesetzmäßigkeiten öffentlicher Kommunikation zu reflektieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Funktionsweise der Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaft und des Wissenschaftsjournalismus.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Strukturen und Prozesse der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere die Entstehungsbedingungen, Inhalte und Wirkungen von Wissenschaftskommunikation. Darüber hinaus ist die Öffentlichkeitsarbeit von wissenschaftlichen Organisationen sowie der Wissenschaftsjournalismus Inhalt des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-K4 (SLK-BA-KW-K4)	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des deutschen Mediensystems im europäischen und internationalen Vergleich und dessen Verflechtung mit verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen des Mediensystems und die in diesem Zusammenhang entstehenden Diskussionen nachzuvollziehen und einzuordnen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Struktur und Organisation der Massenmedien, die Geschichte der öffentlichen Kommunikation, die Entwicklung ihrer Institutionen sowie die technischen, politischen ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für massenmediale Kommunikation im europäischen und internationalen Vergleich.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-P1	Medienpraxis	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundlagen der Arbeitsmethoden, Prozesse und Darbietungsformen in relevanten Berufsfeldern. Die Studierenden wenden dabei ihre im bisherigen Studium erlangten Kenntnisse an und sind in der Lage, wissenschaftliche und praktische Problemstellungen und Anforderungen zu erkennen, zu verknüpfen und zu bearbeiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind praxisorientierte Studien in medien- und kommunikationspraktischen Berufsfeldern wie zum Beispiel Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Marketing, Medien-, Markt- und Meinungsforschung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Grundkenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der deskriptiven Statistik. Sie können empirische Daten für statistische Analysen aufbereiten und bearbeiten. Sie kennen zentrale deskriptive Statistiken und können diese mittels einer Software passend zum Datentyp berechnen. Sie können Hypothesen aufstellen und kennen die Regeln des Hypothesentests. Damit erwerben Sie als Schlüsselkompetenzen die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, statistische Kompetenzen als Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen im Umgang mit statistischer Software.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Einführung zu Daten und Datenstruktur, Deskriptivstatistik, statistische Verteilungen, Standardfehler und Konfidenzintervalle, Schätzen und Testen mit Stichprobendaten, graphische Darstellung und Exploration der Daten, Korrelation für unterschiedliche Datentypen, bivariate lineare Regression und statistische Software.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Methoden der Multivariaten Statistik. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften außerdem die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung,	

	Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der schließenden Statistik. Sie können statistische Verfahren passend zur Problemstellung und dem Datentyp auswählen und mit Hilfe einer gängigen Software durchführen. Sie können Ergebnisse graphisch und tabellarisch präsentieren, interpretieren und kritisch bewerten. Sie wenden korrelative Verfahren und weitere verbreitete multivariate Verfahren sicher an. Sie sind dazu in der Lage, Ergebnisse wissenschaftlicher Studien mit statistischen Analysen zu verstehen und eigene statistische Analysen eigenständig durchzuführen. Als Schlüsselkompetenzen werden die grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Argumentation, Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen in Nutzung einer statistischen Software vermittelt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Verfahren der Datenanalyse für kontinuierliche und kategoriale Daten, wie multiple lineare und nicht lineare Regression, multivariate Verfahren zur Untersuchung der Mittelwertunterschiede und datenreduzierende bzw. klassifizierenden Verfahren. Prüfung der Voraussetzungen und Nutzung der statistischen Software sind weitere Inhalte bei jedem Verfahren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik im 1. und 2. Hauptfache Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden	

	der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können gesellschaftliche Funktionen empirischer Sozialforschung benennen und haben einen Überblick über die wichtigsten Methodologien und Forschungsdesigns. Sie können Gütekriterien sowie die Schritte des Forschungsprozesses differenziert nach Methodologien definieren und beschreiben. Studierende haben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns erworben und besitzen Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie haben die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte sind wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundpositionen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Methodologien mit dem jeweiligen Forschungsprozess. Weitere Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Forschungsdesigns, Gütekriterien, Fehlerquellen mit Limitationen für Schlussfolgerungen, Ethik und Datenschutz. Die quantitative Sozialforschung beinhaltet Planung und Vorbereitung empirischer Studien mit standardisierten Methoden, Logik des Rückschlusses von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit sowie die Grundbegriffe und Theorien zur Messung und Operationalisierung sozialwissenschaftlicher Konzepte. Die Methoden der qualitativen Sozialforschung beinhalten zentrale Ansätze in ihrer historischen Genese und sozialtheoretischen Grundlegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und	

	2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einzelner in der empirischen Sozialforschung verbreiteten standardisierten und nicht standardisierten Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse. Sie können ein Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Sozial- oder Bildungsforschung planen und durchführen. Studierende erwerben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns und erweitern ihre Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie entwickeln die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Verfahren und Techniken der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, beispielsweise Interview, Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse. Das Modul umfasst die Konzeption und Umsetzung der Verfahren sowie deren Techniken, Qualitätsmerkmale und Anforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung jeweils im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-M1 (SLK-BA-KW-M1)	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung mit Probandinnen bzw. Probanden verschiedener Populationen. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsdesigns und Erhebungsinstrumente für entsprechende kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind vertiefte theoretische sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden sowie deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext. Im Zentrum stehen unter anderem die Methoden Befragung, Beobachtung, die Untersuchungsanordnung Experiment sowie Methodenkombinationen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-M2 (SLK-BA-KW-M2)	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft II	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung anhand von Medienerzeugnissen oder anderen Kommunikationsmitteln. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsdesigns und Erhebungsinstrumente für entsprechende kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind vertiefte theoretische sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden sowie deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext. Im Zentrum steht unter anderem die Methode der Inhaltsanalyse, die Untersuchungsanordnung Experiment sowie Methodenkombinationen. Es ist eine Methode zu wählen, die noch nicht im Modul Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I angewandt wurde.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-M3 (SLK-BA-KW-M3)	Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Verfahren der statistischen Datenanalyse und sind in der Lage, diese auf verschiedene kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Auswertungsverfahren einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind grundlegende sozialwissenschaftliche Datenanalyseverfahren und deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-A1 (SLK-BA-KW-A1)	Angewandte Wissenschafts- und Technikkommunikation	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches, methodisches und empirisches Wissen im Bereich der Wissenschafts- und Technikkommunikation auf eine konkrete Fragestellung aus dem Schwerpunktbereich zu beziehen und anzuwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung des Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich der Wissenschafts- und Technikkommunikation im Rahmen eines Projekts.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-A2 (SLK-BA-KW-A2)	Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eine kommunikationswissenschaftliche Fragestellung selbstständig theoretisch, methodisch und empirisch zu bearbeiten. Sie können erlernte Theorien, Forschungsdesigns und Auswertungsmethoden praktisch anwenden sowie die gewonnenen Ergebnisse interpretieren und auf die theoretischen Annahmen rückbeziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Konzepte und Themen zu einem Spezialbereich der Kommunikationswissenschaft und deren empirische Bearbeitung im Rahmen eines selbst zu entwickelnden Forschungsprojekts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind datenanalytische Kenntnisse, wie sie im Modul Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft jeweils im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden. Weitere Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I sowie Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft II jeweils im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 120 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-A3	Angewandtes wissenschaftliches Projektmanagement	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis ihres kommunikationswissenschaftlichen Wissens vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und wissenschaftlicher Problemstellungen, Forschungsvorhaben inhaltlich und organisatorisch zu entwickeln.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Projektmanagements im Kontext eines selbst zu entwickelnden Forschungsprojekts zu Themen der Kommunikations- und Medienwissenschaft oder verwandter Geistes- und Sozialwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-AQUA 1	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Medienforscherinnen und Medienforscher	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen, Sprachlernseminare oder Gremientätigkeit im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen, wovon eine Prüfungsleistung benotet sein muss.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-AQUA 2	Berufliche Praxis in der Medienforschung	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Ziel des Berufspraktikums ist das Erlernen grundlegender praktischer Fertigkeiten im Feld der Medienberufe. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die jeweils gewählten Berufsfelder kennenzulernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufsorientierte Praxiserfahrungen zu gewinnen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die allgemeinen Qualifikationen für Studium und Beruf. Das Berufspraktikum kann nur an Einrichtungen potenzieller Berufsfelder in Medien-, Markt- und Meinungsforschung sowie in weiteren medienpraktischen Berufsfeldern wie zum Beispiel Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing absolviert werden. Die Studierenden bekommen einen Einblick in kommunikations- und medienrelevante Berufsfelder und arbeiten an einem ausgewählten Projekt bzw. in einem abgesteckten Tätigkeitsbereich aktiv mit. Praktikumsplätze werden durch die Studierenden selbst organisiert.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KW-K1	Grundlagen der Kommunikationsforschung	2/0/0/2/0 PL						**5**
PHF-BA-KW-K2	Einführung in die Medienwirkungsforschung		2/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KW-K3	Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation			2/0/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KW-K4	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation				2/0/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-KW-P1	Medienpraxis			0/0/2/0/0 PL				**5**
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	2/2/0/0/0 PL						**5**
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik		2/2/0/0/0 PL					**5**
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung	2/0/0/2/0 PL						**5**
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung		2/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-KW-M1	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I			0/0/2/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KW-M2	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft II				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KW-M3	Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-KW-A1	Angewandte Wissenschafts- und Technikkommunikation					0/0/2/0/0 PL		**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	
PHF-BA-KW-A2	Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher					0/0/2/0/0	0/0/2/0/0 PL	**10**
PHF-BA-KW-A3	Angewandtes wissenschaftliches Projektmanagement						0/0/2/0/0 PL	**5**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-KW-AQUA 1	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Medienforscherinnen und Medienforscher			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-KW-AQUA 2	Berufliche Praxis in der Medienforschung					0/0/0/0/16 PL		**10**
							Abschluss-arbeit	**10**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 4	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	P	Praktikum
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Medienforschung im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Medienforschung im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Durch das Studium verfügen die Absolventinnen und Absolventen über grundlegende Wissensbestände der Kommunikations- und Medienforschung und können die Rolle der medialen Kommunikation in der Gesellschaft einordnen und reflektieren. Schwerpunkte liegen auf den Feldern politische Kommunikation, Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftskommunikation sowie den Methoden zur Erforschung der Produktion, Distribution und Rezeption medialer Kommunikation. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, in gesellschaftlichen Phänomenen und Entwicklungen, kommunikations- und medienwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme zu erkennen, diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen methodische Grundkenntnisse in Wissenschaftstheorie, zu Forschungsmethoden sowie Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der Statistik, und verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung. Darüber hinaus kennen die Absolventinnen und Absolventen die Grundlagen der Arbeitsmethoden, Prozesse und Darbietungsformen in den relevanten Berufsfeldern wie zum Beispiel Medien-, Meinungs- und Marktforschung, Wissenschaftskommunikation, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zu einem Masterstudium der Medienforschung oder der Kommunikationswissenschaft bzw. verwandter Studiengänge.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites kommunikations- und medienwissenschaftliches Fachwissen, durch die Kenntnis sozialwissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zur Reflexion in Verbindung mit fachübergreifenden und Schlüsselqualifikationen dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in Medien-, Meinungs- und Marktforschung sowie in weiteren medienpraktischen Berufsfeldern wie zum Beispiel Wissenschaftskommunikation, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing zu übernehmen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist dabei auf sechs Semester verteilt. Das vierte Semester ist so gestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 13 fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind Grundlagen von Kommunikations- und Medienforschung, Struktur und Organisation von Medien sowie die wesentlichen Forschungsmethoden der Medienforschung. Weitere Gegenstände des Studiums sind die Wissenschaftskommunikation, kommunikations- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden und Aspekte der Medienpraxis. Des Weiteren beinhaltet das Studium spezielle Aspekte der Forschung sowie die Reflexion, kritische Einordnung und Bewertung theoretischer und empirischer Forschungsergebnisse.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Medienforschung im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-KW-K1 (SLK-BA-KW-K1)	Grundlagen der Kommunikationsforschung	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten wissenschaftlichen Fragestellungen der Kommunikations- und Medienwissenschaft zu erkennen und zu verstehen. Sie beherrschen die zentralen Begriffe und Systematiken, mit denen die empirisch-sozialwissenschaftliche Kommunikationsforschung ihre Gegenstände beschreibt. Die Studierenden verfügen darüber hinaus über grundlegende Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundbegriffe und Tiefenerklärungen kommunikativen Handelns, insbesondere mit Bezug zu den publizistischen Medien sowie Kernbefunde der Mediennutzungs-, Medieninhalts- und Kommunikatorforschung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-K2 (SLK-BA-KW-K2)	Einführung in die Medienwirkungsforschung	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihr Wissen aus dem Modul Grundlagen der Kommunikationsforschung vertieft. Sie kennen die zentralen Begriffe, Modelle und Theorien, die der empirisch-sozialwissenschaftlichen Erforschung der Rezeption und Wirkung von publizistischen Medien zugrunde liegen. Sie kennen die grundlegenden Befunde der kommunikationswissenschaftlichen Medienwirkungsforschung und verstehen die Methoden, mit denen diese erzielt wurden. Die Studierenden können dieses Wissen auf wechselnde und aktuelle Kontexte im Rahmen des Medienwandels beziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Grundlagen, Methoden und Kernbefunde der Medienrezeptions- und Wirkungsforschung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-K3 (SLK-BA-KW-K3)	Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundsätzlichen Fragestellungen und aktuellen Themenfeldern der Wissenschafts- und Technikkommunikation vertraut. Sie sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund von Wissen über Herstellungs- und Wirkungsgesetzmäßigkeiten öffentlicher Kommunikation zu reflektieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Funktionsweise der Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaft und des Wissenschaftsjournalismus.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Strukturen und Prozesse der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere die Entstehungsbedingungen, Inhalte und Wirkungen von Wissenschaftskommunikation. Darüber hinaus ist die Öffentlichkeitsarbeit von wissenschaftlichen Organisationen sowie der Wissenschaftsjournalismus Inhalt des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-K4 (SLK-BA-KW-K4)	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des deutschen Mediensystems im europäischen und internationalen Vergleich und dessen Verflechtung mit verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen des Mediensystems und die in diesem Zusammenhang entstehenden Diskussionen nachzuvollziehen und einzuordnen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Struktur und Organisation der Massenmedien, die Geschichte der öffentlichen Kommunikation, die Entwicklung ihrer Institutionen sowie die technischen, politischen ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für massenmediale Kommunikation im europäischen und internationalen Vergleich.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Grundkenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der deskriptiven Statistik. Sie können empirische Daten für statistische Analysen aufbereiten und bearbeiten. Sie kennen zentrale deskriptive Statistiken und können diese mittels einer Software passend zum Datentyp berechnen. Sie können Hypothesen aufstellen und kennen die Regeln des Hypothesentests. Damit erwerben Sie als Schlüsselkompetenzen die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, statistische Kompetenzen als Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen im Umgang mit statistischer Software.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Einführung zu Daten und Datenstruktur, Deskriptivstatistik, statistische Verteilungen, Standardfehler und Konfidenzintervalle, Schätzen und Testen mit Stichprobendaten, graphische Darstellung und Exploration der Daten, Korrelation für unterschiedliche Datentypen, bivariate lineare Regression und statistische Software.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Methoden der Multivariaten Statistik. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften außerdem die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung,	

	Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der schließenden Statistik. Sie können statistische Verfahren passend zur Problemstellung und dem Datentyp auswählen und mit Hilfe einer gängigen Software durchführen. Sie können Ergebnisse graphisch und tabellarisch präsentieren, interpretieren und kritisch bewerten. Sie wenden korrelative Verfahren und weitere verbreitete multivariate Verfahren sicher an. Sie sind dazu in der Lage, Ergebnisse wissenschaftlicher Studien mit statistischen Analysen zu verstehen und eigene statistische Analysen eigenständig durchzuführen. Als Schlüsselkompetenzen werden die grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Argumentation, Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen in Nutzung einer statistischen Software vermittelt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Verfahren der Datenanalyse für kontinuierliche und kategoriale Daten, wie multiple lineare und nicht lineare Regression, multivariate Verfahren zur Untersuchung der Mittelwertunterschiede und datenreduzierende bzw. klassifizierenden Verfahren. Prüfung der Voraussetzungen und Nutzung der statistischen Software sind weitere Inhalte bei jedem Verfahren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik im 1. und 2. Hauptfache Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden	

	der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können gesellschaftliche Funktionen empirischer Sozialforschung benennen und haben einen Überblick über die wichtigsten Methodologien und Forschungsdesigns. Sie können Gütekriterien sowie die Schritte des Forschungsprozesses differenziert nach Methodologien definieren und beschreiben. Studierende haben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns erworben und besitzen Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie haben die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte sind wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundpositionen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Methodologien mit dem jeweiligen Forschungsprozess. Weitere Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Forschungsdesigns, Gütekriterien, Fehlerquellen mit Limitationen für Schlussfolgerungen, Ethik und Datenschutz. Die quantitative Sozialforschung beinhaltet Planung und Vorbereitung empirischer Studien mit standardisierten Methoden, Logik des Rückschlusses von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit sowie die Grundbegriffe und Theorien zur Messung und Operationalisierung sozialwissenschaftlicher Konzepte. Die Methoden der qualitativen Sozialforschung beinhalten zentrale Ansätze in ihrer historischen Genese und sozialtheoretischen Grundlegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und	

	2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einzelner in der empirischen Sozialforschung verbreiteten standardisierten und nicht standardisierten Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse. Sie können ein Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Sozial- oder Bildungsforschung planen und durchführen. Studierende erwerben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns und erweitern ihre Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie entwickeln die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Verfahren und Techniken der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, beispielsweise Interview, Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse. Das Modul umfasst die Konzeption und Umsetzung der Verfahren sowie deren Techniken, Qualitätsmerkmale und Anforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung jeweils im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-. Kultur- und Sozialwissenschaften.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-M1 (SLK-BA-KW-M1)	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung mit Probandinnen bzw. Probanden verschiedener Populationen. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsdesigns und Erhebungsinstrumente für entsprechende kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind vertiefte theoretische sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden sowie deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext. Im Zentrum stehen unter anderem die Methoden Befragung, Beobachtung, die Untersuchungsanordnung Experiment sowie Methodenkombinationen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-M2 (SLK-BA-KW-M2)	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft II	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung anhand von Medienerzeugnissen oder anderen Kommunikationsmitteln. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsdesigns und Erhebungsinstrumente für entsprechende kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind vertiefte theoretische sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden sowie deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext. Im Zentrum steht unter anderem die Methode der Inhaltsanalyse, die Untersuchungsanordnung Experiment sowie Methodenkombinationen. Es ist eine Methode zu wählen, die noch nicht im Modul Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I angewandt wurde.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-M3 (SLK-BA-KW-M3)	Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Verfahren der statistischen Datenanalyse und sind in der Lage, diese auf verschiedene kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Auswertungsverfahren einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind grundlegende sozialwissenschaftliche Datenanalyseverfahren und deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-A1 (SLK-BA-KW-A1)	Angewandte Wissenschafts- und Technikkommunikation	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches, methodisches und empirisches Wissen im Bereich der Wissenschafts- und Technikkommunikation auf eine konkrete Fragestellung aus dem Schwerpunktbereich zu beziehen und anzuwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung des Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich der Wissenschafts- und Technikkommunikation im Rahmen eines Projekts.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-KW-A2 (SLK-BA-KW-A2)	Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher	Studiengangskoordinator (sven.engesser@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eine kommunikationswissenschaftliche Fragestellung selbstständig theoretisch, methodisch und empirisch zu bearbeiten. Sie können erlernte Theorien, Forschungsdesigns und Auswertungsmethoden praktisch anwenden sowie die gewonnenen Ergebnisse interpretieren und auf die theoretischen Annahmen rückbeziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Konzepte und Themen zu einem Spezialbereich der Kommunikationswissenschaft und deren empirische Bearbeitung im Rahmen eines selbst zu entwickelnden Forschungsprojekts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind datenanalytische Kenntnisse, wie sie im Modul Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft jeweils im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden. Weitere Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I sowie Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft II jeweils im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Medienforschung im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Medienforschung können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 120 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-KW-K1	Grundlagen der Kommunikationsforschung	2/0/0/2 PL						**5**
PHF-BA-KW-K2	Einführung in die Medienwirkungsforschung		2/0/0/2 PL					**5**
PHF-BA-KW-K3	Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation			2/0/0/0 PL				**5**
PHF-BA-KW-K4	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation						2/0/0/2 PL	**5**
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	2/2/0/0 PL						**5**
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik		2/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung	2/0/0/2 PL						**5**
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung		2/0/0/2 PL					**5**
PHF-BA-KW-M1	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I			0/0/2/0 PL				**5**
PHF-BA-KW-M2	Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft II				0/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-KW-M3	Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft				0/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-KW-A1	Angewandte Wissenschafts- und Technikkommunikation					0/0/2/0 PL		**5**
PHF-BA-KW-A2	Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher					0/0/2/0	0/0/2/0 PL	**10**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach (inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung
V	Vorlesung		
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Erste Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des Studiums über breit gefächerte, philosophische Kenntnisse und Kompetenzen. Sie haben umfangreiches Wissen über philosophische Begriffe, Problemfelder und Methoden der Philosophie und der Philosophiegeschichte erworben. Sie haben darüber hinaus vertiefte Kenntnisse verschiedener philosophischer Problemfelder erworben und sind in der Lage, Kenntnisse auf neue, auch interdisziplinäre, Anwendungsgebiete zu übertragen. Sie vermögen insbesondere philosophische und interdisziplinäre Texte zu analysieren, einzuordnen und zu bewerten. Sie beherrschen es, Probleme in ihrem jeweiligen sozialen, historischen und wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und die nötigen Informationen selbstständig zu recherchieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums befähigt, Argumente und Argumentationsstrukturen hinsichtlich ihrer Schlüssigkeit und Überzeugungskraft zu reflektieren, neue Argumente zu entwickeln und diese in Diskurse einzubringen. Sie haben gefestigte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigene Positionen und Argumente klar und präzise formulieren und präsentieren. Sie sind insbesondere in der Lage, beim Verfassen eigener Fachtexte komplexe Zusammenhänge verständlich auszudrücken. Sie beherrschen es, zu kritischen Einwänden konstruktive Lösungsansätze zu formulieren. Die Absolventinnen und Absolventen vermögen es dabei, ihre eigenen Positionen auch hinsichtlich spezieller Fragestellungen beständig weiterzuentwickeln. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsfragen der Philosophie zu erschließen und sich dazu zu positionieren. Studieninhalte zu zentralen gesellschaftlichen Themen wie Demokratie, Menschenrechten oder Gerechtigkeit sowie zu epistemischen Fragen wie der Beweisbarkeit und methodischen Infragestellung befähigen die Studierenden, auch durch die erworbenen Kompetenzen zum offenen, fairen und kritischen Diskurs, zur kritischen Selbstreflektion sowie zum gesellschaftlichen Engagement. Zusammen mit den erworbenen Kompetenzen zur Präsentation eigener Ideen und Argumente leistet das Studium einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeiten der Studierenden.

(2) Der 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften befähigt durch das erworbene philosophische Wissen und die Kenntnis der wissenschaftlichen Methodik insbesondere zu einer akademischen Laufbahn im Fach Philosophie und verwandten Fächern. Insbesondere die erworbenen analytischen und kommunikativen Kompetenzen qualifizieren nach entsprechender Einarbeitung ebenfalls für Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern, die ein solch hohes kritisches Reflexionsvermögen voraussetzen. Dazu zählen neben der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit beratende Tätigkeiten in Politik und Wirtschaft. Die erworbenen Qualifikationen ermöglichen auch Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, der Kulturverwaltung und zum Beispiel dem Bibliothekswesen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 16 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie zwei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Das Studium des 1. Hauptfachs Philosophie beinhaltet die fachlichen und methodischen Grundlagen des Faches, darunter die Grundlagen der Praktischen Philosophie, der Theoretischen Philosophie, der Geschichte der Philosophie, der Logik sowie des wissenschaftlichen Arbeitens. Es umfasst darüber hinaus einen vertieften Einblick in einzelne Teilbereiche der Praktischen und Theoretischen Philosophie, der Geschichte der Philosophie sowie einer breiten Auswahl an Einzelthemen, welche mit dem Erwerb spezifischer Kompetenzen (Verstehen, Kritisieren, Argumentieren, Lösungsansätze entwickeln) verknüpft sind. Es beinhaltet die Kompetenzen im Umgang mit aktueller Forschungsliteratur der Philosophie sowie die Behandlung von Spezialfragen der Theoretischen und der Praktischen Philosophie. Schließlich enthält das Studium den Bereich Allgemeine Qualifikation, in dem je nach inhaltlicher Ausgestaltung interdisziplinäre Kompetenzen, Fremdsprachen oder Kompetenzen anderer Fächer sowie durch Praktika Kenntnisse des Berufsfelds erworben werden.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-PHIL-PP1 (PHF-SEGS-ETH-PP1) (PHF-SEOS-ETH-PP1) (PHF-SEGY-ETH-PP1) (PHF-SEBS-ETH-PP1) (SLK-BA-PHIL-PP1)	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Praktischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein philosophisches Problembewusstsein entwickelt und verstehen es, die menschliche Praxis philosophisch zu hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Praktischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Moralphilosophie, Ethik, angewandter Ethik, Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie und Anthropologie. Dazu gehört die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Fachdidaktik I: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung. Es	

	schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-LOG (PHF-SEGS-ETH-LOG) (PHF-SEOS-ETH-LOG) (PHF-SEGY-ETH-LOG) (PHF-SEBS-ETH-LOG) (SLK-BA-PHIL-LOG)	Grundlagen der Logik	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der formalen Logik anzuwenden. Sie können insbesondere Argumente formalisieren und sind in der Lage die Schlüssigkeit von Argumenten überprüfen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie. Sie können zwischen Argumenten und Beweisen unterscheiden und kennen häufige Formen von Fehlschlüssen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Methoden des natürlichen Schließens, eine Einführung in die Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie sowie dafür relevante Inhalte der Metalogik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP1 (PHF-SEGS-ETH-TP1) (PHF-SEOS-ETH-TP1) (PHF-SEGY-ETH-TP1) (PHF-SEBS-ETH-TP1) (SLK-BA-PHIL-TP1)	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Problembereiche der Theoretischen Philosophie entwickelt und können theoretische Annahmen dahingehend hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Argumente und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und philosophische Logik. Dazu gehört die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-WA1 (PHF-SEGS-ETH-WA1) (PHF-SEOS-ETH-WA1) (PHF-SEGY-ETH-WA1) (PHF-SEBS-ETH-WA1) (SLK-BA-PHIL-WA1)	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Erschließung und Interpretation philosophischer Texte, dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie dem Verfassen eigener philosophischer Schriften. Sie kennen die Grundlagen der Recherche, können philosophische Probleme voneinander abgrenzen und sich mit zentralen Fragestellungen und Ansätzen auseinandersetzen. Die Studierenden entwickeln eigene philosophische Überlegungen, können schlüssig argumentieren und sind in der Lage, Argumente schlüssig darzulegen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Texterschließung, der Argumentation, der Recherche und des Schreibens von Texten sowie die allgemeinen Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-GP1 (PHF-SEGS-ETH-GP1) (PHF-SEOS-ETH-GP1) (PHF-SEGY-ETH-GP1) (PHF-SEBS-ETH-GP1) (SLK-BA-PHIL-GP1)	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	Prof. Dr. Markus Tiedemann (Markus.Tiedemann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zeitlich einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie können philosophisches Wissen verdichten, strukturieren und disziplinübergreifende Bezüge erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Geschichte der Philosophie – Vertiefung. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Geschichte der Philosophie – Vertiefung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-PHIL-GP2 (PHF-SEGY-ETH-GP2) (PHF-SEBS-ETH-GP2) (SLK-BA-PHIL-GP2)	Geschichte der Philosophie – Vertiefung	Prof. Dr. Markus Tiedemann (Markus.Tiedemann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen epochenübergreifend einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie sind geübt darin, philosophisches Wissen zu verdichten, zu strukturieren und disziplinenübergreifende Bezüge zu erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit.. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert. Zum Inhalt gehören ebenso epochenübergreifende Bezüge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Geschichte der Philosophie – Grundlagen im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-PP2 (PHF-SEGS-ETH-PP2) (PHF-SEOS-ETH-PP2) (PHF-SEGY-ETH-PP2) (PHF-SEBS-ETH-PP2) (SLK-BA-PHIL-PP2)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Praktischen Philosophie. (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Fachwissen eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Praktischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Praktischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-PP3 (PHF-SEOS-ETH-PP3) (PHF-SEGY-ETH-PP3) (PHF-SEBS-ETH-PP3) (SLK-BA-PHIL-PP3)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Texte eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP2 (PHF-SEGS-ETH-TP2) (PHF-SEOS-ETH-TP2) (PHF-SEGY-ETH-TP2) (PHF-SEBS-ETH-TP2) (SLK-BA-PHIL-TP2)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung des Fachwissens eines der Teilbereiche der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Theoretischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Theoretischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP3 (PHF-SEOS-ETH-TP3) (PHF-SEGY-ETH-TP3) (PHF-SEBS-ETH-TP3) (SLK-BA-PHIL-TP3)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin, eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die zentralen Texte eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TH1 (PHF-SEGS-ETH-TH1) (PHF-SEOS-ETH-TH1) (PHF-SEGY-ETH-TH1) (PHF-SEBS-ETH-TH1) (SLK-BA-PHIL-TH1)	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können eine eigene Interpretation eines philosophischen Textes entwickeln und sind in der Lage, sich mit der einschlägigen Literatur zum Thema kritisch auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend gelingt es den Studierenden, zunächst mögliche Probleme aufzudecken und eigene Einwände zu formulieren, um dann Lösungsstrategien zu entwickeln und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert und es werden insbesondere die Methoden philosophischer Kritik thematisiert und angewandt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktische Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	

	schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TH2 (PHF-SEGS-ETH-TH2) (PHF-SEOS-ETH-TH2) (PHF-SEGY-ETH-TH2) (PHF-SEBS-ETH-TH2) (SLK-BA-PHIL-TH2)	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können darüber hinaus Zusammenhänge zu übergreifenden Fragestellungen herstellen und so unterschiedliche Problemstellungen miteinander verknüpfen. In der Präsentation ihrer Argumente sind die Studierenden befähigt komplexe Sachverhalte prägnant, strukturiert und reflektiert darzustellen. Die Studierenden sind geübt Argumente auf andere Bereiche zu übertragen und selbstständige Recherchen größeren Umfangs durchzuführen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Im Fokus stehen neben inhärenten Fragen und Problemen dabei auch solche, die sich für andere philosophische Fragen oder im interdisziplinären Kontext ergeben.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktische Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur	

	und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TH3 (PHF-SEGY-ETH-TH3) (PHF-SEBS-ETH-TH3)	Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, Texte zu einem Thema begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie sind geschult darin, auf Basis eigener philosophischer Überlegungen Lösungsvorschläge zu den jeweiligen Fragen zu entwickeln. Sie können so kritisch Stellung zum Stand der Fachdiskussion nehmen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, eigenständig einschlägige Literatur zu recherchieren und für eine eigenständige Argumentation nutzbar zu machen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse und konstruktive Diskussion eines philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Methoden der konstruktiven Kritik, der Reflexion und Prüfung eigener Ansätze sowie die prägnante Formulierung von Argumenten werden vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren im 1.Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-PP4 (PHF-SEOS-ETH-PP4) (PHF-SEGY-ETH-PP4) (PHF-SEBS-ETH-PP4) (SLK-BA-PHIL-PP4)	Spezialfragen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Praktischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen, und haben die Fähigkeit auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur zu Beiträgen zur Fachdiskussion formulieren und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Praktischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls steht das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von Sekundärliteratur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP4 (PHF-SEOS-ETH-TP4) (PHF-SEGY-ETH-TP4) (PHF-SEBS-ETH-TP4) (SLK-BA-PHIL-TP4)	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Theoretischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur schriftlich entwickeln und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls steht das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von weiterer Literatur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-ASF (PHF-SEOS-ETH-ASF) (PHF-SEGY-ETH-ASF) (PHF-SEBS-ETH-ASF) (SLK-BA-PHIL-ASF)	Argumentieren auf dem Stand der Forschung	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu aktuellen Forschungsfragen kritisch zu hinterfragen. Sie können aus ihren eigenen philosophischen Überlegungen und eigenständigen Recherchen innovative Positionen formulieren und diese mit komplexen Argumenten gegen Einwände verteidigen. Sie sind in der Lage die eigenen Thesen in den Kontext des Forschungsstandes einzuordnen und verfügen über die Fähigkeit, diese klar zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind aktuelle philosophische oder interdisziplinäre Forschungsfragen. Diese werden gemeinsam analysiert und mögliche Antworten darauf diskutiert. Das Modul bietet den Studierenden insbesondere Raum eigene Positionen einzubringen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren oder Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-AQ1	Interdisziplinäre und Schlüsselqualifikationen in der Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen, Sprachlernseminare oder Gremientätigkeit im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen, wovon mindestens eine benotet sein muss.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der gewählten einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-AQ2	Berufliche Praxis in der Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Einblick in ein potentielles Berufsfeld, kennen praxisnahe Fragestellungen und können mit diesen umgehen. Sie können im gewählten Berufsfeld erste Tätigkeiten selbstständig verrichten. Sie verfügen über Kompetenzen der Selbsteinschätzung und wissen um berufsrelevante Stärken und Schwächen.	
Inhalte	Das Modul umfasst als mögliche Berufsfelder zum Beispiel Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, das Verlagswesen, die Erwachsenen- und politischen Bildung und Medienarbeit.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-PHIL-PP1	Grundlagen der Praktischen Philosophie	2/0/0/2/0 PL						**5**
PHF-BA-PHIL-LOG	Grundlagen der Logik	2/0/0/2/0 PL						**5**
PHF-BA-PHIL-TP1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie		2/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-PHIL-WA1	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie		0/0/2/0/0 PL					**5**
PHF-BA-PHIL-GP1	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	2/0/0/2/0 PL						**5**
PHF-BA-PHIL-GP2	Geschichte der Philosophie – Vertiefung			2/0/0/2/0 PL				**5**
PHF-BA-PHIL-PP2	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick		2/0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-PHIL-PP3	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-PHIL-TP2	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick			2/0/0/2/0 PL				**5**
PHF-BA-PHIL-TP3	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente			0/0/2/0/0 PL				**5**
PHF-BA-PHIL-TH1	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-PHIL-TH2	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren					0/0/2/0/0 PL		**5**
PHF-BA-PHIL-TH3	Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz						0/0/2/0/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	V/Ü/S/T/P	
PHF-BA-PHIL-PP4	Spezialfragen der Praktischen Philosophie				0/0/2/0/0 PL			**5**
PHF-BA-PHIL-TP4	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie					0/0/2/0/0 PL		**5**
PHF-BA-PHIL-ASF	Argumentieren auf dem Stand der Forschung						0/0/2/0/0 PL	**5**
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-PHIL-AQ1	Interdisziplinäre und Schlüsselqualifikationen in der Philosophie			4 SWS* PL**	4 SWS* PL**			**10**
PHF-BA-PHIL-AQ2	Berufliche Praxis in der Philosophie					0/0/0/0/16 PL		**10**
							Abschlussarbeit	**10**
Leistungspunkte 1. Hauptfach *(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)*		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.
** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3	T	Tutorium
LP	Leistungspunkte	P	Praktikum
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung		

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalt des Studiums
§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des Studiums über breitgefächerte, philosophische Kenntnisse und methodische Kompetenzen. Sie haben umfangreiches Wissen über philosophische Begriffe, Problemfelder und Methoden der Philosophie und der Philosophiegeschichte erworben. Sie haben darüber hinaus vertiefte Kenntnisse verschiedener philosophischer Problemfelder erworben und sind in der Lage, Kenntnisse auf neue, auch interdisziplinäre, Anwendungsgebiete zu übertragen. Sie vermögen insbesondere philosophische und interdisziplinäre Texte zu analysieren, einzuordnen und zu bewerten. Sie beherrschen es, Probleme in ihrem jeweiligen sozialen, historischen und wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und die nötigen Informationen selbstständig zu recherchieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums befähigt, Argumente und Argumentationsstrukturen hinsichtlich ihrer Schlüssigkeit und Überzeugungskraft zu reflektieren, neue Argumente zu entwickeln und diese in Diskurse einzubringen. Sie haben gefestigte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigene Positionen und Argumente klar und präzise formulieren und präsentieren. Sie sind insbesondere in der Lage, beim Verfassen eigener Fachtexte komplexe Zusammenhänge verständlich auszudrücken. Die Absolventinnen und Absolventen vermögen es dabei ihre eigenen Positionen auch hinsichtlich spezieller Fragestellungen beständig weiterzuentwickeln. Sie sind in der Lage aktuelle Forschungsfragen der Philosophie zu erschließen und sich dazu zu positionieren. Studieninhalte zu zentralen gesellschaftlichen Themen wie Demokratie, Menschenrechten oder Gerechtigkeit sowie zu epistemischen Fragen wie der Beweisbarkeit und methodischen Infragestellung befähigen die Studierenden auch durch die erworbenen Kompetenzen zum offenen, fairen und kritischen Diskurs, zur kritischen Selbstreflektion sowie zum gesellschaftlichen Engagement. Durch die Entscheidung für eines der beiden Wahlpflichtmodule wurde die Befähigung zur eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung gestärkt. Zusammen mit den erworbenen Kompetenzen zur Präsentation eigener Ideen und Argumente leistet das Studium einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeiten der Studierenden.

(2) Das 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften befähigt durch das erworbene philosophische Wissen und die Kenntnis der wissenschaftlichen Methodik insbesondere zu einer akademischen Laufbahn im Fach Philosophie und verwandten Fächern. Insbesondere die erworbenen analytischen und kommunikativen Kompetenzen qualifizieren nach entsprechender Einarbeitung ebenfalls für Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern, die ein solch hohes kritisches Reflexionsvermögen voraussetzen. Dazu zählen neben der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit beratende Tätigkeiten in Politik und Wirtschaft. Die erworbenen Qualifikationen ermöglichen auch Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, der Kulturverwaltung und zum Beispiel dem Bibliothekswesen.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 13 fachwissenschaftliche Pflichtmodule und ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul, das eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglicht. Dafür stehen zwei Wahlpflichtmodule zur Auswahl, von denen eins zu wählen ist.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

§ 4
Inhalt des Studiums

Das Studium des 2. Hauptfachs Philosophie beinhaltet die fachlichen und methodischen Grundlagen des Faches, darunter die Grundlagen der Praktischen Philosophie, der Theoretischen Philosophie, der Geschichte der Philosophie, der Logik sowie des wissenschaftlichen Arbeitens. Es umfasst einen vertieften Einblick in einzelne Teilbereiche der Praktischen und Theoretischen Philosophie, der Geschichte der Philosophie sowie einer breiten Auswahl an Einzelthemen, welche mit dem Erwerb spezifischer Kompetenzen (Verstehen, Kritisieren, Argumentieren) verknüpft sind. Es beinhaltet die Kompetenzen im Umgang mit aktueller Forschungsliteratur der Philosophie sowie je nach Wahl der bzw. des Studierende die Behandlung von Spezialfragen der Theoretischen oder der Praktischen Philosophie.

§ 5
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
PHF-BA-PHIL-PP1 (PHF-SEGS-ETH-PP1) (PHF-SEOS-ETH-PP1) (PHF-SEGY-ETH-PP1) (PHF-SEBS-ETH-PP1) (SLK-BA-PHIL-PP1)	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Praktischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein philosophisches Problembewusstsein entwickelt und verstehen es, die menschliche Praxis philosophisch zu hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Praktischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Moralphilosophie, Ethik, angewandter Ethik, Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie und Anthropologie. Dazu gehört die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Fachdidaktik I: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung. Es	

	schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-LOG (PHF-SEGS-ETH-LOG) (PHF-SEOS-ETH-LOG) (PHF-SEGY-ETH-LOG) (PHF-SEBS-ETH-LOG) (SLK-BA-PHIL-LOG)	Grundlagen der Logik	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der formalen Logik anzuwenden. Sie können insbesondere Argumente formalisieren und sind in der Lage die Schlüssigkeit von Argumenten überprüfen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie. Sie können zwischen Argumenten und Beweisen unterscheiden und kennen häufige Formen von Fehlschlüssen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Methoden des natürlichen Schließens, eine Einführung in die Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie sowie dafür relevante Inhalte der Metalogik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP1 (PHF-SEGS-ETH-TP1) (PHF-SEOS-ETH-TP1) (PHF-SEGY-ETH-TP1) (PHF-SEBS-ETH-TP1) (SLK-BA-PHIL-TP1)	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Problembereiche der Theoretischen Philosophie entwickelt und können theoretische Annahmen dahingehend hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Argumente und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und philosophische Logik. Dazu gehört die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-WA1 (PHF-SEGS-ETH-WA1) (PHF-SEOS-ETH-WA1) (PHF-SEGY-ETH-WA1) (PHF-SEBS-ETH-WA1) (SLK-BA-PHIL-WA1)	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Erschließung und Interpretation philosophischer Texte, dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie dem Verfassen eigener philosophischer Schriften. Sie kennen die Grundlagen der Recherche, können philosophische Probleme voneinander abgrenzen und sich mit zentralen Fragestellungen und Ansätzen auseinandersetzen. Die Studierenden entwickeln eigene philosophische Überlegungen, können schlüssig argumentieren und sind in der Lage, Argumente schlüssig darzulegen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Texterschließung, der Argumentation, der Recherche und des Schreibens von Texten sowie die allgemeinen Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-GP1 (PHF-SEGS-ETH-GP1) (PHF-SEOS-ETH-GP1) (PHF-SEGY-ETH-GP1) (PHF-SEBS-ETH-GP1) (SLK-BA-PHIL-GP1)	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	Prof. Dr. Markus Tiedemann (Markus.Tiedemann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zeitlich einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie können philosophisches Wissen verdichten, strukturieren und disziplinübergreifende Bezüge erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Geschichte der Philosophie – Vertiefung. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Geschichte der Philosophie – Vertiefung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-GP2 (PHF-SEGY-ETH-GP2) (PHF-SEBS-ETH-GP2) (SLK-BA-PHIL-GP2)	Geschichte der Philosophie – Vertiefung	Prof. Dr. Markus Tiedemann (Markus.Tiedemann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen epochenübergreifend einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie sind geübt darin, philosophisches Wissen zu verdichten, zu strukturieren und disziplinenübergreifende Bezüge zu erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert. Zum Inhalt gehören ebenso epochenübergreifende Bezüge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Geschichte der Philosophie – Grundlagen im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-PP2 (PHF-SEGS-ETH-PP2) (PHF-SEOS-ETH-PP2) (PHF-SEGY-ETH-PP2) (PHF-SEBS-ETH-PP2) (SLK-BA-PHIL-PP2)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Praktischen Philosophie. (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Fachwissen eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Praktischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Praktischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-PP3 (PHF-SEOS-ETH-PP3) (PHF-SEGY-ETH-PP3) (PHF-SEBS-ETH-PP3) (SLK-BA-PHIL-PP3)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Texte eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP2 (PHF-SEGS-ETH-TP2) (PHF-SEOS-ETH-TP2) (PHF-SEGY-ETH-TP2) (PHF-SEBS-ETH-TP2) (SLK-BA-PHIL-TP2)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung des Fachwissens eines der Teilbereiche der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Theoretischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Theoretischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP3 (PHF-SEOS-ETH-TP3) (PHF-SEGY-ETH-TP3) (PHF-SEBS-ETH-TP3) (SLK-BA-PHIL-TP3)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin, eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die zentralen Texte eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TH1 (PHF-SEGS-ETH-TH1) (PHF-SEOS-ETH-TH1) (PHF-SEGY-ETH-TH1) (PHF-SEBS-ETH-TH1) (SLK-BA-PHIL-TH1)	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können eine eigene Interpretation eines philosophischen Textes entwickeln und sind in der Lage, sich mit der einschlägigen Literatur zum Thema kritisch auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend gelingt es den Studierenden, zunächst mögliche Probleme aufzudecken und eigene Einwände zu formulieren, um dann Lösungsstrategien zu entwickeln und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert und es werden insbesondere die Methoden philosophischer Kritik thematisiert und angewandt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktische Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	

	schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TH2 (PHF-SEGS-ETH-TH2) (PHF-SEOS-ETH-TH2) (PHF-SEGY-ETH-TH2) (PHF-SEBS-ETH-TH2) (SLK-BA-PHIL-TH2)	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können darüber hinaus Zusammenhänge zu übergreifenden Fragestellungen herstellen und so unterschiedliche Problemstellungen miteinander verknüpfen. In der Präsentation ihrer Argumente sind die Studierenden befähigt komplexe Sachverhalte prägnant, strukturiert und reflektiert darzustellen. Die Studierenden sind geübt Argumente auf andere Bereiche zu übertragen und selbstständige Recherchen größeren Umfangs durchzuführen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Im Fokus stehen neben inhärenten Fragen und Problemen dabei auch solche, die sich für andere philosophische Fragen oder im interdisziplinären Kontext ergeben.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktische Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur	

	und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-ASF (PHF-SEOS-ETH-ASF) (PHF-SEGY-ETH-ASF) (PHF-SEBS-ETH-ASF) (SLK-BA-PHIL-ASF)	Argumentieren auf dem Stand der Forschung	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu aktuellen Forschungsfragen kritisch zu hinterfragen. Sie können aus ihren eigenen philosophischen Überlegungen und eigenständigen Recherchen innovative Positionen formulieren und diese mit komplexen Argumenten gegen Einwände verteidigen. Sie sind in der Lage die eigenen Thesen in den Kontext des Forschungsstandes einzuordnen und verfügen über die Fähigkeit, diese klar zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind aktuelle philosophische oder interdisziplinäre Forschungsfragen. Diese werden gemeinsam analysiert und mögliche Antworten darauf diskutiert. Das Modul bietet den Studierenden insbesondere Raum eigene Positionen einzubringen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren oder Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-PP4 (PHF-SEOS-ETH-PP4) (PHF-SEGY-ETH-PP4) (PHF-SEBS-ETH-PP4) (SLK-BA-PHIL-PP4)	Spezialfragen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Praktischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen, und haben die Fähigkeit auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur zu Beiträgen zur Fachdiskussion formulieren und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Praktischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls steht das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von Sekundärliteratur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-PHIL-TP4 (PHF-SEOS-ETH-TP4) (PHF-SEGY-ETH-TP4) (PHF-SEBS-ETH-TP4) (SLK-BA-PHIL-TP4)	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Theoretischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur schriftlich entwickeln und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls steht das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von weiterer Literatur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-PHIL-PP1	Grundlagen der Praktischen Philosophie	2/0/0/2 PL						**5**
PHF-BA-PHIL-LOG	Grundlagen der Logik	2/0/0/2 PL						**5**
PHF-BA-PHIL-TP1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie		2/0/0/2 PL					**5**
PHF-BA-PHIL-WA1	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie		0/0/2/0 PL					**5**
PHF-BA-PHIL-GP1	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	2/0/0/2 PL						**5**
PHF-BA-PHIL-GP2	Geschichte der Philosophie – Vertiefung			2/0/0/2 PL				**5**
PHF-BA-PHIL-PP2	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick		2/0/0/2 PL					**5**
PHF-BA-PHIL-PP3	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente				0/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-PHIL-TP2	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick			2/0/0/2 PL				**5**
PHF-BA-PHIL-TP3	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente					0/0/2/0 PL		**5**
PHF-BA-PHIL-TH1	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren				0/0/2/0 PL			**5**
PHF-BA-PHIL-TH2	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren					0/0/2/0 PL		**5**
PHF-BA-PHIL-ASF	Argumentieren auf dem Stand der Forschung						0/0/2/0 PL	**5**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6.Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule*								
PHF-BA-PHIL-PP4	Spezialfragen der Praktischen Philosophie						0/0/2/0 PL	**5**
PHF-BA-PHIL-TP4	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie						0/0/2/0 PL	**5**
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	**70**
Leistungspunkte 1. Hauptfach (inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)		15	15	20	20	20	20	**110**
Leistungspunkte GESAMT		**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
M Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
PL Prüfungsleistung